

KASTEL KANN WAS INDUSTRIEKULTUR **FESTIVALS** SVWW IN 2. LIGA
TELEFONSELSORGE FREILUFT-KULT **WALDKITA** FLUXUS-BUNKER



Performances Ausstellungen Konzerte Führungen

Editorial

Ich will ja kein Sommerverderber sein,

liebe sensor-Leser:innen, aber... Genießen Sie den Sommer, solange es noch geht!

Macht Ihnen dieser Sommer auch so viel Spaß wie mir? Sonne und Draußen-Temperaturen, soweit die Wetter-App reicht. Ich feiere das. Einfach nur großartig, so ein Sommer! Gerade in Wiesbaden, dieser Stadt, die das „Draußen“ besonders gerne zelebriert. Geniale gastronomische Gärten – 60/40, Kiezgarten, Chateau Nero, Äppelwoi Schmidt, c/o, Treibhaus, Neues Schützenhaus, Caspar Garten (Sherry & Port lässt grüßen rund um den Brunnen auf der Adolfsallee), chinchin-Pop, Kransand, Waldkiosk Schloss Freudenberg... um nur mal ein paar von ganz vielen zu nennen. Dann feine Parks. Dürerpark, Kirschenpfad, Nerotal, Warmer Damm, Neroberg, auch der „bürgerliche“ Kurpark hat was für Chillbegeisterte. Und natürlich ohne Ende fantastische Feste und Festivals. Wegfahren aus Wiesbaden muss man eigentlich nicht wirklich, um runterzufahren und dieses herrlich leichte Urlaubsfeeling zu erleben. Und der Rhein und der Rheingau sind ja auch noch vor der Tür.

Einfach nur großartig, so ein Sommer? Ich will ja kein Sommerverderber sein, aber ... bei aller Som-

merseligkeit kommen mir auch verstärkt die Schattenseiten in den Sinn. Wenn ich nicht gerade irgendwo in der Leichtigkeit des Sommerseins beim erfrischenden Sauergespritzten und einer leichten Brise sitze, sondern mich bei 30 Grad und absoluter Windstille eher hechelnd durch die Fußgängerzone schleppe, denke ich auch daran: In einer Zukunft, die weniger weit weg ist als uns lieb sein kann, wird die Anzahl der Tage – und Nächte – zunehmen, wo uns der Sommer das Leben nicht leicht, sondern wirklich schwer macht. Gerade und besonders auch, das sagen Projektionen voraus, in Wiesbaden. „Die Kessellage Wiesbadens erfordert besondere Strategien, damit zunehmenden Belastungen durch Temperaturerhöhungen und schlechte Luft entgegengewirkt werden kann“, ist auf der städtischen Homepage zu lesen.

„In den Städten wird die Zukunft entschieden“, lese ich oft. Immer klarer wird dabei: Wir müssen nicht etwas tun. Wir müssen alles tun! Alles, was Schlimmeres und Schlimmstes abwendet und im besten Fall verhindert. Wiesbaden steht hier vor besonderen Herausforderungen, hat aber auch besondere Chancen. Weil es eine Stadt im Update-Modus ist. Und wenn man eh' gerade etwas erneuert, dann kann man es doch gleich „richtig“ anders machen. Radikal anders, um genau zu sein. Wie das

gemeint ist, erklärt Ihnen Transformationsforscher und „Nur Mut“-Macher Sascha Eschmann im 2x5-Interview dieser Ausgabe. Einer, der übrigens auch für die besonderen Chancen Wiesbadens in der überfälligen, ernsthaften und konsequenten Transformation steht. Es gibt hier nämlich viele wie Sascha Eschmann. Menschen, die unsere Stadt – und damit letztlich ein Stück weit „die Welt“ – zukunftsfähig machen wollen. Und die richtig gute Ideen haben, wie das funktionieren könnte. Hör' ihnen zu und nimm' sie ernst, Wiesbaden!

Ich will kein Sommerverderber sein und dieser sensor schon gar nicht. Der ist ein Sommeranreger für Sie – voller Informationen und Inspirationen, was Sie mit diesem Sommer alles Großartiges anstellen können. In Wiesbaden! Der Sommer, die Pause, die Auszeit, ist auch immer eine gute Gelegenheit, nachzudenken, anders zu denken, frei zu denken. Ich nehme mir diese Auszeit nun auch, und Ihre Lieblings-Wiesbaden-Lektüre ebenso. Wir lesen uns wieder im September, genießen Sie bis dahin diese Doppelausgabe. Und den Sommer.

Dirk Fellinghauer
sensor-Zeigefinger

PS: Verpassen Sie nicht die 1. Wiesbadener Engagementmesse „wi-do-it“ – 15.7., RMCC. Für alle, die heiß auf Ehrenamt sind. Für Sie!



(((6



(((18



(((37

Inhalt

- 6))) **Kastel kommt klar –**
Streifenzug durch den Wiesbadener Stadtteil am Rhein
- 10))) **Was ist los!**
Gesprächsstoff und Gerede
- 13))) **Am Wasser gebaut –**
Tage der Industriekultur
- 15))) **Nichts für Egomane –**
Ehrenamt Telefonseelsorge
- 16))) **Auf die Ohren –** der
Sommer-Festival-Guide

- 18))) **Institutionen unterm**
Wiesbaden-Himmel –
Improsommer und Bilderwerfer feiern Jubiläum
- 20))) **Zwerge treffen Shakespeare –** Sommerfestspiele
- 22))) **Perlen des Monats und**
Veranstaltungskalender
- 30))) **Das große 2x5 Interview:**
Sascha Eschmann,
Nur Mut-Macher

- 34))) **Mehrfach ungewöhnlich:**
Waldkita Zappelphilipp
- 37))) **Vereint das W!** Wie geil ist
der SVWW-Aufstieg?
- 39))) **Kommen und Gehen in der**
Gastro- und Geschäftswelt
- 41))) **Geschäft des Monats:**
SUP 2 Go

VRM GmbH & Co KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 955
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen)

**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:**
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung
(Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Paul Balykin, www.paulbalykin.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Max Bloche, Anna Engberg, Sabine Eyert-Kobler, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Ines Schneider, Falk Sinß, Sofi Sivinova, Selma Unglaube, Sylvia Winnewisser

Foto/Illustration Stefan Dinges, Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Paul Müller, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Samira Schulz, Christoph Rickett, Sofi Sivinova, Monika Wernecke, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder
wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt
und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 42.000 Exemplare
(21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruska, Barbara Haase, HANKE-WICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo





Was ist los? Schicken Sie
Ihre Neuigkeiten an
hallo@sensor-wiesbaden.de

Sag bloß!

Entenrennen für guten Zweck



Nach zwei pandemiebedingt digitalen Entenrennen ist der Lions Club Wiesbaden-An den Quellen dieses Jahr wieder live beim 75. Schiersteiner Hafenfest dabei. 2.500 gelbe Renn-Enten gehen am 9. Juli um 16 Uhr an den Start. Erhältlich sind sie mit Rennlizenz und Startnummer für 5 Euro bei diversen Wiesbadener Geschäften etc. Kurzentschlossene können während des Hafenfestes noch Renn-Enten erwerben. Den Enten-Paten winken über 100 Preise im Wert von 5.000 Euro – und allen das gute Gefühl, Gutes zu bewirken: Mit dem Erlös werden Schwimmkurse für Kinder aus einkommensschwachen Familien gefördert. Enten können per Mail an entenrennwiesbaden@gmail.com bestellt werden, alle Verkaufsstellen stehen unter wiesbaden-an-den-quellen.lions.de/entenrennen.

Non-binärer Kunst-Shootingstar



Das frauenmuseum wiesbaden zeigt – präsentiert von sensor als

Medienpartner – die erste museale Einzelausstellung der Maler:in und Konzeptkünstler:in Anouk Lamm Anouk. Es ist auch die erste non-binäre Position, die in der 1984 gegründeten Wiesbadener Institution gezeigt wird. Das Werk des Kunst-Shootingstars aus Wien erforscht in Malereien, Zeichnungen, Skulpturen, Installationen und Textarbeiten auf subtile und doch ausdrucksstarke Weise die Frage nach Identität, queerer Intimität und Emanzipation von gängigen gesellschaftlichen Kategorisierungen. Die Schau ANOUK LAMM ANOUK – „post/pre Lesbian Jazz“ wird am 10. September im frauenmuseum wiesbaden in Anwesenheit von Anouk Lamm Anouk eröffnet.

Kulturkohle für 18-Jährige

Junge Menschen für Kultur vor Ort begeistern und die Kulturbranche unterstützen – mit diesen beiden

Absichten hat die Bundesregierung den „KulturPass“ an den Start gebracht. Alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, erhalten ein Budget von 200 Euro, das sie für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und anderes einsetzen können. Wiesbadener Kultureinrichtungen, die teilnehmen, freuen sich natürlich besonders, wenn Wiesbadener 18-Jährige ihr Budget auch hier nutzen. www.kulturpass.de



Bewachter Fahrradparkplatz

In die Stadt radeln, das Fahrrad unbesorgt abstellen und die Einkäufe erledigen? Seit neuestem ist dies in Wiesbaden möglich. Initiiert vom Wirtschaftsdezernat, stellt die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH neue bewachte Fahrradparkplätze am Dernschen Gelände bereit. Bis in den Herbst können hier alle jeden Samstag zwischen 9 und 19 Uhr kostenlos ihr Fahrrad abstellen und bewachen lassen. Während der Rheingauer Weinwoche soll das Angebot ebenfalls verfügbar sein.



Seltene Einblicke

Im Rahmen der hessenweiten Aktionswoche „Kunst privat!“ vom 20. bis 24. September bieten hessische Unternehmen und Institutionen kostenfreie Führungen zu ihren Kunstsammlungen unterschiedlichster Stilrichtungen an und ermöglichen Besucher:innen exklusive Einblicke. Interessierte Unternehmen und Institutionen erhalten bei Susanne Stöck von der Geschäftsstelle Kreativwirtschaft der Hessen Agentur unverbindlich weitere Informationen zur Teilnahme: susanne.stoeck@hessen-agentur.de. Anmeldung zu den Führungen für Interessierte ab 15. August möglich unter: www.kunstprivat.net



StraßenSchnappSchuss

PABLO, KINDERGÄRTNER

Freust du dich über den Sommer?

Ja, wir haben alle so lange darauf gewartet.

Was ist deine Lieblingsbeschäftigung für die heiße Jahreszeit?

Ich liebe es, an den Strand zu gehen.

Ist das auch dein Plan dieses Jahr?

Ja, ich komme ursprünglich aus Spanien und gehe dieses Jahr nach Valencia ans Meer.

Hast du einen Überlebensstipp für den Sommer?

Einfach so viel wie möglich im Wasser sein, da sind keine Mücken und man kühlt ab!

Mit welchem Getränk kühlst du dich im Sommer denn gerne ab?

Am liebsten mit Weizenbier, das ist sehr erfrischend.

Interview & Foto: Sofi Sivino, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Falk Fatal

IM DÜRERPARK



Der Sommer ist endlich da und mit ihm natürlich auch die erhöhte Waldbrand- und Hautkrebsgefahr, steigende Ozonwerte und selbstverständlich die Wasserknappheit später im Jahr. Aber jetzt freuen sich alle nur an den herrlich warmen Temperaturen und dem Sonnenschein und strömen hinaus ins nächste Naherholungsbiotop. Das ist ja auch gut für das Vitamin D und das allgemeine Wohlbefinden. Der Dürerpark ist da keine Ausnahme. Im Gegenteil. Die vertrauten Gesichter sind wieder alle da. Die abendliche Yogagruppe wie auch der abgeklärte Sonnenanbeter, der täglich mehrere Stunden in kurzer Hose auf der Wiese liegt und schon nach drei Tagen Sonnenschein so aussieht, als habe er die vergangenen drei Monate im Solarium verbracht. Manchmal liest er ein Buch, meist liegt er einfach nur auf seiner Decke und döst. Vor allem an Wochenenden strömen junge Familien in den Park. Die Kids toben sich aus, mal im Bach, mal auf der mit Bauzäunen spärlich abgegrenzten Baustelle rund um den mittleren Teich oder auf dem angrenzenden Spielplatz. Wenn jedoch der Eiswagen kommt und am Wendehammer sein Sortiment präsentiert, strömen die Kinder dorthin und die Eltern hinterher. Dass hier ein Revierkampf zwischen rivalisierenden Eisverkäufern tobt, merken die Kids nicht, selbst wenn die Hupfanfare des ankommenden Eiswagens plötzlich aggressiv klingt, weil Eis Mario mit seinem Wagen am Wendehammer steht und die Jugend von morgen mit Schokoeis versorgt, und Eis Casal unverrichteter Dinge wieder abrauschen muss. Der Oberkörperfrei-Tänzer gibt sich davon unbeeindruckt. Stoisch vollführt er seine Capoeira-anmutenden Tanzschritte auf der kleinen Betonbrücke, die über den kleinen Bach führt. Dazwischen immer wieder Stretcheinlagen und Kontrollgriffe in den Schritt, ob noch alles sitzt. Unbeeindruckt ist auch der alternde Gigolo. Für einen Mann jenseits der 50 ist er überdurchschnittlich gut trainiert. Tinderlos scannt er sein Revier schon seit Jahren. Sobald er eine herrenlose Frau sieht, schlägt seine Stunde. Dann

gockelt er vor ihr auf und ab, versucht sie in ein Gespräch zu verwickeln und ihr mit seinem dichten Brustpelz zu imponieren. Über das Imponiergehabe hinaus sind die zwei balzenden Erpel, die ein Entenweibchen über die Wiese jagen. Empört quakend bahnt sich das Weibchen zwischen den Naherholenden ihren Weg – letztlich mit Erfolg: Die Balzperle geraten in Streit und vergessen den Anlass dafür. Dem Weibchen ist es egal. Es zieht sich auf die Mitte des Ententeichs zurück. Nach kurzem Zank geben die Streiterpel Ruhe. Frieden kehrt wieder ein und alles geht weiter seinen Gang. Wie zuvor, wie bisher.

Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2

Rekordstadt Wiesbaden

Hessens Stadt mit den meisten Stadtteilen ist Wiesbaden. 26 Ortsbezirke hat die Landeshauptstadt. Ein weiteres Unikum: Anders als in anderen deutschen Großstädten wird nicht in Stadtteile und Stadtbezirke unterteilt. Unterschieden wird hingegen in „innere Bezirke“ – das ursprüngliche Stadtgebiet – und „äußere Bezirke“, das sind eingegliederte Städte und Gemeinden. Ab 1928 wurden Bierstadt, Dotzheim, Erbenheim, Frauenstein, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim und Rambach eingemeindet, 1977 folgten Auringen, Breckenheim, Delkenheim, Medenbach, Naurod und Nordenstadt. Amöneburg, Kastel und Kostheim tragen Mainz im Namen, gehören aber in Folge des Zweiten Weltkriegs zu Wiesbaden.



Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch einen Petfluencer-Account.

Sie braucht Studierende mit Profil.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt
für ein Studium:
hs-rm.de



Kastel kommt klar

EIN STREIFZUG DURCH DEN
WIESBADENER STADTTEIL AM RHEIN

Von: Ines Schneider. Fotos: Stefan Dinges.



(((Am Ende der Brücke lockt die Bistrobar
Kransand und manches mehr.)))

Seit die Mainzer Stadtteile Amöneburg, Kostheim und Kastel nach dem Zweiten Weltkrieg von den Siegermächten vergleichsweise willkürlich der Stadt Wiesbaden zugeschlagen wurden, wird deren Zugehörigkeit in regelmäßigen Abständen thematisiert. Vor allem Kastel, dessen Bestehen bis zur Römerzeit zurückverfolgt werden kann, macht nicht den Eindruck eines Niemandslandes – im Gegenteil. Die Kastelerinnen und Kasteler machen so einiges möglich, und wenn sie dabei Unterstützung aus einer der beiden Landeshauptstädte bekommen, umso besser.

Am Rande

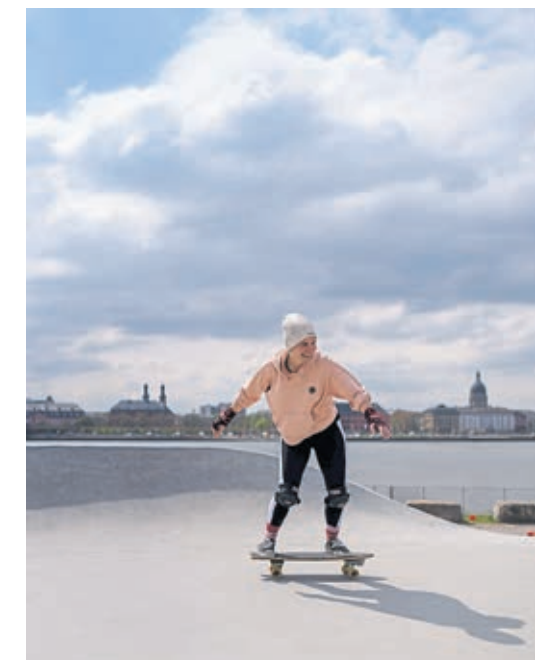
Selbst wenn manche Kastel nur am Rande wahrnehmen, die Reduit kennt jeder. Das knapp 200 Jahre alte Bauwerk beherbergt unter anderem das Museum zu Kastels umfangreicher Geschichte, verfügt aber auch über einen Innenhof, der bestens für Märkte und Feste geeignet ist. Am Drucktag dieser Ausgabe wird beispielsweise die Johannisnacht mit einem Feuerwerks-Open-Air-Konzert begangen, und im Juli versorgt das Riverside Stomp Festival Kastel mit Ska- und Reggae-Rhythmen (8. Juli). Überdies ist die Reduit auch einfach eine stilvolle Kulisse für sommerliches Strandgefühl am Rheinufer, mit langer Abendsonne zum Blick auf Mainz.

Wer kurzentschlossen ein paar schöne Stunden am Wasser verleben möchte, der wird auf der einen Seite der Brücke von Strand und Biergarten beglückt und auf der anderen Seite vom magischen Kobaltblau der Kransand Bistrobar samt Crêpes-Bude nun direkt nebendran angezogen. Direkt neben dem neuen Spielplatz gelegen, entsteht hier sogar ein meterhoher Aufzug, der barrierefreien Zugang von oberhalb der Brücke gewährleisten soll. Inbetriebnahme noch unbekannt.

Spiel- und Spaßbeton

Ein restaurierter Industriekran aus den 50er Jahren prägt die westliche Seite des Kasteler Rheinufer und erinnert daran, dass der Rhein jahrhundertlang in erster Linie als Handelsverbindung diente. Das danach benannte Areal „Kransand“, welches vor allem in den Sommermonaten bis spätabends in Sonnenlicht getaucht ist, wurde schon in den vergangenen Jahren mit breiten Stufen und Grünflächen versehen und ist heute ein Ort für zwangloses Beisammensein. Obwohl auch Spiel- und Sportangebote für Kinder ab acht Jahren bereitstehen, wird die Fläche zur Zeit vor allem von Teenagern und jungen Erwachsenen genutzt, denn hier befindet sich nun einer der besten Skateparks der Region, mit Rampen, Halfpipes, allem was das Skater- und Inliner-Herz begehrt. Parallel stärkt ein Sportler seine Muskeln (Calisthenics) an einem ausgefeilten Trainingsgerüst, und an der neuen Kletterwand ist auch schon jede Menge los.

Hier, an der Schnittstelle zu den beiden Hauptstädten, spielt es kaum eine Rolle, ob man gerade in Mainz oder Wiesbaden unterwegs ist, beide Städte und Spots sind leicht zu erreichen. Der Park scheint in der Tat der Begegnungsort zu sein, als der er gedacht wurde.



Bewegung im neuen Skatepark:
Johanna und Isabela im Flow

Haushoch und meterweit

Wer Kastel lediglich durch- oder überquert, dem entgeht ein Rausch aus Formen und Farben. Denn die Stützmauern von Brückenkopf und Bahndamm bilden massive graue Flächen, bei deren Anblick es jedem Graffiti-Sprayer in den Fingern juckt. Und da Sprayer in den seltensten Fällen kriminelle Schmierfinken sind, sondern oft engagierte Künstler, wurde, ausgehend von der Szene rund um den Wiesbadener Schlachthof, das Festival „Meeting of Styles“ ins Leben gerufen.

Die gut vernetzten Gründer organisieren in der ganzen Welt Treffen, bei denen Künstler unter legalen Bedingungen den öffentlichen Raum gestalten. Zuschauer sind während des Festivals willkommen, aber vor allem danach kann jeder Passant sich über die entstandenen Wandgemälde freuen. Auch in Kastel haben sich die Werke über die ursprünglich vorgesehenen Mauern hinaus verbreitet, da verschiedene Betriebe und Privatpersonen ihre Gebäude zur Verfügung gestellt haben. Momentan sind die Figuren und Muster frisch wie sonst nie – erst Mitte Juni fand das jüngste internationale Meeting of Styles-Festival statt.

Hochgebirgsgerichte

Etwas weiter, in der Großen Kirchenstraße, hätte man ein nepalesisch-indisches Restaurant nicht unbedingt erwartet: Aber Suraj und Rima Sonar, die Betreiber des „Himalaya Sherpa“, sind genau dort, wo sie sein wollen, denn so ein Geheimtipp wie ihre Gaststätte verbreitet sich in einem Ort wie Kastel schneller als in großen Städten.

Kulturtage AKK – Amöneburg, Kastel, Kostheim
25. August bis 17. September

Die Kulturtage in, von und mit den drei Stadtteilen Amöneburg, Kastel und Kostheim (AKK) finden jedes Jahr von Ende August bis Mitte September statt – seit über 20 Jahren. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Kabarets, Vorträge, Rundgänge, Workshops oder Pop-up-Stores – so vielseitig wie die Bewohnerstruktur ist die Bandbreite der Angebote.

www.kulturtage-akk.de

Nepal in Kastel: die Sherpa-Küche von Suraj Sonar



Suraj Sonar ist mit Leib und Seele Gastronom. Er, seine Frau und aus-hilfsweise auch seine Tochter überzeugen mit Kochkunst und gutem, freundlichem Service. Seine Gerichte auf einer Speisekarte aufzulisten und zu sortieren, ist ein Zugeständnis an die Kunden, die wissen sollen, was sie erwartet. Doch Sonar strahlt, wenn er schildert, wie gerne er experimentiert, variiert und improvisiert. Allein über die vielen Ver-wendungsmöglichkeiten von Zimt oder den Einsatz eines Biryani (ein großer Topf, in dem viele Zutaten gleichzeitig gegart werden) könnte er lange sprechen.

Babbeln und Rösten: Ob Robusta, Tarrazu oder La Claudina, Johannes Gammersbach hat sie alle



So etwas wie eine Beilage scheint es für ihn nicht zu geben, er behandelt alle Bestandteile einer Speise mit derselben Aufmerksamkeit und Kreati-vität. Alle Komponenten ergänzen einander, Grundgeschmack, Gewürze und Konsistenz gehen immer wieder neue Verbindungen ein. So finden sich auf der Karte allein dreizehn vegetari-sche Hauptgerichte (alle auch in einer veganen Version möglich), schlicht weil für Suraj Gemüse genauso inspi-rierend ist wie Huhn oder Lamm.

Koffein im Blut

Johannes Gammersbach steckte noch mitten in den Ausbauarbeiten des Ladenlokals, das er gerade angemietet hatte. Die älteren Kasteler, die vorbeig-ingen und sahen, dass hier ein Café Gestalt annahm, waren zu Tränen gerührt: Endlich wieder ein behaglich-er Ort am Babbeleck! So kam die Kaffeerösterei Kastel, die Gammers-bach hier 2009 gründete, gleich zu ihrem Spitznamen. Der kleine Platz auf halber Höhe der Mainzer Straße war schon in den 1960er Jahren als

„Babbeleck“ bekannt. Damals war die Straße noch eine belebte Einkaufs-zone, die sich in den folgenden Jahrzehnten jedoch immer mehr lichtete, bis es in den frühen 2000er Jahren kaum noch einen Ort und einen Grund zum Babbeln gab. Davon ließ sich Gammersbach nicht abschrecken. Als der gelernte Kellner und große Freund der Kaffeebohne seine eigene Rösterei einrichten wollte, fand er in Innenstadtnähe keine passenden Räumlichkeiten. An seinem Wohnort begegnete dem Kasteler jedoch eine Menge Leerstand, die Mieten waren noch zu stemmen, und er ahnte, dass er seine Mitbürger mit seiner Leidenschaft für hochwertigen und frisch gerösteten Kaffee anstecken konnte. Heute begegnen sich hier Koffeinverehrer, die aus einer Vielfalt von Sorten und Anbaugebieten den idealen Stoff für ihre Kaffeemühlen und -maschinen auswählen, und die Anhänger des gepflegten Kaffeeklatsches. Regelmäßig kann man der Röstung beiwohnen, die Gammersbach in den Räumen des Cafés betreibt. Interessierten erzählt er gerne von seiner Reise nach Kolumbien, zu Pflanzern und Farmern, oder auch von seinen Besuchen bei den Agenten und Lieferpartnern in Hamburg. Über die Jahre hat sich eine Gemeinschaft der Kaffeeröster entwickelt, eine regelrechte Röstergilde, deren Mitglieder in regem Kontakt stehen. Denn für diesen Beruf gibt es keine Fachhochschule und kein Lehrbuch. Das Handwerk kann man sich nur durch beherztes Ausprobieren und Tüfteln selbst beibringen: Wer jedoch in freundschaftlichem Austausch mit seinen Kolle-ginnen und Kollegen steht, erfährt womöglich ein paar Tricks und Kniffe.

Bohne ist gut, Kirsche ist besser

Auch Lisah Dietrich und Constantin Müller widmen ihre Aufmerksamkeit der Kaffeepflanze. Sie verwerten allerdings einen Bestandteil, der bisher selten beachtet wurde: das Fruchtfleisch der Kaffeekirsche, genannt Cas-cara. Seit sie es bei einem befreundeten Röster zum ersten Mal in Form von Tee probiert hatten, dachten sie darüber nach, wie sie diesen Rohstoff, der oft als Abfall betrachtet und bestenfalls noch als Dünger verwendet wird, produktiv nutzen könnten. Da sie beide einen guten Aperitif zu schätzen wissen, machten sie sich mit der Mazeration vertraut, dem Einlegen von Grundstoffen in Alkohol, bis dieser Farbe und Geschmack der Zutaten angenommen hat. Sie kom-binierten die Kaffeekirsche mit weiteren Obstsorten und fügten Gewürze und Zucker bei. Das Ergebnis ist ein origineller Likör mit einzigartigen Aromen, der nun den Namen Lacascara trägt. Als im Februar 2022 das Kaffeefruchtfleisch als neuartiges Lebensmittel zugelassen wurde, nahm die Vermarktung konkrete Formen an. Lisah Dietrich und Constantin Müller gaben ihre bisherigen Tätigkeiten auf (Dietrich kommt aus dem Marketing, Müller aus der Filmproduktion)

und gründeten die LACASCARA GmbH. Seitdem vertreiben die Beiden von Kastel aus ihre Kreation über den Onlineshop und beliefern Restaurants und den Einzelhandel. Die Mazeration findet in einer Industrieküche in Groß-Gerau statt, die Rohstoffe stammen aus Kolumbien. Durch die guten Beziehungen zu deutschen Kaffeeröstern ist das Team umfassend über die Lieferkette informiert und bemüht sich um einen fairen Handel mit den kolumbianischen Farmern, den nachhaltigen Anbau und eine schonende Bearbeitung der Pflanzen. Noch führen Dietrich und Müller die Produktion und den Verkauf komplett selbst durch, doch die Nachfrage wird langsam zu groß, um das Arbeitsauf-kommen nur zu zweit zu bewältigen. Es ist abzusehen, dass sie ihre Firma noch erweitern werden.

Leben und lesen

Eine gute Geschichte nutzt sich nicht ab, egal wie oft sie gelesen wird. Diesen Umstand macht sich der Wiesbadener Bücherbasar zu Nutze. Dieser Second-Hand-Buchladen führt so ziemlich jedes Genre und jedes Format, das je auf Papier gedruckt wurde, dazu CDs, DVDs und gutes altes Vinyl. Und ein schön gestaltetes Buch reizt nicht nur zum Lesen, deshalb stehen hier auch dekorative und praktische Objekte zum Verkauf, die aus Buchcovern oder -seiten gefertigt sind. Der Basar mag nicht so leicht zu finden sein, doch für passionierte Lesende lohnt es sich, gezielt das Kasteler Gewerbegebiet anzusteuern. So ein Sortiment braucht Platz, und der ist in Zentrumsnähe unerschwing-lich. In der Anna-Birle-Straße jedoch kann das Angebot angemessen präsentiert werden. 350 Quadratmer eines Industriegebäudes sind hier noch bezahlbar und bieten nicht nur Raum für Lesestoff. Dank seiner großzügigen Ausmaße wirkt der Ort trotz der ungewöhnlichen Lage freundlich und einladend. Durch die breiten Fenster flutet Licht herein, mit bunten Kissen versehene Sitzgelegenheiten laden zum Bleiben, und das integrierte Café verbreitet anziehenden Kaffeeduft. Hier fand auch schon eine Krimi-Lesung statt und weitere Veranstaltungen sollen folgen. Das Angebot wird allein durch Spenden bestritten, so dass die Preise auch zum kleinsten Geldbeutel passen. Doch mit Hilfe dieses Konzepts werden nicht nur Lesehungrige mit günstigem Nachschub versorgt. Vom Betreiber, der Werkgemeinschaft Wiesbaden, wird mit dieser Einrich-tung auch eine Möglichkeit geschaffen, Menschen eine sinnvolle Tätigkeit zu geben, denen auf dem regulären Arbeitsmarkt kaum eine Chance eingeräumt wird. Ein großer Teil der Angestellten lebt mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen und entspricht nicht den oft recht beschränkten Vorstellungen vom idealen Arbeitnehmer. Hier werden sie gebraucht und nach ihren Neigungen und Fähigkeiten eingesetzt, dazu kommt der soziale Austausch mit Kollegen und Kunden.

Geschäfte als Signale des Zusammenhalts

Man entdeckt noch mehr solcher kleinen Signale des Zusammenhalts, wie den Kleiderladen AKK, der gebrauchte Kleidung zu günstigen Preisen anbietet, oder den „Vortagsladen“ (GUT), in dem das Backhaus Schröer Ware vom Vortag zu heruntergesetzten Preisen verkauft. Aber es wer-den auch größere Veranstaltungen ins Leben gerufen, die nur durch die Zusammenarbeit und die Beteiligung der Gemeindemitglieder möglich werden, wie die Kulturtage AKK, zu denen die Einwohner selbst Program-mideen beisteuern und es organisieren. In Kastel gibt es zwar so manches dunkle Schaufenster und nicht jede Häuserzeile mag adrett und modern wirken, doch gerade dieses Stadium bietet für Familien und Kleinunternehmer noch Spielraum, um ihre Vor-stellungen zu verwirklichen. So ist übrigens in den letzten Jahren auch die eine oder andere exklusive Eigentumswohnung mit Blick auf den



Lacascara-Likörkünstler Lisah Dietrich und Constantin Müller



Foto: Lacascara

Rhein entstanden, die für viele Ortsansässige wohl unbezahlbar wäre. Und es haben sich noch mehr Wohnprojekte und -initiativen gebildet wie etwa der Hausverein „KB07“. Die Vereinsgründung ermöglichte es einer Wohngemeinschaft, ihr zum Verkauf stehendes Haus selbst zu erwerben, bevor es nach einer Komplettsanierung zu einem horrenden Preis als Spekulationsobjekt enden konnte. In der „Kasteler Wohndorfgemeinschaft“ bilden die Bewohner mehrerer Wohneinheiten eine Gruppe, in der man sich sich untereinander unterstützt und mit vereinten Kräften einen sparsamen und nachhaltigen Lebens-stil anstrebt. Ähnliches planen die Mitglieder von „Gemeinsam leben in Kastel e.V.“ (GliK), die in der ehemaligen Kaserne „Kastel Housing“ in drei Gebäuden seit Herbst 2022 eine Mietergemeinschaft für Menschen in allen Lebenssituationen, Altersstufen und Einkommensschichten bilden. Günstiger und doch halbwegs zentrumsnah geht es nur noch weiter Richtung Kostheim. Die Quartiere entwickeln sich jedenfalls, viel Neues entsteht, und Kastel & Co. sind mal wieder einen Stadtspaziergang für neue Entdeckungen wert.

Bücherbasar Kastel: Lektüre am laufenden Meter



Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Fluxus-Bunker

Spannende Zukunftsperspektive für den seit Jahrzehnten ungenutzten Hochbunker an der Friedrich-Ebert-Allee, direkt gegenüber von RMCC und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Museum Wiesbaden und künftigen Museum Reinhard Ernst. Mit dem Verkaufszuschlag an jenen Investor, der sich über die letzten Jahre hinweg mit einem konkreten Konzept in intensiven Verhandlungen mit dem Eigentümer und dem Hessischen Finanzministerium als derzeitigen Mieter um das Grundstück bemüht hatte, scheint der Weg frei für die Umsetzung der Pläne: Ein Fluxus-Themenhotel soll neu errichtet werden, der Bunker zu einem Fluxus-Museum werden – nach einer Idee des Wiesbadener Designers Michael Müller mit seinem Büro „Stilbruch“. Der Verkauf schien Ende letzten Jahres schon auf der Zielgeraden, als sehr überraschend plötzlich

auch die Stadt Wiesbaden mit und unter zumindest diskussionswürdiger Begründung und Umständen ihren Hut in den Ring warf und ein Kaufgebot abgab. Die Rechnung, den Investoren – dem Projektentwickler Steinberg & Hinkel – kurz vorm Ziel einen Strich durch die Rechnung zu machen, ging für die Stadt nicht auf. Sie zog den Kürzeren, die Patrizia AG als Grundstückseigentümerin hat jetzt ihre Entscheidung schriftlich mitgeteilt. Und so können die Pläne nun Fahrt aufnehmen, wenige Schritte entfernt vom Geburtsort der 1962 in Wiesbaden begründeten weltweit bedeutenden Fluxus-Bewegung ein Hotel und Museum in genau diesem Geiste Wirklichkeit werden zu lassen – als offen gedachten und gemachten, dynamischen und identitätsstiftenden Ort der Begegnung, so Ideengeber Michael Müller, der sich auf dem Weg zum Ziel auf breite Beteiligung und In-



Eingespieltes Team an neuer Wirkungsstätte. Wiesbaden Stiftung-Geschäftsführerin Alrun Schöblier (Mitte) und Victoria Müller-Lipovsky (Projektleiterin BürgerKolleg, links) sowie Referentin Andrea Kraft heißen alle engagierten Wiesbadener:innen ab sofort im neuen Stiftungshaus am Michelsberg willkommen.



Blick in das künftige Fluxus-Museum? Die Chancen dafür stehen gut, nachdem die Eigentümer des Hochbunkers jetzt jenen Kaufinteressenten den Zuschlag gegeben haben, die seit Jahren faszinierende Ideen für das seit Jahrzehnten ungenutzte Areal entwickelt haben.

put auch aus der Kulturszene und der Stadtgesellschaft freut: „Da können die verrücktesten Sachen stattfinden.“ Auch wenn im besten Fall schon 2025 Eröffnung gefeiert werden könne, solle das Projekt „nie wirklich fertigwerden“ – ganz im Sinne von Fluxus. (ausführliche Berichterstattung auf www.sensor-wiesbaden.de)

Galeria Kaufhof-Nutzung

Ein Stück Wiesbadener Kaufhaus-Geschichte endete jetzt mit der Schließung des Galeria Kaufhof-Hauses in der Kirchgasse. Wie es mit der Immobilie in zentraler Fußgängerzonen-Lage weitergehen könnte, steht in den Sternen, wird aber intensiv diskutiert. Eine Grundsatzfrage ist, ob die Stadt selbst das Haus kaufen soll – und kann. Und ob eine neue gewerbliche Nutzung angestrebt wird oder, wie vom Kulturbeirat angeregt, auch eine Zukunft als kulturelle Einrichtung eine Option wäre. Offen hat sich nach Auskunft des Wirtschaftsdezernats die Eigentümervertretung gegenüber der Stadt für mögliche Zwischennutzungen gezeigt.

Citymanager in Sicht

Alles auf Anfang setzte Wirtschaftsdezernentin Christiane Hininger (Grüne) mit ihrem Amtsantritt in Sachen Citymanager.

Nachdem unter Regie ihres CDU-Amtsvorgängers Oliver Franz eine Person ausgeguckt war, stoppte sie das Verfahren und ließ die Stelle neu ausschreiben. Mit der nun gefundenen Person, der ein mehrköpfiges Team zur Seite gestellt werden soll, steht die Stadt nun angeblich kurz vor Vertragsunterzeichnung. Nach sensor-Informationen kommt der oder die Neue aus Ingelheim.

Wiesbaden Stiftung mittendrin

Die Wiesbaden Stiftung hat, pünktlich zum 20-jährigen Bestehen, ihr neues Domizil bezogen: mitten in der Stadt in völlig neu gestalteten Räumen am Michelsberg 6 – als leicht erreichbare und vielfältig tätige und nutzbare Servicestelle für Vereine, Initiativen und Stiftungen, als Anlaufstelle etwa für die vielen Angebote des Bürgerkollegs, mit Beratung, Seminaren, Workshops oder auch der kostenfreien Nutzung der Räume durch Vereine. Und als Geschäftsstelle der Wiesbaden Stiftung, die hier auch an Projekten wie Leseritter, Stadtbaum, Stadtteilhistoriker oder Leonardo Award arbeitet. Ein Stiftungshaus in und für Wiesbaden, das macht neugierig. Am 7. Juli wird Einweihung gefeiert mit einem Tag der offenen Tür. Von 14 bis 17 Uhr sind alle zum Schauen, Informieren und Austauschen im „Offenen Haus“ willkommen.

Programm Highlights Jul / Aug 2023

JUL

1 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Schwimmen, Laufen, Fliegen

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Schwimmen, Laufen, Fliegen

15:00 – 16:00
MUSEUMSGUIDES – JUGENDLICHER BLICK AUF DEN JUGENDSTIL
Perfektion – der Wille der Gesellschaft

16:00 – 17:30
KÜNSTLERGESPRÄCH
Mit Anton Koki und Lea Schäfer

2 So

11:00 – 13:30
NATUR UNTER DER LUPE
Exkursion – Erkundung des Cyperus-Naturparks in Kastel

5 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Wespenjagd

8 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Ameisenbär, Faultier und Paradiesvogel – Die geheimnisvolle Fauna des tropischen Regenwalds

9 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Tarnung, Warnung, Werbung

11 Di

18:00 – 19:00
VORTRAG
Ökonomie versus Ökologie – Das tragische Schicksal Europäischer Flusskrebse

12 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Anton Koki – Experiment und Farbe

16 So

15:00 – 17:00
OFFENES ATELIER
Flatternde Schönheiten – Wir gestalten ein Insekten-Moblie

18 Di

15:00 – 16:00
60+
Das Farbkotogon – 120 Pigmente und Farbstoffe

Wöchentliche Termine
Donnerstags
16:30 – 18:30
ZEICHENZEIT

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Frauenbilder im Jugendstil

19 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Eadweard Muybridge – Bewegung der Tiere

20 Do

18:00 – 19:00
VORTRAG
Symphonie in Schwarz. Eine Spurensuche zwischen Lebensreform, Frauenbewegung und Bohème im Rahmen von „Oskar Zwintscher – Weltflucht und Moderne“

22 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Von Riffbewohnern, Hammerhaien und einem Pottwalbaby
17:00 – 23:00
SOMMERFEST & FINISSAGE
Oskar Zwintscher – Weltflucht und Moderne

23 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

25 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Highlights der Kunstsammlungen

26 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Marianne von Werefkin – „Schindelfabrik“ (1910). Alexej von Jawlensky – „Bildnis Marianne von Werefkin“ (um 1906)

29 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Pflanzen und Tiere im Jugendstil mit dem „Jugendstilizer“ ornamental gestalten

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Menschenbilder im Wandel der Zeit

Oskar Zwintscher
Weltflucht und Moderne
→ 23. Jul 2023

Vom Wert des Wassers
Alles im Fluss?
→ 14. Jan 2024

Leben aus Lehm
Studienausstellung
→ 17. Sep 2023

Frank Brabant entdeckt ...
Karl Otto Hy
→ 29. Okt 2023

It's You – Intervention zum
Kunstsommer 23
→ 23. Jul 2023

Anton Koki
Inner Colours
→ 24. Sep 2023

AUG

2 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Entdeckungen im Regenwald

5 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Anton Koki – Inner Colours

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Anton Koki – Inner Colours

13 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Menschenbilder im Wandel der Zeit

15 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Zeitgenössische Kunst im Kontext Alter Meister

16 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Von Hessens Muscheln und Schnecken

23 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Landschaftsvariationen von Jawlensky

29 Di

FÜHRUNG
Route der Industriekultur – Die Bedeutung des Wassers für Wiesbaden

30 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Netzjagt



Anton Koki
Inner Colours

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.



Museum Wiesbaden

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN - MAIN

KulturRegion FrankfurtRheinMain

Mit KlangKunst in Industriekultur

Tage der Industriekultur Rhein-Main Wasser 29.8. – 3.9.2023

Program erhältlich in der KulturRegion, in Rathäusern, Bürger- und Touristinfos, Telefon 069 2577-1700, www.krfrm.de

Die BILDERWERFER präsentieren ihr

25. OPEN AIR FILMFEST

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN

13. JULI – 5. AUGUST 23

DO-SA

FREIER EINTRITT

Informationen zum Programm unter: bilderwerfer.de

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.
Infos: www.urban-and-country.com
Facebook: UrbanCountry
Adresse: Friedrichstraße 10
Telefon: 0611 45044450
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 – 19, Sa 10 – 15 Uhr
Specials: Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).
Telefon: 0611 9745990
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9.30 – 19 Uhr
Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine.

Chin Chin Pop-up-Weinbar



Angebot: Euch erwartet ein großes Angebot an Naturweinen im POP-UP-Format, mit einem jeweils wöchentlich wechselnden offenen Ausschank.
Infos: www.chinchin.wine
Adresse: Blücherstraße 30, 65195 Wiesbaden
Telefon: 0176 57976965
E-Mail: info@chinchin.wine
Öffnungszeiten: Do, Fr & Sa 18-23 Uhr
Specials: Ihr bekommt Naturweinraritäten, die ihr woanders nicht findet, sowie kleine Snacks & Tapas, z.B. „Jahrgangssardinen“

Eiscafé Santini



Angebot: Immer für Sie da mit handwerklich hergestelltem Speiseeis mit besten Zutaten. Für Veganer haben wir eine große Auswahl an Fruchtis sowie traditionellem Milchspeiseeis.
Instagram: santini_gelato1987
Telefon: 0176 78599210
Adresse: Bismarckring 14
Öffnungszeiten: Täglich geöffnet! Juni – August 12 – 20 Uhr, September – Oktober 12 – 18 Uhr
Specials: Eiscafé Garten mit kleiner Holzterrasse. Bei schönem Wetter haben wir auch länger geöffnet.

Tesla Coffeehouse



Angebot: Das Café für alle Kaffeeliebhaber. Denn wir lieben Kaffee genauso wie du – seinen Duft, seinen Geschmack und seine Wirkung. Spezialitätenkaffee aus aller Welt, von kleinen und verantwortungsvollen Farmen. Bei uns kannst du dich zurücklehnen und in einer entspannten Atmosphäre genießen. Auch Ciabatta Sandwiches, köstliche Kuchen, Quiche, Bircher Müsli, Porridge machen wir für dich.
Instagram: coffeehousetesla
Adresse: Am Römertor 2
E-Mail: info@coffeehouse-tesla.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-18 Uhr

artKontor

online Auktionen

Angebot: artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.
Infos: www.artkontor-auktionen.com
Adresse: Taunusstraße 39
Telefon: 0611 17250482
Öffnungszeiten: Mo – Sa 10 – 18 Uhr
Specials: Einlieferungen ab sofort. Verkäufer können ihre Werke von unseren Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie schätzen lassen.

Ammaji's Ayurveda Zentrum



Angebot: Erlebe authentisch indisches Ayurveda: entspannende Ölmassagen, schmerzlindernde Anwendungen, einen Stirnguss bei Stress oder die 14-tägige Ayurveda Kur von daheim mit täglich frischem Essen! Das Immunsystem stärken, entgiften, abnehmen und entschlacken. Tu dir was Gutes!
Infos: www.ammajis.de
Adresse: Adolfsallee 10
Telefon: 0171 2744984
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-21 Uhr
Specials: Gutscheine für all unsere Angebote vor Ort online erhältlich!

PORTA VAGNU – Feine Weine und mehr



Angebot: Italien riechen und schmecken, auch wenn man nicht im Urlaub ist. Holen Sie sich italienische Genüsse einfach nach Hause. Oder nehmen Sie eine mediterrane Auszeit bei unseren monatlich stattfindenden italienischen Abenden.
Infos: www.porta-vagnu.de
Telefon: 0151 23121405
Adresse: Pommernstr. 73, Wiesbaden-Nordenstadt
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Specials: Italienischer Abend in Wiesb.-Nordenstadt auf Anfrage.

Am Wasser gebaut

DIE TAGE DER INDUSTRIEKULTUR ERMÖGLICHEN SELTENE EINBLICKE



Sonst nicht zugänglich – faszinierende Industriebauten am Amöneberger Rheinufer.

Anfang des Jahres ist Wiesbaden der Kulturregion Frankfurt Rhein-Main beigetreten. Ein sichtbares, und erlebbares Zeichen dieser Mitgliedschaft gibt es in diesem Sommer: die 21. Tage der Industriekultur Rhein-Main, mit einem zur „Wasserstadt“ Wiesbaden passenden Fokusthema. Wasser steckt in fast allem, sei es als Lebensmittel, Rohstoff, Energieträger oder Verkehrsweg. Rund um dieses Element sind in 39 Kommunen 138 Programmpunkte zusammengelassen. Sie bieten vom 29. August bis 3. September rund 250 Gelegenheiten, die Vielfalt der Industriekultur vor Ort zu entdecken.

Sechs Tage lang können sich Interessierte in die Vergangenheit begeben und sich mit historischen Brunnen und (Heil-)Bädern beschäftigen oder historische Bahnen nutzen, Salzsiedereien und eine Schiffsmühle kennenlernen. Den Bogen zu Gegenwart und Zukunft schlagen Veranstaltungen zu Wassermanagement, Nutz- und Trinkwasserkreisläufen. Wasserwerke und Kläranlagen sind ebenso zu besichtigen wie Wassertürme, Schleusen und Freibäder. Angeboten werden Hafenrundgänge, Rad-, Bahn- und Schiffstouren entlang des Mains und Rheins sowie Einblicke in die Getränkeindustrie. Kunst ist mit dabei und der Blick in den Himmel, zum Beispiel bei ESA und Eumetsat. Gemeinsam mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain machen beim Kooperationsprojekt „KlangKunst

in Industriekultur“ an fünf besonderen „Wasser-Orten“ in der Region Künstler:innen die Geschichte der Orte klanglich erlebbar.

Dyckerhoff bis Walkmühle – Highlights in Wiesbaden

Besonders seltene Einblicke verspricht der Tag der offenen Tür der Dyckerhoff-Industriebauten am Amöneburger Rheinufer mit Neufert-Hochhaus und gigantischer ehemaliger Kraftwerkshalle mit Blick hinter die Kulissen und Infos über die Zukunftsideen am „Dyckerhoff Rheinufer“ (2. September, Anmeldung info@seg-wiesbaden.de, 0611/77808-0). „Das Wiesbadener Ufer – Ideen aus dem Rhein.Main. Ufer-Konzept“ stehen

am 3. September (Anmeldung rdik@krfrm.de) im Fokus einer Radtour vom Schiersteiner Hafen bis nach Kastel. Die Walkmühle als „ein beeindruckendes Industriedenkmal und zukunftsorientiertes Kunst- und Kulturprojekt“ ist Programmpunkt mit Vortrag und anschließendem Rundgang über das Areal des Wiesbadener Vorzeigeprojekts einer innovativen Form der kulturellen Mischnutzung. „Auf der Wasserstraße zur Industriekultur“ heißt eine Schifffahrt von Frankfurt nach Wiesbaden am 29. August. Die Tour mit der Primus Linie eröffnet ungewöhnte und spannende Perspektiven auf die Industriekultur, persönlich vorgestellt von Kay-Hermann

Hörster, Projektleiter der „Route der Industriekultur Rhein-Main“. Eine virtuelle Führung durch den Schläferskopfstollen ist „jederzeit“ möglich unter www.schlaeferskopfstollen.de. Der Stollen wurde von 1896 bis 1910 in den Berg geschlagen und erstreckt sich rund 2,8 Kilometer lang ins Innere des Schläferkopfes – mit rund 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr ist dieses der ergiebigste der vier Tiefstollen, die Wiesbaden bis heute mit Wasser versorgen.

Das volle Programm: www.krfrm.de

Max Blosche
Foto Paul Müller

sommer WASSER Freudenberg

IN DEN HESSISCHEN SOMMERFERIEN GIBT ES AUF SCHLOSS FREUDENBERG TÄGLICH PROGRAMM UND IMPULSE FÜR DICH, MICH UND ALLE MENSCHEN VON 3-103! MEHR INFOS: SCHLOSSFREUDENBERG.DE

PAPIERLOS LESEN

Das E-Paper – Genial digital!
Mehr als nur eine Zeitung.

Lernen Sie die Zeitung von neuen, digitalen Seiten kennen – am besten gleich auf einem neuen Tablet im Paket. Mit allen Extras, exklusiv im E-Paper.

Auf Wunsch inkl. Tablet!

Neugierig? Alle Infos telefonisch und jederzeit online:
06131 484997 wiesbadener-kurier.de/abo

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.

Delikt
Tagbar im Alten Gericht

Ab dem 30. Juni geht es heiß her im ehemaligen Strafammersaal des Alten Gerichts! Als Sneak Peek auf das große Opening Anfang August heißen wir euch jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr in der Delikt Tagbar zu Drinks & Food willkommen. Sonntags ab 10 Uhr gibt es einen served Brunch – rein vegetarisch|vegan, dass euch die Ohren schlackern. Schaut vorbei!

delicate but dirty

schamlos trinken

Penicillin für den Alltag

unkonventionell schlemmen

alles andere als Standard

auf alle Fälle geil!

Sneak Peek
Bar. Bistro. Brunch.

VERSENGOLD
25. August 2023

ADEL TAWIL
26. August 2023

GÖTZ ALSMANN
27. August 2023

DACAPO!
Open Air im Schlosshof
ALZEY 2023

Infos & Tickets:
dacapo-alzey.de

Veranstalter: Alzeier Beteiligungs- und Veranstaltungs- GmbH

trebur open air
28. - 30. Juli 2023

**MAXIMO PARK • GROSSSTADTGEFLÜSTER
JUPITER JONES • FRITTENBUDE • ROGERS
MAYBERG • KAPELLE PETRA • BRUTUS
MAL ELÉVÉ • TEAM SCHEISSE • FEWJAR
MY BABY • PAULA CAROLINA • SON MIEUX
MOTHER'S CAKE • ELFMORGEN • SALÒ • GUACÁYO
KOMFORTAUSCHEN • LISER • KOZA MOSTRA
REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE • LIN • B6BBO
YOUTH SECTOR • UMME BLOCK • RAMI HATTAB
TWO AND A HALF GIRL • GET JEALOUS • SDUNETS
MATTHIAS VOGT & JOHANNA KLEIN
ULI SAILOR PUNKROCK PIANO • DISCOMMUNITY
BELQIS • BOOMHORNS • FRAU RUTH • JACKY BASTEK
RAMBO RAMON • MYKKET MORTON • VUGS • SCHEIBA
PRETTY WEIRD • IMAGINARY FRIEND • UVM.**

GEFÖRDERT VON:
Die Kulturstiftung der Bundesregierung
für Kultur und Medien

PARTNER*INNEN:
HAUPTSPONSOR
DES TREBUR OPEN AIR
WWW.TREBUROPENAIR.DE

EST. NOAF OPEN AIR Festival 2005
25-26 AUGUST 2023

STICK TO YOUR GUNS
THE HALO EFFECT
kenon inc.
SKINDRED
ACID KING
ORANGE GOBLIN
INFECTED RAIN
WUCAN
EXTENSION
CHIPP
IPENDO!
GAMA BOMB

weitere Bands folgen ...

ZUSATZKONZERT AM 24.08.
STAHLZEIT
DIE SPEKTAKULÄRSTE TRIBUTE SHOW
NOAF-FESTIVALGELÄNDE WÖRRSTADT BEI MAINZ
24.08.2023 // EINLASS 18.30 // START 19.30 UHR
TICKETS AB 20 EUR ONLINE:
WWW.NOAF.DE // WWW.STAHLZEIT.COM

2 TAGE // 15 BANDS
WÖRRSTADT BEI MAINZ // TICKET 79,-

[WWW.NOAF.DE](https://www.noaf.de)
#NOAF2023

Mehr Seelsorgesprache denn je führt Christopher Linden
gemeinsam mit einem großen ehrenamtlichen Team.



Nichts für Egomanen

ANONYM GUTES TUN: WIE EHRENAMTLICHE BEI
DER TELEFONSEELSORGE IN KRISEN BEISTEHEN

„Im Jahr 2022 haben wir rund 12.000 Seelsorgesprache geführt“, sagt Dr. Christopher Linden. Der promovierte katholische Theologe und Psychologe ist seit 1990 fest angestellt in der Krisen- und Lebensberatung der Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden. Im Vergleich zu 2021 waren das 820 Anrufe mehr. Der Anstieg wird allgemein auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Kriegsausbruch zurückgeführt. Grund für die Anrufe sei aber, so Lindens Einschätzung, eher die ohnehin geschwächte Grundverfassung der Menschen. „Mehr als 60 Prozent der Menschen, die anrufen, leben allein und haben niemanden zum Reden“, beschreibt der Fachmann deren Situation.

Die Gedanken kreisten um die immer gleichen Themen und Ängste: „Jemand hat zum Beispiel die Diagnose Krebs erhalten und es zieht ihm den Boden unter den Füßen weg. Oder jemand spielt mit dem Gedanken, sich das Leben zu nehmen.“ In jedem elften Gespräch sei das ein Thema, bundesweit betreffe es acht Prozent der Anrufer. Andere seien chronisch krank, vielleicht sogar arbeitsunfähig oder depressiv: „Diese Menschen sind in unserer Region relativ schlecht versorgt, vor allem nachts und am Wochenende.“

Gedanken am Telefon sortieren

Bei den Telefonaten gehe es darum, auf die Gefühle der Anrufer einzugehen, die Gedanken am Telefon zu sortieren und das Versprechen zu geben: „Ich bin nachts für Sie da, und morgen können Sie mit Ihrem Arzt über Ihre Sorgen sprechen.“ Die größte Gruppe der Ratsuchenden ist zwischen 40 und 60 Jahre alt. „Bei einem Drittel dominieren Themen wie Trennung und Krankheit. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein eigenes Sorgen-telefon.“ Die Entwicklung der Telefonseelsorge wurde maßgeblich durch das Aufkommen des Mobil-

telefons vorangetrieben. Die Zahl der Anrufer stieg sprunghaft von 1,2 Millionen auf 2 Millionen in ganz Deutschland. Heute können Menschen jederzeit und von überall anonym um Hilfe bitten. „Wir werden sogar aus der S-Bahn angerufen“, so Linden.

Generationswechsel

Bei den Hauptamtlichen steht ein Generationswechsel an. „2025/26 werden zwei von fünf Personen unseres Leitungsteams in den Ruhestand gehen“, erklärt Linden. Für ihre Arbeit werden sie ausschließlich von der evangelischen und katholischen Kirche bezahlt. Dass es keine öffentlichen Zuschüsse gebe, sei bisher noch kein Problem. Da die Kirchen aber immer mehr Mitglieder verlieren, müsse sich langfristig an den Einnahmequellen etwas ändern. Für die Zukunft plant die Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden, ihre Arbeit auch direkt online anzubieten. Bislang erfolgt die Beratung telefonisch oder persönlich in der Krisenberatungsstelle. Das seit 25 Jahren parallel bestehende Online-Angebot mit Chat- und E-Mail-Funktion ist zwar weltweit nutzbar, wird aber von anderen Standorten aus betreut. Die App „Krisenkompass“ ergänzt das Angebot und wurde speziell für suizidgefährdete Menschen, schwer trauernde Menschen und deren Angehörige entwickelt.

Vor allem weibliche Ehrenamtliche

„Die größte Gruppe der insgesamt achtzig Ehrenamtlichen in Wiesbaden und Mainz ist zwischen 40 und 65 Jahre alt und zu 80 Prozent weiblich“, sagt Linden. Einige suchten nach dem Berufsleben eine sinnvolle Beschäftigung. Es gebe aber auch junge Leute, die sich wie Linden damals während des Studiums engagieren. „Das Amt hat viel mit Kommunikation und Gefühl zu tun. Männer tun sich da etwas schwerer“, so der Profi. Wer sich unverbindlich informieren will, kann dies auch bei der 1. Wiesbadener Engagementmesse wi-do-it am 15. Juli im RMCC tun. Hier gehört die Telefonseelsorge zu den etwa vierzig Ausstellern.

Rund um die Uhr erreichbar

Die Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden ist rund um die Uhr kostenlos erreichbar unter 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222.

Eine der hiesigen Ehrenamtlichen ist Reni (Name geändert). Die 65-Jährige ist vor 30 Jahren in die Freiwilligenarbeit eingestiegen. Weil sie keine Kinder wollte, hatte sie das Bedürfnis, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Ein Fernsehbericht brachte sie auf die Idee, sich bei der Telefonseelsorge zu engagieren: „Die Ausbildung und die Arbeit dort versprachen mir persönliches Wachstum und ein Entwicklungsangebot für meine sehr schwach ausgeprägte Abgrenzungsfähigkeit.“ Letzteres erlebte sie in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer wieder. „Präsenzfähigkeit, aktives Zuhören, ohne gleich Lösungsvorschläge zu machen“ und Empathie würden gefördert: „Ich habe einen genaueren Blick auf die sozialen Verwerfungen in unserer Gesellschaft bekommen, was auch mein Wahlverhalten verändert hat. Mein Verständnis, meine Toleranz für Menschen, die sich in sehr prekären Situationen befinden, ist viel größer geworden.“

ligerarbeit eingestiegen. Weil sie keine Kinder wollte, hatte sie das Bedürfnis, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Ein Fernsehbericht brachte sie auf die Idee, sich bei der Telefonseelsorge zu engagieren: „Die Ausbildung und die Arbeit dort versprachen mir persönliches Wachstum und ein Entwicklungsangebot für meine sehr schwach ausgeprägte Abgrenzungsfähigkeit.“ Letzteres erlebte sie in der täglichen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer wieder. „Präsenzfähigkeit, aktives Zuhören, ohne gleich Lösungsvorschläge zu machen“ und Empathie würden gefördert: „Ich habe einen genaueren Blick auf die sozialen Verwerfungen in unserer Gesellschaft bekommen, was auch mein Wahlverhalten verändert hat. Mein Verständnis, meine Toleranz für Menschen, die sich in sehr prekären Situationen befinden, ist viel größer geworden.“

Berührende Gespräche

Grundsätzlich beeindruckt sie in den Gesprächen das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wird, die zum Teil möglichen Naherfahrungen und wie deutlich sich die Stimmung innerhalb eines Gesprächs verändern

kann. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sie in ihrer Arbeit. „Es gibt jederzeit die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch.“ Hinzu kämen Supervisionssitzungen und Fortbildungen, die einmal im Jahr stattfinden. „Das Ehrenamt eignet sich nicht, um im Freundes- und Bekanntenkreis das eigene Ego aufzupolieren, denn diese Arbeit ist anonym.“ Man müsse seine eigenen Werte und Reaktionen vorher auf den Prüfstand stellen. Für die einjährige Ausbildung, die im März 2024 beginnt, können sich Interessierte unter www.telefonseelsorge-mz-wi.de bewerben. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich ab September 2023 statt. Vorher wird erstmal gefeiert. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des 1973 gegründeten ökumenischen Vereins steigt am 2. Juli von 13 bis 18 Uhr in der Reduit in Mainz-Kastel ein öffentliches Sommerfest. In Anlehnung an die Theodor-Heuss-Brücke, die die Städte Mainz und Wiesbaden verbindet, lautet das Motto „Worte können Brücken bauen“.

Sabine Eyert-Kobler
Foto Kai Pelka

Auf die Ohren

SENSOR-FESTIVAL-GUIDE



Open Air-Spaß am Treburer Freibad

Summer in the City in Mainz Bis August

Seit 2011 kommen Topstars aus aller Welt nach Mainz und treten auf den schönsten Plätzen auf. Ob im Volkspark oder der Zitadelle, oder der neuen Location am Rheinufer am Hyatt. Für jeden Musikgeschmack und jede Altersgruppe ist etwas dabei. Dieses Jahr kommen u. a. Johnny Depp, Alice Cooper und Joe Perry (Aerosmith), Eros Ramazzotti, Simply Red, Calum Scott, Lea, Alvaro Soler, Beth Hart, Clueso, Philipp Poisel, Ute Lemper, Joy Denalane, Schiller. Unsere Verlosungen dazu, siehe Losi-Box.

Kultur verbindet Noch bis September

Die Konzert-Reihe „Kultur verbindet“ wird von mainzplus an diversen Locations weitergeführt. Einige Veranstaltungen sind bei freiem Eintritt, etwa im Schlossbiergarten unter dem neuen Betreuer Luca Fuhrmann von Invent Concepts, der schon letztes Jahr die Mainzer KulturGärten im Schloss bewirtet hat. Das Unterhaus ist ebenso dabei wie die „Daisy Bar“, der „Waschmaschinenalon“ in der Gaustraße, das „August“ in der Altstadt oder „F.Minthe“, der Biergarten im Zollhafen. Im Frankfurter Hof und im KUZ finden ebenfalls wieder Konzerte und Events statt. www.frankfurter-hof-mainz.de

Rheingau Musik Festival Bis 2. September

Klassik steht im Zentrum des Festivalgeschehens, aber auch Jazz, Pop und mehr bringen weltberühmte und aufstrebende Musiker an besondere Spielstätten im

Rheingau, Wiesbaden und der Region. Auch unter freiem Himmel finden viele der Konzertereignisse statt. Im Kurpark gibt es eine italienische Operngala (7.7.) und den einzigartigen Ndlovu Youth Choir (8.7.). Konzertkulissen mit einzigartiger Atmosphäre bieten auch der Kreuzgang von Kloster Eberbach und die Seebühne Schloss Vollrads oder auch der sonst nicht zugängliche Schloss Johannisberg-Priyatgarten. sensor präsentiert das Konzert der diesjährigen Fokus-Künstlerin Sarah Willis (Horn) gemeinsam mit dem Havana Lyceum Orchestra – längst ausverkauft, aber Glückspilze können noch Tickets über unsere Verlosung ergattern.

SWR Sommerfestival 1. und 2. Juli Ingelheim

Auf dem SWR Sommerfestival in Ingelheim in die Welt der Medien eintauchen und den SWR hautnah erleben. Mit Angeboten für Kinder und einem eigenen Bühnenprogramm erwartet die Besucher der kostenlosen Festivalmeile am ersten Juli-Wochenende ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Acts, Spiel, Spaß und Gesprächen.

Idstein Jazz Festival 7. bis 9. Juli

Auf fünf Bühnen in der Altstadt laden 31 Bands zum musikalischen Stelldichein. Drei Tage dreht sich alles rund um Jazz, Swing und Soul. Mal laut, verrückt und wild, mal leise, sehnsüchtig und nachdenklich; mal international oder lokal, mit langjähriger Erfahrung oder neu auf der Bühne. Liebha-



Summer in the City in Mainz wieder mit Topstars



Das Rheingau Musik Festival unter anderem auch wieder im Kloster



Mine beglückt das Golden Leaves Festival



Familienspaß beim großen SWR Sommerfestival in Ingelheim



Idsteins Altstadt wird zum Jazz-Mittelpunkt



Chico Trujillo aus Chile bei den Merck-Sommerperlen

ber des Classic und Real Jazz kommen ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde von Blues, Swing, Soul oder Rock & Pop. Das Rahmenprogramm sorgt mit Instrumenten-Ausstellungen und Kinderaktivitäten für Abwechslung.

Riverside Stomp Open Air 8. Juli, Reduit Mainz-Kastel

Das diesjährige Riverside Stomp präsentiert das wohl bisher größte Programm seit dem Start vor 25 Jahren. Zum ersten Mal wird Reggaelegende BB Seaton zusammen mit The Tennors als jamaikanische Headliner auftreten. In dieser Kombination werden sie von Intensified aus Brighton begleitet. Mit dem 2Tone-Urgestein Natural Rhythm aus Leeds geht ein weiterer Klassiker auf die Bühne. No Sports gehören zu den dienstältesten Skabands. Rocksteady Conspiracy aus Wien feiern ebenfalls ihr Debüt. Mit Fanbus kommen The Incredible Derrick, die das erste Riverside eröffnet haben.

Merck-Sommerperlen 12. bis 28. Juli, Darmstadt

Zum 12. Mal kommen die Merck-Sommerperlen in die Centralstation. Acht namhafte Künstler und Bands sind dabei. Den Auftakt machen The Teskey Brothers am 12. Juli. Nur einen Tag später, am 13. Juli, erobert die elfköpfige Band Chico Trujillo die Bühne. Am 18. Juli, sind Thomas D & The KBCS in der Centralstation zu Gast. Weiter geht es mit dem Michael Wollny Trio am 19. Juli. Am 22. Juli gibt Madeline Juno ihrem Publikum offene Einblicke in ihre Welt. Das Konzert für die ganze Familie gibt in diesem Jahr der Rapper Sebó am 23. Juli. Alli Neumann bringt ihren charakteristischen Sound mit E-Gitarren, Synthesizer, Piano und rauer Röhre am 27. Juli nach Darmstadt. Und zu guter Letzt liefern DOTA feinsinnige und vielschichtige Texte, schwebende Poesie und reichlich politisches Temperament.

sensor präsentiert: Youth Culture Festival, 15. Juli, Kulturpark am Schlachthof

Von Jugendlichen für Jugendliche, ehrenamtlich organisiert, umsonst und draußen – und dabei höchst professionell und mit super Lineup. Bei der 14. Auflage treten Cinema Nova, Larasüß, Vugs, Flawless Issues, Salò, Richard Rosenstiel und als Headlinerin Mela auf.

SWR3 Rheinland-Pfalz Open Air 15. Juli „Große Bleiche“ Mainz

Wieder einmal wird das Regierungsviertel an der „Großen Bleiche“ zu einem riesigen Open Air-Gelände. Zu diesem Konzertereignis bringen SWR3, das Land Rheinland-Pfalz und der Landtag mit Leony, Picture This, Sportfreunde Stiller, Nico Santos und als DJ-Act „Alle Farben“ nationale und internationale Stars nach Mainz. Neben Livemusik gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm für die ganze Familie. Einlass ist ab 15 Uhr, das Musikprogramm beginnt um 16.30 Uhr. Tickets kosten 7 Euro und beinhalten ein Kombiticket im Tarifgebiet des RMV und des RNN.

Feine Sahne Fischfilet 22. Juli, Schlachthof-Kulturpark

Cro und Kraftklub sind ausverkauft, aber wer in diesem Sommer „großes“ Open-Air-Feeling am Schlachthof erleben will, kommt hier genial auf seine Kosten – und zwar sowas von Oi! „Komm mit aufs Boot“ lautet das Motto der Open-Air-Tour, zu der Feine Sahne Fischfilet, die einst vor Jahren bei „Folklore“ auf der kleinen Krea-Kupa-Bühne spielten, mit vielen neuen Liedern und einer Menge musikalischer Gäste auf die großen Bühnen aufbrechen. Clowns aus Melbourne und Stage Bottles aus Frankfurt bestreiten den Auftakt des Open Airs.

Trebur Open Air 28. bis 30. Juli

Von 28. bis 30. Juli steigt die 31. Ausgabe des Herzensfestivals am Treburer Freibad mit Bands wie Maximo Park, Großstadtgeflüster, Jupiter Jones, Frittenbude, Mayberg und Kapelle Petra. Auch abseits des „Infields“ gibt es einiges zu erleben: Natürlich lädt das Bad zum Schwimmen ein – dort wird sich obendrein der Volksbank Family Park befinden, bei dem sich Kinder und Kindsköpfe die Zeit zwischen den Lieblingsbands vertreiben können. Kreative kommen in verschiedenen Workshops auf ihre Kosten (z. B. Theater & Upcycling). Sportler sind beim KOA-Flunkyball und beim Nonstock-Bauchplatscher-Contest aufgehoben. Und wer sich für eine Weile mal ganz aus dem Geschehen entfernen, aber dennoch thematisch dranbleiben will, sollte sich den Spaziergang durch Trebur nicht entgehen lassen.



Mele ist Headlinerin beim Youth Culture Festival



Sportfreunde Stiller ganz groß beim Rheinland-Pfalz Open Air



Thees Uhlmann bestreitet das Finale der KUZ-Hinterhof-Konzerte



Dauerbrenner Die Sterne bei der Fenster zum Hof-Reihe



Schlosshof Alzey als Kulisse für das Da Capo

Fenster zum Hof Mainz 3. bis 27. August, Landesmuseum

Das Fenster zum Hof-Open Air 2023 der Mainzer Konzertagentur „Musikmaschine“ steht vor der Tür. Auch dieses Jahr stehen wieder echte Indie-Perlen im Programm. Man darf sich auf elf Termine mit feinsten Konzerten in unserer Lieblingslocation für den Sommer freuen: vom linken Punkvs.-Blaskapelle-Act „Kellerkommando“ über die Elektro-Akustiker „Hundreds“, den Hip-Hop-Underground-Klassiker „Chefket“ und Rockbands wie „Milliarden“ oder „Blackout Problems“ bis hin zu den folkigen „The Gardener & the Tree“ oder den lyrischen Dauerbrennern „Die Sterne“. Dazu kommen auch

wieder einige Picks aus der Umgebung wie etwa „Sinu“. www.fensterzumhof-openair-mainz.de

Binger Open Air Festival 28. & 29. Juli

Das Non-Profit-Festival Binger Open Air feiert sein 35-jähriges Bestehen – und das laut! Das überwiegend regionale Line-up erfreut freitags mit „Seppsis“, The Killer Apes und den Lokalmatadoren „Hängerbänd“. Samstag wird in alter Punk Rock Manier mit Der dumme August, Lowknox, BSK und den Headlinern Kotzreiz aus Berlin gefeiert. Per Kinderprogramm kommen auch die Kleinsten an diesem Tag nicht zu kurz. Außerdem wird den diesjährigen Rock’n’Pop Youngsters Gewinnern eine Bühne geboten.

KUZ Hinterhof-Konzerte 3. bis 6. August

Sommer, Sonne ... Open Air! Wenn man einen so schönen Hof hat wie wir, ist man in der schönsten Jahreszeit quasi dazu verpflichtet einen Haufen Freunde einzuladen, um bei toller Sommeratmosphäre das ein oder andere Open Air-Konzert zu genießen. Im August verwandelt sich deshalb für ein Wochenende der KUZ-Hinterhof wieder zur Top Open Air Location in Mainz. Am 3. August kommt Alice Phoebe Lou, am 5. August Charlie Cunningham und am 6. August Thees Uhlmann!

Da Capo Open Air 24. bis 27. August, Schlosshof Alzey

Seit über 20 Jahren heißt es in Alzey „Da Capo“. Und Jahr für Jahr erliegen nationale und internationale Stars dem Lockruf in die grandiose Schlosskulisse – in diesem Jahr neben dem beliebten TV-Comedian Johann König (24.08) auch die Bremer Folkrock-Überflieger Versengold (25.08.) oder der Berliner Hit-Garant Adel Tawil (26.08.) Am Abschluss-Sonntag gibt es ein Familienkonzert mit Oliver Steller und abends den großartigen Götz Alsmann.

Neuborn Open Air Festival 25. bis 26. August

Das Neuborn Open Air Festival bietet auch zur 17. Auflage wieder eine exklusive Auswahl aus den Genres Metal & Rock auf, wobei wie üblich über den musikalischen Tellerrand geschaut wird. Das Event ist weit über die Region hinaus bekannt für seine Mischung aus internationa-

len Größen, einzigartigen und interessanten Bands sowie Newcomern und Underground Acts. Die Headliner in diesem Jahr sind The Halo Effect aus Schweden, die aus In Flames und Dark Tranquillity Mitgliedern bestehen. Außerdem die US Hardcore Combo Stick to your guns, die Metal Veteranen von Venom Inc und die Waliser Reggae Metaller Skindred. Das Mittelfeld im Line-up bilden Kultbands wie Acid King, Orange Goblin, Desaster und Gama Bomb und die aktuell angesagten Acts Infected Rain und Wucan. Abgerundet wird das Ganze von Extinction AD, Capra und Pendejo, außerdem spielen zwei lokale Nachwuchsbands.

sensor präsentiert: Golden Leaves 2. & 3. September, Jagdschloss Kranichstein

Endlich wieder auf der schönen Ursprungs-Location, feiert dieses von Liebe durchströmte Festival mit handverlesenen musikalischen Highlights und einigen Überraschungen sein zehnjähriges Jubiläum. Auf dem Geburtstags-Lineup stehen unter anderem Joseef, Ennio, Blond und Mine, aber auch Rikas, Esther Graf, Jules Ahoi und Paula Hartmann.

FESTIVAL-VERLOSUNGEN

- 7.7. Eros Ramazotti (SITC Mainz)
- 8.7. Riverside Stomp Open Air
- 27.7. Katie Melua (SITC Mainz)
- 27.7. Alli Neumann (Sommerperlen Darmstadt)
- 28.7. DOTA (Sommerperlen Darmstadt)
- 28.7. Beth Hart (SITC Mainz)
- 28.-30.7. Trebur Open Air
- 28. & 29.7. Binger Open Air Fest
- 30.7. Philipp Poisel (SITC Mainz)
- 2.8. Sarah Willis & Havana Lyceum Orchestra (Rheingau Musik Festival)
- 3.-6.8. KUZ Hinterhof-Konzerte
- 11.8. Ute Lemper (SITC Mainz)
- 12.8. Joy Denalane (SITC Mainz)
- 12.8. Chefkat (Fenster zum Hof)
- 13.8. Gardener & The Tree (Fenster zum Hof)
- 13.8. Schiller (SITC Mainz)
- 21.8. Die Sterne (Fenster zum Hof)
- 24.8. Versengold (Da Capo)
- 25.8. Adel Tawil (Da Capo)
- 25.-26.8. NOAF
- 2./3.9. Golden Leaves Festival

Mailen Sie an losi@sensor-wiesbaden.de, mit Betreff Konzert oder Festivalname!

Einmalige Kulisse beim Improsommer auf dem Neroberg



Herrliche Sommernacht-Atmosphäre beim Bilderwerfer-Open-Air-Filmfest auf der Reisingerwiese



Institutionen unterm Wiesbaden-Himmel

UNTERSCHIEDLICH KULT: IMPROSOMMER UND BILDERWERFER-FILMFEST FEIERN JUBILÄUM

Die einen oben auf dem Berg, die anderen unten in der Stadt. Die einen auf der Bühne, die anderen auf der Leinwand. Die einen wie die anderen: Kult in Wiesbaden! Und die einen wie die anderen: feiern Jubiläum in diesem Wiesbaden-Sommer. Der Wiesbadener Improsommer findet zum 20. Mal auf dem Neroberg statt, das Bilderwerfer Open-Air-Filmfest lockt bereits zum 25. Mal in die Reisinger-Anlagen direkt gegenüber vom Hauptbahnhof.

An fünf Wochenenden werden beim Improsommer (30. Juni bis 29. Juli), der längst Gäste aus der ganzen Republik anlockt, in der ansonsten kaum genutzten Erlebnismulde auf dem Neroberg jeden Freitag- und Samstagabend in einzigartiger Kulisse und Atmosphäre spontane Theatervorstellungen inszeniert. Die Bandbreite reicht von einer Reihe kurzer Szenen zu abendfüllenden Geschichten, von musikalischen bis zu literarischen Formaten. Nur eines ist immer gleich: Zu Beginn des Abends weiß niemand, wie er enden wird.

2021 mit dem Kulturpreis der Stadt Wiesbaden ausgezeichnet, zeigt der ehrenamtlich organisierte Improsommer – Eintritt nach Ermessen, Empfehlung 8 Euro pro Abend –, was es heißt, Open Air beste Unterhaltung für alle zu bieten. Ob „Mordart“, „Pappstars“ oder „Blind Date“, ob „Bibliothek des Zufalls“ oder – die Improvisateure:innen bringen, begleitet von Livemusik, Menschen zum Lachen und Staunen, berühren und stimmen manchmal auch nachdenklich. Ohne Netz und doppelten Boden, immer ausgehend von den Inspirationen des Publikums, entstehen Momente voller Zauber und Poesie, voller Energie und Leidenschaft. Besonders gespannt sind diesmal alle auf die Gastspiele von 12 Meter Hase aus Oldenburg und Lee White aus Berlin. Nach mehreren Jahren Pause gibt es wieder eine Kindershow. Und zum Abschluss eine Galashow, natürlich ebenfalls improvisiert. www.improsommer.de.

Wie beim Improsommer gehört auch bei den Bilderwerfern gemeinschaftliche Picknickatmosphäre zum Gesamterlebnis. An

zwölf Abenden (13. Juli bis 5. August, Donnerstag bis Samstag) gibt es lauschiges Open-Air-Kino. Auf dem Programm stehen zwölf außergewöhnliche Filme, die aus dem Kinoangebot der letzten Jahre ausgesucht wurden. Mit dabei sind traditionell auch Highlights von den großen Filmfestivals in Cannes, Venedig und Berlin. Jeder Filmabend wird traditionell mit einem passenden Kurzfilm eröffnet. In diesem Jahr läuft mit „Kopf in den Wolken“ (27. Juli) im Vorprogramm auf der riesigen Leinwand auch ein Film des Wiesbadener Jungfilmers Moritz Göbel. Auf dem Hauptfilm-Spielplan stehen diesmal unter anderem „Liebe, D-Mark und Tod“, „Maria träumt“, „Der beste Film aller Zeiten“, „Die Magnetischen“ oder „Come on, Come on“.

Umsonst und draußen aus Prinzip Schon Ronald Meynen, der die Kultveranstaltung in ihrer jetzigen Form 1998 ins Leben rief, konnte sich ein Wiesbadener Open Air Filmfest in den Reisinger Anlagen mit Eintritt und Zaun nicht vorstellen. Bis heute findet das Filmfest – 2012 verstarb der Festival-

begründer, seither führt der Verein „Bilderwerfer e.V.“ die Arbeit in seinem Sinne fort – deshalb in einem frei zugänglichen, öffentlichen Raum statt und macht den Wiesbadener:innen und Gästen aus der Umgebung ein kulturelles Angebot, das nichts kostet. Von der allgemeinen Organisation über die Filmauswahl bis zu den täglichen Verrichtungen auf der Wiese. Sei es Aufbau der Leinwand, Projektion, Betrieb der „Bilderwerfer“ Bar, die um 19 Uhr öffnet oder Reinigung des Geländes: Alles wird im Team erledigt und entschieden, auf ehrenamtlicher Basis. Kleine, freiwillige Spenden vor Ort sind willkommen. Personen oder Firmen mit einer etwas größeren Spende können Pate oder Patin eines Filmabends werden. Nähere Infos hierzu:

info@bilderwerfer.de
www.bilderwerfer.de

Max Blosche

Fotos stadtleben, Bilderwerfer

NEU

Stadtführungen

WIESBADEN
im Rheingau

Hofführung auf der Domäne Mechtildshausen

Werfen Sie mit uns einen spannenden Blick hinter die Kulissen und erfahren Sie alles Wissenswerte über den Bioland Bauernhof. Es gibt an jeder Ecke etwas zu entdecken!

Foto: Claudia Meyer



Domäne Mechtildshausen
Mechtildshausen 1
65205 Wiesbaden
14.7. um 16 Uhr,
12.8. um 9 Uhr

ca. 2 Stunden

15 Euro pro Pers.
wiesbaden.de/tickets

Weitere Führungen zu unterschiedlichen Themen
jeden Samstag um 11 oder 16:30 Uhr.

WIESBADEN
RHEINGAU

LANDSCHAFTSTADT
WIESBADEN
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Ausstellung Jutta Wessel



kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung



Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wi

sensor präsentiert:

01.06. Nico Stank* – Schlachthof +++ 04.06. Muschelkonzerte: Absinto Orkestra – Konzertmuschel im Kurpark +++ 10.06. Tapefabrik* – Schlachthof +++ 10.06. sensor-Film des Monats: „4 Tage bis zur Ewigkeit“ – Murnau-Filmtheater +++ 16.06. Peter Ederer und Niklas Kleber: Kinderlesung mit Musik und Zeichenstift – Innenhof Oestricher Straße 11 +++ 28.06.-02.07. Literaturfestival „Ins Offene“ – Burggarten Sonnenberg +++ 30.06.-29.07. Wiesbadener Improsommer No. 20 – Neroberg +++ 01.07. Science Slam* – Schlachthof +++ 01.07. Adjiri Odamety – Studio ZR6 +++ 01.-23.07. Wiesbadener Kunstsommer +++ 15.07. Kleinode im Westend +++ 16.07.-06.08. Sommerfestspiele Wiesbaden – Burggarten Sonnenberg +++ 02.-03.09. Golden Leaves Festival* – Darmstadt / Schloss Kranichstein +++ 03.-09.09. Wiesbadener Literaturtage +++ 03.09. Muschelkonzerte: MBR Big Band – Konzertmuschel im Kurpark +++ 17.09. Muschelkonzerte: Beautiful Noise Big Band (Neil Diamond) – Konzertmuschel im Kurpark +++ 05.10. Klassik im Klub: Das Stuttgarter Kammerduo – Studio ZR6 +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof +++ 17.-26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de
Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten.
Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de

sensor

AFTER WORK SHIPPING
MAINZ / WIESBADEN

Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN

Landtag RHEINLAND-PFALZ

SWR3
RHEINLAND-PFALZ
OPEN AIR

ALLE FARBEN NICO SANTOS
SPORTFREUNDE STILLER
PICTURE THIS
LEONY

15. JULI • MAINZ
GROSSE BLEICHE

TICKETS: 7 €
JETZT SICHERN! SWR3.DE

Zwerge treffen Shakespeare auf der Burg

BEI DEN SOMMERFESTSPIELEN MACHEN JUNGE WILDE UND ALTE HASEN GEMEINSAME (THEATER-)SACHE

Von den sieben Zwergen sind nur noch drei geblieben, die vier übrigen sind nach Amerika gegangen. Und Shakespeare wird von einer jungen Frau verkörpert. Wenn der Sonnenberger Burggraben zum Schauplatz für frisches junges Theater der besonderen – und gerne überraschenden – Art wird, wissen Kenner: Die 11. Wiesbadener Sommerfestspiele sind angesagt. Veranstaltet vom kuenstlerhaus 43 – Theater im Palast, darf das Publikum sich auf vergnügliche Schauspielkunst, Musik und Tanz made in Wiesbaden freuen. Mit den Stücken „7 Zwerge rocken den Wald“ und „As you like it“ gehen Intendant Wolfgang Vielsack und seine Truppe an den Start. Fortgesetzt wird die Zusammenarbeit mit den Nachwuchs-Darsteller:innen der „Musical Arts Academy Mainz“, die 2022 mit „Hamlet“ schon Erfolge feierte. Eingebettet in die beiden Stücke ist am 26. Juli um 19.30 Uhr der Dichterwettstreit auf der Burg mit The Best of Poetry im Theater im Palast 2022/23.

Neue Deutsche Märchenwelle

Nach dem Erfolg der „Bremer Stadtmusikanten“ im letzten Jahr kommt diesmal Grimms Märchen „Schneewittchen und ihre sieben Zwerge“ auf die Bühne, in einer Neubearbeitung von Ute Kindermann. Die sieht vor, dass – siehe oben – nur drei der Handwerkerzwerge bleiben. Diese (gespielt von Patrick Twinem, Alina Stemmerich und Sol Spies Bermúdez)

stellen schnell fest, dass sie ohne Schneewittchen (Dorothee Weingarten), die zwar aussieht wie Barbies große Schwester, aber ordentlich anpacken kann, ziemlich verloren wären. Auch die böse Königin, der Jäger und ein Prinz sind natürlich am Geschehen beteiligt. Wolfgang Vielsack hat das Stück, bei dem vor allem viel gesungen und getanzt wird, inszeniert. „Die Texte stehen fest, die Musik wird unter anderem im Stil der Neuen Deutschen Welle improvisiert.“

Flucht aus der Gesellschaft

Ulrich Cyran hat die Textfassung zu „As you like it“ geschrieben und führt, im bewährten Gespann mit Choreografin Isabella Arndt, auch Regie bei dem Musik-Theaterstück. Er habe Shakespeares „Wie es Euch gefällt“ umgeschrieben, betont er, doch seien viele Handlungsstränge und Personen erhalten geblieben. Bei Cyran ist Gott ein alter Mann (gespielt von Patrick Twinem) und Komiker, der Probleme mit seiner „Höllenshow“ hat. Kurzerhand holt er sich William Shakespeare (eine junge Frau: Elisa Rehlinger) als erhofften Quotenbringer an seine Seite. Und dieser inszeniert nach seiner Art eine Handlung um Täuschung, Verwirrung, Flucht und natürlich Liebe.

Cyran will sein Stück in die Moderne versetzt sehen. Die Flucht in den Wald sei für ihn die Flucht aus der Gesellschaft, „soweit dies überhaupt vollständig möglich ist“, die



Durchweg positive Erfahrungen macht der Musicalnachwuchs in der Zusammenarbeit mit erfahrenen Theaterleuten wie kuenstlerhaus43-Intendant Wolfgang Vielsack (rechts) oder Gott-Darsteller Patrick Twinem

Menschen sieht er vergleichbar mit der 68er-Generation. „Gott steht als Synonym für unser aller Idealzustand, Shakespeare verkörpert die Mittel, die man einsetzen kann, um den Idealzustand zu erreichen“, erklärt Cyran die Intention. Auf der Bühne stehen auch junge Mitglieder der Musical Arts Academy, die damit teilweise ihre Abschlussarbeit vorlegen, neben Patrick Twinem sowie Wolfgang Vielsack. Die Musik kommt von Thomas Elben.

Chaos trifft Disziplin

Die „jungen Wilden“, wie Vielsack die etwa 20-jährigen Muscaldarsteller:innen nennt, geben sich im Team mit den „alten Hasen“ gekonnt professionell. Er sei oft erstaunt, wie hier Chaos und Disziplin zusammenarbeiten, schmünzelt Vielsack. Die jungen Frauen sehen das durchweg positiv. „Jeder ist ein anderer Mensch. Ich kann viel lernen von den anderen“, beschreibt Ainikki Arndt, die die Rosalinde spielt, die Zusammenarbeit. Sie finde es toll, dass sie sich ähnlich fühlen könne wie jemand, der Erfahrung hat, meint Sol Spies

Bermúdez. Und der alte Hase Patti ergänzt: „Jeder bringt seine Individualität mit. Ich finde das sehr spannend, die Entwicklungen zu sehen.“ Fazit des Intendanten: „Ich glaube, das wird eine gute Unterhaltung für die Leute.“ Und Festivalleiterin Susanne Müller ist stolz darauf, dass es in diesem Jahr ein 24 Meter langes Bühnendach geben wird, das zumindest einem Teil der Zuschauer Sonnen- und Regenschutz bietet.

sensor präsentiert: 11. Sommerfestspiele Wiesbaden, 16.07. bis 05.08., Burrgarten Sonnenberg.

Premiere „7 Zwerge“: 16.07. um 15.30 Uhr, **weitere Termine:** 17.-20.07. um 9.30 Uhr; 23., 29., 30.07. sowie 05., 06.08. jeweils 15.30 Uhr.

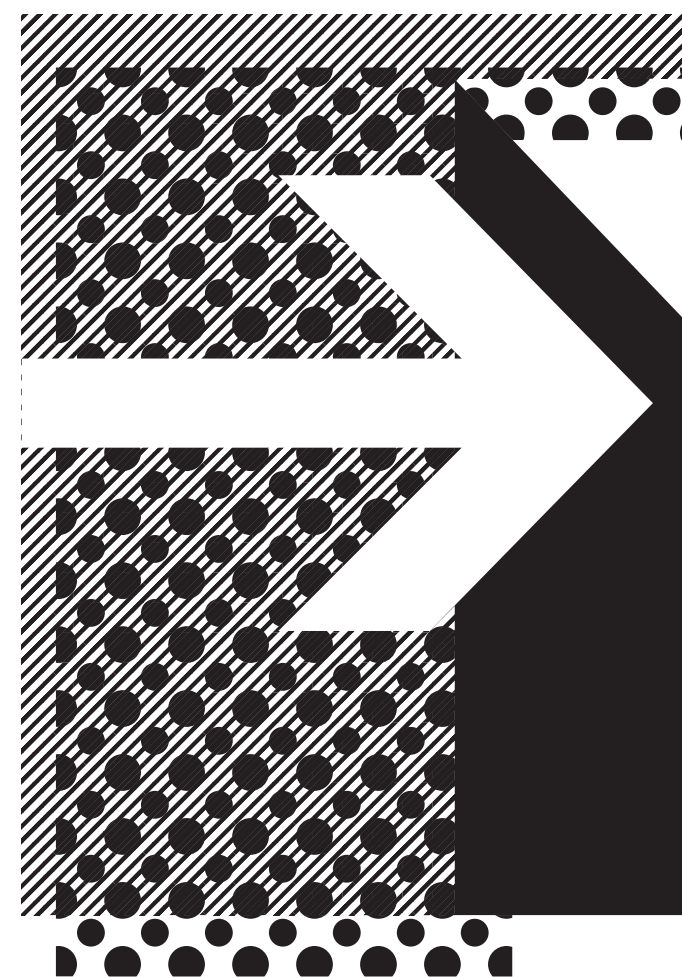
Premiere „As you like it“: 22.07., weitere Termine: 27.-29.07., 03.-05.08. jeweils 20 Uhr.

www.sommerfestspiele-wiesbaden.de

Sylvia Winnewisser
Foto Monika Werneke

15. Juli 2023
von 11 bis 19 Uhr

Kleinode im Westend



entdecken

Mit offenen Augen und Ohren durch das Viertel streunern und auf die »Noteingang« Schilder achten, sich ein- und überraschen lassen.

kleinode-westend.de

Flyer mit Lageplan aller Teilnehmenden ist während der Veranstaltung vorrätig am Infopunkt: Blücherstraße Ecke Scharnhorststraße.



Kunst- & Kulturfestival
für die ganze Stadt und
darüber hinaus ...

11.-13.
August
2023

Poesie
im Park

Eine Art Festival

im Biebricher Schlosspark
um die Orangerie

Eintritt frei

poesie-im-park.de

Naspa

KULTURFONDS
Fördert Kunst und Kultur

LBIH
Landesbibliothek und Informationszentrum

WIESBADEN
Kulturamt

Perlen der Monate

JULI/AUGUST

Feiern

(((Sekt- und Biedermeierfest)))

30. Juni bis 3. Juli
Eltville

Die Stadt Eltville lädt gemeinsam mit Winzer- und Gastronomiebetrieben, Kunstschaffenden und Standbetreibenden zum 86. Sekt- und Biedermeierfest ein – im besonderen Ambiente direkt am Eltviller Rheinufer unter den Platanen bis zur Kurfürstlichen Burg. www.eltville.de.

(((Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest)))

29. Juni bis 4. Juli, jeweils 12 bis 14 Uhr
Hainerberg

Seltene Gelegenheit, authentisches USA-Feeling in Wiesbaden zu erleben. Die U.S. Army Garrison Wiesbaden heißt ihre deutschen Gäste zum Volksfest im Wiesbadener US-Wohngebiet Hainerberg willkommen. Den Abschluss bildet das traditionelle Feuerwerk zum „Independence Day“ am 4. Juli.

(((Surrealismus Techno)))

1. Juli
Kreativfabrik



Auf geht's in den III. Akt der wundervoll bunten Tanzreihe. Begleitet von neuer Deko, versprechen die Techno-Surrealisten diesmal mehr Diversität denn je und bitten zum Tanz zu House, Breakbeat, melodischem Techno, Acid Techno, Trance und Hard-Techno. „Dafür haben wir selbstverständlich wieder die besten DJs aus der Region zusammengetrommelt“ – von 18 bis 22 Uhr outdoor, ab 22 Uhr bis 5 Uhr im Keller.

(((Jazzrausch Bigband Super Rave)))

8. Juli
Rheingau Musik Festival im Schlachthof

Bigband-Sound meets Techno-Beats, diesmal die ganze Nacht. Die Auftritte der Jazzrausch Bigband, die das Erlebnis von elektronischer Musik auf neue Ebenen hebt und mit Popmusik, Jazz und Klassik auf neue Ebenen hebt, lassen ihr Publikum jedes Mal in nahezu ekstatischer Stimmung zurück. Diesen Sommer setzt die Band noch einen drauf: Erstmals außerhalb Münchens wird sie in Wiesbaden dem tanzwütigen Publikum fünf Stunden lang mit ihrem unwiderstehlichen Jazz-Bigband-Techno-Groove einheizen, bevor ein DJ zum Ausklang des Super Rave die Musikauswahl übernimmt.

Konzerte

(((GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“)))

30. Juni / 4. Juli, 19.30 Uhr, 9. Juli, 18 Uhr
Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus

Bei den letzten drei Aufführungen von „Carmen“ dirigieren Kandidaten für die Position des Generalmusikdirektors ab der Spielzeit 2024/25 am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Wer eine der bekanntesten Opern unter gleich drei verschiedenen Dirigaten erleben möchte, hat die einmalige Gelegenheit dazu.

(((sensor präsentiert: Adjiri Odametey)))

1. Juli, 20 Uhr
Studio ZR6



Adjiri Odametey hat sich mit seiner warmen, erdigen Stimme und aufgrund seiner melodischen Songs in der Weltmusikszene einen hervorragenden Namen gemacht. Bekannt wurde er durch den Titelsong seiner ersten CD „Mala“, inzwischen hat er mit „Ekonklo“ seine vierte CD veröffentlicht. Er zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage. Zur Einstimmung in den besonderen Sommerabend lockt der heimelige ZR6-Garten schon vor dem Konzert, für passende Stärkung ist gesorgt: mit authentischer „African Home Food cooked by Osei-Antwi“ aus Ghana.

(((sensor präsentiert: Kenneth Minor / Evi Tree)))

13. Juli, 20 Uhr
Kultur Dschungel Unter den Eichen



Wer diesen einzigartigen, verwunschenen, verzauberten Wiesbaden-Ort noch nicht entdeckt hat und sich von Theateraufführungen – das „Stammgeschäft“ der super engagierten Macher – nicht locken lassen will: Heute ist die Gelegenheit, eine mögliche Location-Bildungslücke zu schließen. An diesem Abend öffnet sich die kleine Manege des idyllisch anmutenden Kultur-Dschungels, für ein kleines, feines Doppelkonzert in besonderer Atmosphäre. Ein Abend mit Kenneth Minor (solo) & Evi Tree. Es könnte magisch werden. [sensor präsentiert und verlost 1x2 Tickets: losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

Bühne



(((„Timelessness“)))

5. Juli, 19.30 Uhr
Hessisches Staatstheater, Großes Haus

Im Rahmen von „Timelessness“ wird mit „existence“ von Marc Brew wieder eine Uraufführung am Staatstheater Wiesbaden gefeiert, die zusammen mit den Premieren von „Timeless“ von Xie Xin und Eyal Dadons „Boléro“ einen vielschichtigen dreifachen Tanzabend verspricht. „existence“ thematisiert auf rituelle Weise den Umgang des Menschen mit der Natur in Zeiten von wirtschaftlichem Profitdenken und Klimawandel. In einer technisch anmutenden Bühnenumgebung zeigt die Choreografie dabei nacheinander die ambivalenten Kräfte der Elemente Sonne, Wasser und Wind, verkörpert durch verschiedene Bewegungsdynamiken. Marc Brew ist international arbeitender Choreograf, künstlerischer Leiter und Tänzer mit Behinderung.

(((„I Am William!“)))

Premiere 20. Juli, 20 Uhr, bis 6. August
Kultur-Dschungel Unter den Eichen

Ich bin William. Du bist William. Waren wir William? Was geschieht, wenn ich meiner Seele ein Sonett Shakespeares als Spiegel vorhalte? Vier Menschen treten die phantastische Reise an, diese Frage in allen Facetten und Formen zu erforschen. Versprochen wird ein bildgewaltiger Abend, der in die allzu menschlichen Facetten der Sonette Shakespeares eintaucht. Ergänzt wird dieses ganzheitliche Erlebnis durch einen künstlerisch gestalteten Erfahrungsraum, der vor und nach den Vorstellungen im Wald des Kultur-Dschungels auf eigene Faust erlebt werden kann.

(((„Zwei wie wir“)))

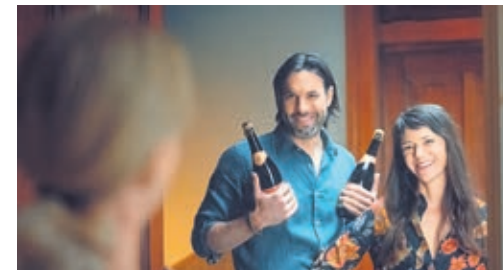
4., 5. 6. August, 20 Uhr
Kammerspiele

Ein Stück so berührend wie komisch und doch auch ganz einfach. Eine fotoalbummäßige Retrospektive soll entstehen, die das Publikum immer wieder zum Schmunzeln und zum Lachen bringt. Ob die beiden Ex-Eheleute am Ende wieder zusammenfinden, lässt der Schluss offen. Doch der Zuschauer ahnt: Da geht wieder was.

Film

(((sensor-Film des Monats: „Die Nachbarn von oben“)))

20./21.7., 17.30 Uhr, 22.7. 19 Uhr (OmU),
23.7. 19 Uhr
Murnau-Filmtheater



Die temporeiche Komödie setzt sich clever mit den Hürden einer jahrelangen Partnerschaft auseinander. Thomas und Anna, das routinisierte Paar, bekommen neue Nachbarn und hören deren nächtelange Leidenschaft. Was ist mit den Jahren passiert, dass Thomas und Anna übermüdet, genervt und nur noch zum Streiten zu haben sind? Und was passiert, wenn die locker-leichten Nachbarn klingeln und reinkommen? [Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 15. Juli an losi@sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)

(((„Im Rausch der Tiefe“)))

21. Juli, 20 Uhr
Caligari Filmbühne



Luc Bessons Meisterwerk über zwei leidenschaftliche Apnoetaucher in einer märchenhaften Geschichte mit außergewöhnlicher Fotografie vor der Kulisse der griechischen Insel Amorgos ist endlich wieder auf großer Leinwand zu sehen. „Im Rausch der Tiefe“ avancierte mit seiner außergewöhnlichen Fotografie, der märchenhaften Geschichte und der Synthesizermusik von Éric Serra zum Kultfilm.

(((Kinderkino – „SOS – Ein spannender Sommer“)))

22. Juli, 14.30 Uhr
Caligari Filmbühne

Vor der beeindruckenden Küstenlandschaft Norwegens entwirft der renommierte Jugendfilmregisseur Arne Lindtner Næss ein spannendes Breitwandabenteuer, das nicht allein durch seine herrliche Kulisse, sondern auch durch seinen hohen handwerklichen Standard überzeugt.

Literatur



(((sensor präsentiert: Literaturfestival „Ins Offene“)))

28. Juni bis 2. Juli
Burggarten Burg Sonnenberg

Das fünftägige Literaturfestival bringt unter dem Motto „Die Fiktion fürchtet nichts“ einundzwanzig Veranstaltungen rund um die aktuelle Literatur in die besondere Freiluft-Kulisse. In einer Zeit von Bedrängnis, Krieg und Zukunftsangst soll das Festival ein Zeichen setzen für Standhaftigkeit, Furchtlosigkeit und Zuversicht: Gerade in Zeiten der Unsicherheit, globaler Krisen und Kriege sei es um so wichtiger, zu erfahren, wie Autor:innen auf Realität mit Fiktionen reagieren. Gleich der Programmauftakt mit Rongfen Wang – Wiesbadenerin! – und ihrem Roman „Steinway“ führt mit einer Geschichte zur Zeit der Kulturrevolution nach China. Andere Autor:innen nehmen das Publikum mit ihren Romanen beispielsweise mit in die Ukraine (Victoria Belim), nach Chile während der Militärdiktatur (María José Ferrada), ins südliche Afrika, wo die Herero die deutsche Besatzung satt haben (Lauri Kubuitsile), oder auch nach Essen-Katernberg (Lisa Roy, Foto Heike Steinweg). Dieses Jahr sind fast alle Autor:innen der – von Wiesbadener Schauspieler:innen, Sprecher:innen etc. – vorgestellten Bücher vor Ort. Neu im Programm sind drei Lesungen für Kinder. Topaktuell auch eine von anschaulichen Lesebeispielen begleitete Runde zum Thema „Und nächstes Jahr Maschinenprosa“ (KI und Literatur).

(((Weinlese Rheingau Literatur Festival)))

14. bis 24. September
verschiedene Orte

Mit Literatur auf Tuchfühlung zu gehen, dazu sucht das Festival den intimen und inspirierenden Rahmen – und wird im Rheingau fündig. Es gibt ein Wiedersehen mit gleich vier Rheingau Literatur Preisträgern: Saša Stanišić, Robert Seethaler, Annette Peht und Stephanie Bart. Auch Judith Schalansky und Ilija Trojanow sind alte Bekannte des Festivals. Festivaldebüts geben Michel Friedman, Jürgen Kaube und Christoph Ransmayr sowie Arno Geiger, der den 30. Rheingau Literatur Preis erhalten wird.

Kunst

(((DAG / Daniel von Hoessler)))

Vernissage: 15. Juli, Ausstellung bis 12. August
neongolden @ WiCoPop Pop-up-Store

Die Galerie Neongolden präsentiert sich an neuem Ort mit einer ersten Ausstellung. Ab dem 1. Juli befindet sich Neongolden in der Kleinen Schwalbacher 5 im Pop-up-Store des WiCoPop



-Projektes. Die Galerie von Petra Bermes ist von Dienstag bis Samstag von 13 bis 19 Uhr geöffnet, am 15. Juli gibt es die erste Vernissage. „The Shape“ zeigt Werke von DAG (Berlin) und Daniel von Hoessle (Wiesbaden).

(((Maximilian Wrede)))

Di/Do/Fr ab 12 Uhr, Mi/Sa ab 10 Uhr, und n. V.
Park Art Space, Kaiser-Friedrich-Platz 3

Ein neuer Ort für Kunst und Kreativität. Maximilian Wrede präsentiert in der ersten Park Art Space-Ausstellung seine Werke mit dem Titel „Über Farben, Farbverläufe und Zufälle“. Für Künftiges werden Künstler:innen und Kreative immer gesucht: www.park-art.de

Familie



(((„Schmetterwetter“)))

2. Juli, 11 Uhr, ab 5 Jahre
Theater 3D im Walhalla im EXIL

Wie sieht er aber aus der Klimawandel? Kann man ihn be- und ergreifbar machen? Das Theater 3D erzählt in einfacher Sprache und nähert sich diesem abstraktem Begriff über das Erleben, Schmecken, Riechen, Spüren, Bewegen und Hören. Gespielt wird im Kreis. Eine gemeinsame Klangcollage erzählt, wie unsere Erde immer schneller, immer hektischer wird, wie immer mehr produziert und konsumiert wird. Aber es gibt auch Hoffnung: „Wir pflanzen ein kleines Bäumchen – gemeinsam mit unseren Händen in der Erde, werden wir uns bewusst, dass wir ALLE etwas tun können, gegen den Klimawandel!“

Termine an
termine@sensor-wiesbaden.de

Deutschland-Premiere!

THE ART OF
BANKSY

“WITHOUT LIMITS”

UNAUTHORIZED
EXHIBITION

Verlängert bis 15. OKTOBER

FRANKFURT | Zeil 121

www.theartofBANKSY.com/frankfurt

visitfrankfurt

hr

FrankfurterRundschau

FRIZZ

eventim

MUSE

event

eeg

colpo

PROGRAMM 7 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):
Mi 5.7. 15.30 Uhr Filmklassiker am Nachmittag
DER KONGRESS TANZT Regie: Erik Charell, DE 1930
Einführung: Pfarrer i.R. Ralf Feilen, Eintritt: 5€
So 9.7. 17.30 Uhr Filmschaffende zu Gast
SOULS IN TRANSIT
Regie: Aida Schlaepfer Al Hassani, IQ/CH 2022, OmU
Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss, Eintritt: 12€/11€ ermäßigt
Do 13.7. 20.15 Uhr Queerer Sommer
BLUE JEAN Regie: Georgia Oakley, GB 2022, OmU
Fr 14.7. 20.15 Uhr Kurzfilmprogramm
LORIOTS GROSSE TRICKFILMREVUE
Regie: Peter Geyer, Vicco von Bülow, DE 2023, DF
Do 20.7. 20.15 Uhr Surf Film Nacht
CORNERS OF THE EARTH: KAMCHATKA
Regie: Spencer Frost, AU 2023, OV
Eintritt: 13€/12€ ermäßigt
So 23.7. 19.00 Uhr sensor-Film des Monats
DIE NACHBARN VON OBEN Regie: Sabine Boss, CH 2023, DF
Do 27.7. 20.15 Uhr Preisgekrönt
20.000 ARTEN VON BIENEN
Regie: Estibaliz Urresola Solaguren, ES 2023, DF
So 30.7. 19.00 Uhr Festival-Nachlese
ASTEROID CITY Regie: Wes Anderson, US 2023, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater

Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen

Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater

Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de

ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHONPROGRAMM

20.07.23

NOHDS

DI 11.07*

BANDIT BANDIT (rock, indie)

DI 18.07*

FLAUR (new-wave) + DAWN (trip-hop)

FR 21.07

MATZE ROSSI (singer-songwriter)

DI 25.07*

THE RHINO (garage-rock, stoner)

DI 05.09*

LOTA X MARLENE KÄTHE (indie-pop, electronic folk)

MI 06.09

HAK BAKER (g-folk, indie)

SA 09.09

MALIK HARRIS (pop)

MI 13.09

BERND BEGEMANN (hamburger schule)

FR 22.09

STELLA SOMMER (singer-songwriter, indie)

FR 29.09

RETROGOTT & HULK HODN (hip-hop, rap) SUPPORT: GALV

SA 30.09

LIN (electro-pop)

DO 05.10

SYMØN (singer-songwriter, pop)

MI 11.10

DOMINIK HARTZ (pop, indie)

FR 20.10

URBANNINO & TRAUMATIN (neue neue deutsche welle)

SA 21.10

KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN FEAT. BIRTE VOLTA

SA 04.11

MAR MALADE (indie)

DO 30.11

CHRISTIN NICHOLS (post-wave, electro, pop)

SA 02.12

DAMONA (indie, pop-punk)

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ – FREIER EINTRITT, SPENDENHUT GEHT UM

*DIENSTAGS: FREIER EINTRITT – SPENDENHUT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF WWW.SCHON-SCHOEN.DE

schon schön

grosse bleiche 40-62, 55114 Mainz

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

01.07. SA

05.07. MI

07.07. FR

08.07. SA

22.07. SA

28.07. FR

05.08. SA

16.08. MI

30.08. MI

31.08. DO

01.-03.09.

01.09. FR

03.09. SO

12.09. DI

16.09. SA

17.09. SO

21.09. DO

21.09. DO

09.10. MO

13.+15.10.

20.10. FR

26.10. DO

01.11. MI

06.11. MO

08.11. MI

26.11. SO

03.12. SO

06.12. MI

08.12. FR

11.12. MO

12.12. DI

20.12. MI

22. WIESBADENER SCIENCE SLAM

MILDE SORTE

LET'S TALK ABOUT VIOLENCE AGAINST WOMEN

JAZZRAUSCH BIGBAND: SUPER RAVE

FEINE SAHNE FISCHFILET (OPEN AIR)

SDP / SPECIAL GUEST: GREENE (OPEN AIR)

DER FLOHMARKT - OPEN AIR

HEAVEN SHALL BURN & TRIVIUM

GÖTZ WIDMANN

LOS FASTIDIOS / VIOLENT TIMES

1. INT. KARUSSELL FESTIVAL (OPEN AIR)

BITTER END PARTY

EROBIQUE (OPEN AIR)

LES YEUX D'LA TÊTE

AMKL FESTIVAL FEAT. TURBOSTAAT & PASCOW

BUMMELKASTEN (KINDERKONZERT)

BILLY BRAGG (RINGKIRCHE WI)

PABST

THE SISTERS OF MERCY

DEINE FREUNDE (KINDERKONZERT)

THE BOSSHOSH (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

ARCHIVE

DAS LUMPENPACK

BOHREN & DER CLUB OF GORE

QUEENS OF THE STONE AGE (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH (KURHAUS WI)

MAYBERG

MANDO DIAO

KYTES

BETTEROV

ROOSEVELT

FATONI

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter www.schlachthof-wiesbaden.de

schlachthof-wiesbaden.de

1))) Samstag

FETE

22:00 KREATIVFABRIK

„Surrealismus – III. Akt: Die Extase“

23:00 DAS WOHNZIMMER

„Club“ by DJ Q-rush

KONZERT

19:00 CASALS FORUM KRONBERG

Klavierkonzert: Konstantin Emelyanov

SWR»

SOMMER FESTIVAL

30.6. – 2.7.2023

INGELHEIM

MIT FESTIVALMEILE

SA, 15–21 UHR

SO, 12–18 UHR

EINTRITT FREI

SWR.DE/SOMMERFESTIVAL

20:00 SCHLACHTHOF

„Ways Away“/„Shoreline“

20:00 STUDIO ZRG

Adjiri Odameyey

BÜHNE

14:00 WALKMÜHLE

„Weiter Ackern“ – soundbasierte Performance

14:00 WALKMÜHLE

„Cut Your Own Blanket And Napkin“ Performance

14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH

Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

14:00 BOCKENH. DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

15:30/17:30/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

18:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL

„Shred and clean up“ Performance

19:30 ENGLISH LANGUAGE THEATER

„4000 Miles“ – Amy Herzog

20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG

„Pappstars“

20:00 AKZENT-THEATER

„Zwei wie Bonnie und Clyde“

20:00 SCHLACHTHOF

22. Wiesbadener Science Slam

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

„Im Zwischenreich“

20:00 SCHAUSPIEL FRANKFURT

Theater der Welt: „Angela (a strange loop)“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL

„Gefährliche Liebschaften“

22:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG

„Blind Date“

KUNST

16:30 ABKLATSCH

Vernissage Alex Brehm

KINO

17:00 CALIGARI

„Armee im Schatten“

20:00 CALIGARI

„Ben Is Back“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER

„Living – Einmal wirklich leben“

LITERATUR

13:30 BURGGARTEN SONNENBERG

Lauri Kubitsille: „Zerstreuung“

15:00 BURGGARTEN SONNENBERG

Behzad Karim Khani: „Hund, Wolf,

18:30 WALKMÜHLE TERRASSE

Tischgesellschaft – „Per aspera ad astra“

20:15 WALHALLA IM EXIL

Quiz und Musik: „Transformation bleibt Handarbeit“

Schakal“

16:30 BURGGARTEN SONNENBERG

Victoria Belim: „Rote Sirenen“

18:00 BURGGARTEN SONNENBERG

Annika Reich: „Männer sterben bei uns nicht“

19:30 BURGGARTEN SONNENBERG

Literarisch-musikalischen Exkursion in das Alte China

FAMILIE

10:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK

Vorlesen für Kids

11:30 BURGGARTEN SONNENBERG

Lesefreuden beim Sonntagsfrühstück

13:30 BURGGARTEN SONNENBERG

Gespräch zu KI „Und nächstes Jahr Maschinenthemenrosa?“

14:30 CALIGARI

Kinderkino: „Oh, wie schön ist Panama“

SONSTIGES

10:00 SCHLACHTHOF

„Der Flohmarkt“ – Open Air

11:00 MUSEUM WIESBADEN

„Schwimmen, Laufen, Fliegen“

12:00 US-WOHNGEBIET HAINERBERG

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest

14:00 WALKMÜHLE GARTEN „ARTOTOP“

„Aktionsnachmittag Play!“

14:00 WALKMÜHLE

„rolling art train“

14:00 WALKMÜHLE

„boxclub“

15:00 ELTVILLE

86. Sekt- und Biedermeierfest

15:00 BACHMANN'S WEIN+KULTUR

GUTENBERGSTR. 3

Öffentliche Sektprobe „Über den Dächern von Eltvile“

16:00 WESTEND

„mit / auf / neu-mischen“

10:00 SCHLACHTHOF

„Der Flohmarkt“ – Open Air

11:00 MUSEUM WIESBADEN

„Schwimmen, Laufen, Fliegen“

12:00 US-WOHNGEBIET HAINERBERG

Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest

14:00 WALKMÜHLE GARTEN „ARTOTOP“

„Aktionsnachmittag Play!“

14:00 WALKMÜHLE

„rolling art train“

14:00 WALKMÜHLE

„boxclub“

15:00 ELTVILLE

86. Sekt- und Biedermeierfest

15:00 BACHMANN'S WEIN+KULTUR

GUTENBERGSTR. 3

Öffentliche Sektprobe „Über den Dächern von Eltvile“

16:00 WESTEND

„mit / auf / neu-mischen“

FLUXUS SEX TIES

15. – 23.7.2023

KUNST SOMMER WIESBADEN 2023

www.wiesbaden-kunstsommer.de

18:30 WALKMÜHLE TERRASSE

Tischgesellschaft – „Per aspera ad astra“

20:15 WALHALLA IM EXIL

Quiz und Musik: „Transformation bleibt Handarbeit“

2))) Sonntag

KONZERT

11:00 FOYER STAATSTHEATER

Kammerkonzert Orchesterakademie

11:30 KAPPELLE ALT KLARENTHAL

Matinee

17:00 KULTURKLUB BRECKENHEIM

Jahreskonzert „Popchor“

19:00 KLARENTHAL

Freiluftkonzert „Flauto Attiorbato“

BÜHNE

14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH

Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

14:00/15:30/17:30/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

15:00 ENGLISH LANGUAGE THEATER

„4000 Miles“ – Amy Herzog

16:00 ZOOGESELLSCHAFTSHAUS, FRANKFURT

Theater der Welt: „Super Farm“

17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

„Tristan und Isolde“ – Richard Wagner

18:00 STUDIO

„The Gin Game“ – D. L. Coburn

18:00 WARTBURG

„Was man sät“ – Marieke Lucas Rijneveld

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„Digitales Feuer“ – Ulf Erdmann Ziegler

18:00 VELVETS THEATER

„Die Zaubrerflöte“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

11:00 FOYER STAATSTHEATER

Kammerkonzert Orchesterakademie

11:30 KAPPELLE ALT KLARENTHAL

Matinee

17:00 KULTURKLUB BRECKENHEIM

Jahreskonzert „Popchor“

19:00 KLARENTHAL

Freiluftkonzert „Flauto Attiorbato“

BÜHNE

14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH

Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

14:00/15:30/17:30/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

15:00 ENGLISH LANGUAGE THEATER

„4000 Miles“ – Amy Herzog

16:00 ZOOGESELLSCHAFTSHAUS, FRANKFURT

Theater der Welt: „Super Farm“

17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

„Tristan und Isolde“ – Richard Wagner

18:00 STUDIO

„The Gin Game“ – D. L. Coburn

18:00 WARTBURG

„Was man sät“ – Marieke Lucas Rijneveld

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS

„Digitales Feuer“ – Ulf Erdmann Ziegler

18:00 VELVETS THEATER

„Die Zaubrerflöte“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

Theater der Welt: „Night March of Hundred Monsters“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“ – Georges Bizet

KINO

21:30 DAS WOHNZIMMER

Salsa Party

BÜHNE

15:30/17:00/19:00/20:30

BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT

KRE-A

SA 01.07. PARTY SURREALISMUS- 3. AKT: DIE EKTASE

FR 07.07. KONZERT THE RHINO / VILLA VIKTORIA

FR 14.07. KONZERT AWAITING DAWN / THE WOLF WALK EXPERIENCE / DEAD AIR POETRY

FR 21.07. PARTY BACKSEAT

SA 22.07. SPIELE SPIELETAUSCHBORSE

DO 27.07. KONZERT OPEN STAGE

FR 11.08. PARTY SAFTCLUB

SA 19.08. WORKSHOP FLINTA* SCHLAGZEUG WORKSHOP

SO 26.08. WORKSHOP FLINTA* SCHLAGZEUG WORKSHOP

DO 24.08. KONZERT OPEN STAGE

FR 25.08. PARTY TEENAGE DIRT BAG

SA 26.08. KONZERT TORPEDO DREI GÄNGE / EVERKREDDY / LOWKNOX

DO 31.08. SPIELEABEND AFTER WORK GAMES

Kunstfabrik Wiesbaden e.V. | Marktstraße 2 | 65183 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

JAZZ FESTIVAL

7-9 Juli 2023

Idstein-Open-Air

Verkehrsverein Idstein e.V.

www.idstein-jazzfestival.de

GODOT
DieKulturWerkstatt e.V.

präsentiert:

Muschel-konzerte
2023

Umsonst und Draussen!
Immer von 14 bis 16.30 Uhr

Absinto Orkestra

Weltmusik im Namen der Freiheit!

Balkanbeats, Gipsy, Klezmer, Jazz, Bebop mit Melancholie und Rausch, Witz und Sehnsucht, Liebe und Vergänglichkeit.

Ein virtuosos Treiben mit Gitarren, Violine, Mandoline, Kontrabass, Saxophon, Percussion, Gesang.

Sonntag, 03.09.2023, 14 Uhr

MBR-Big Band

The Big Swing is back!

Klassischer Swing, lateinamerikanische Kompositionen, moderner Funk und Fusion. Mit und ohne Gesang. In ihrem dreißigsten Jahr bietet die MBR-Big Band einen Querschnitt aus vielen Jahrzehnten Big-Band Sound.

Leitung: Ralf Frohnhöfer

Sonntag, 17.09.2023, 14 Uhr

Beautiful Noise

Big Band

The Very Best of Neil Diamond

Frontmann Ingo Margraf bewegt sich mit unfassbarem Neil Diamond-Timbre ganz nahe am Original, zieht sein Publikum mit charismatischer Bühnenperformance in den Bann: Song Sung Blue, I am I said, I'm a Believer, Kentucky Woman, Cherry Cherry, Sweet Caroline u.v.m. im tollen Big Band Sound!

Sonntag, 24.09.2023, 14 Uhr

Die Gassenhauer

aus Johnny's Plattenkiste

Ein fröhlicher Ritt durch Evergreens und Hits der letzten 100 Jahre: Comedian Harmonist, 50er Jahre, 70er Jahre, Udo Jürgens, Annette Humpe, Rio Reiser u.v.m.

Le Marmelade du Montage

Die etwas andere Brassband! Wenig Strom – aber elektrisierend und tanzbar! Die Musik des Blech-blaskollektivs ist so bunt wie Marmelade. Eigene Kompositionen, Arrangements und Bearbeitungen versprechen ein spannendes Konzert!

Wir danken unseren Sponsoren:



THEATER IM SOMMER

- JEWEILS UM 20 UHR -

„SOS - Seele oder Silikon?“
So 02. Juli

„Der Beziehungscoach“
Fr 21 & Sa 22. Juli

„Die MamaMänner“
Fr 11. & Sa 12. August

Galli Theater Wiesbaden

0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de

Adelheidstraße 21, 65183 Wiesbaden

Folgt uns

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM JULIPROGRAMM

LAUTER IRRE FILME

SA 01.07. 20:00 | FR 07.07. 17:30
BEN IS BACK

FR 14.07. 20:00
IRRE ODER DER HAHN IST TOT

SA 15.07. 18:00
LASS MICH FLIEGEN

DIETER RAMS

SO 02.07. 18:00
MI 05.07. 20:00
RAMS

KOSTBARKEITEN AUS DEM FILMARCHIV

DI 04.07. 18:00
BERLINER BALLADE

DI 11.07. 18:00
ALRAUNE

MO 17.07. 17:30
DER BLAUE ENGEL

FILMKUNST AKTUELL

DO 20.07. 17:30
TRENQUE LAUQUEN TEIL 1 & 2

MODERNE KLASSIKER

FR 21.07. 20:00
IM RAUSCH DER TIEFE

Sommerpause: 24.07. bis 31.08.

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

LAUTER IRRE FILME

SA 01.07. 20:00 | FR 07.07. 17:30
BEN IS BACK

FR 14.07. 20:00
IRRE ODER DER HAHN IST TOT

SA 15.07. 18:00
LASS MICH FLIEGEN

DIETER RAMS

SO 02.07. 18:00
MI 05.07. 20:00
RAMS

KOSTBARKEITEN AUS DEM FILMARCHIV

DI 04.07. 18:00
BERLINER BALLADE

DI 11.07. 18:00
ALRAUNE

MO 17.07. 17:30
DER BLAUE ENGEL

FILMKUNST AKTUELL

DO 20.07. 17:30
TRENQUE LAUQUEN TEIL 1 & 2

MODERNE KLASSIKER

FR 21.07. 20:00
IM RAUSCH DER TIEFE

Sommerpause: 24.07. bis 31.08.

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

18:00 CALIGARI
„Berliner Ballade“

20:00 CALIGARI
„Fucking Bornholm“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Behalt das Leben lieb“ nach Jaap ter Haar

10:00 STUDIO
„König Midas - ich! Wie werde ich klug?“

SONSTIGES

10:00 IHK-GEBÄUDE
Pop-up-Store Ausbildung

12:00 US-WOHNGEBIET HAINERBERG
Deutsch-Amerikanisches Freundschafts-fest

19:30 STAATSTHEATER
Theaterscouts Studierende - „Carmen“

22:45 US-WOHNGEBIET HAINERBERG
Abschlussfeierwerk Deutsch-Amerikanisches Freundschaftsfest

5))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KULTURFORUM
Stefan Varga Quintett plays „Orpheus“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Mord auf Schloss Haversham“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Timelessness“

KINO

15:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Kongress tanzt“

17:30 CALIGARI
„Sparta“

18:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Solange das Herz schlägt“

20:00 CALIGARI
„Rams“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Behalt das Leben lieb“

15:00 GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE KLARENTHAL
„König Justus und Co.“

SONSTIGES

10:00 IHK-GEBÄUDE
Pop-up-Store Ausbildung

17:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM
online „Willkommen zum Festival des Engagements“

19:00 DAS WOHNZIMMER
„Kera Jam“ by Lamano.Art

20:00 WALKMÜHLE SAAL
„Gärtnerpflichten“ – Salon

20:00 SCHLACHTHOF
Vier-Gang Menü „Milde Sorte“

6))) Donnerstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Marky Ramone“/„Real Sickies“

21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE

18:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Aus einem Totenhaus“ – Leoš Janáček

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Lehrerzimmer“

17:30 CALIGARI
„All the Beauty and the Bloodshed“

20:00 CALIGARI
„How to Blow Up a Pipeline“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Gymnasiast“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Behalt das Leben lieb.“

10:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ – nach Marc-Uwe Kling

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Chicago“

SONSTIGES

10:00 IHK-GEBÄUDE
Pop-up-Store Ausbildung

15:00 ALTES CVO GELÄNDE
„Jetzt Klarenthal mitgestalten“

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Museum für das Unterbewusstsein“

20:00 WALHALLA IM EXIL
musikalischer Info- und Resilienztalk „Wisi-bada, deine Schätze“

7))) Freitag

www.wiesbaden-kunstsommer.de

FETE

22:00 SCHLACHTHOF
„Äpfelwerk Semester closing Party“

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight Shannons B-Day Bash“ by DJ Donald

KONZERT

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Polkageist“

20:00 KREATIVFABRIK
„The Rhino“/„Villa Viktoria“

21:00 WALHALLA IM EXIL
Musiksession „Immer Freitag“

BÜHNE

18:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Schöne neue Welt“ – nach Aldous Huxley

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Sache Makropulos“ – Leoš Janáček

19:30 ENGLISH LANGUAGE THEATER
„4000 Miles“ – Amy Herzog

20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
„Bibliothek des Zufalls“

20:00 AKZENT-THEATER
„Zwei wie Bonnie und Clyde“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerfälle“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„Gefährliche Liebschaften“

21:00 MOUSONTURM, FRANKFURT
Theater der Welt: „Songs for no one“

22:00 FOYER STAATSTHEATER
„Salón Tango“

KINO

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Gymnasiast“

17:30 CALIGARI
„Ben Is Back“

20:00 CALIGARI
„All the Beauty and the Bloodshed“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„The scars of Ali Boulala“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER STUDIO
„Das NEINHorn“ – nach Marc-Uwe Kling

SONSTIGES

10:00 IHK-GEBÄUDE
Pop-up-Store Ausbildung

14:00 WIESB. STIFTUNG MICHELSEN
„Tag der offenen Tür“

17:00 KULTURPARK WIESBADEN
„boxclub vor ort – red park“

18:00 KUNSTHAUS
„Meeting of Styles meets Fluxus“

19:00 SCHLACHTHOF
„Let's talk about violence against women“ – Ein Abend mit Jackson Katz“

8))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by Djane Finesse

KONZERT

19:00 KULTURKLUB BRECKENHEIM
Esther Lorenz

19:00 KURPARK
Nalovu Youth Choir

19:30 ST. KLARA
„Flutes and More“, Ltg. P. Mohr

20:00 SCHLACHTHOF
„Jazzrausch“

20:00 SCHLACHTHOF
„Exciter“ + „Vulture“

BÜHNE

14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

17:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Meistersinger von Nürnberg“ – Richard Wagner

18:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
„Shred and clean up“ Performance

19:00 MOUSONTURM, FRANKFURT
Theater der Welt: „Songs for no one“

19:30 WARTBURG
„Der Zweikampf“ – Theatertruppe IGS Kastellstraße

19:30 ENGLISH LANGUAGE THEATER
„4000 Miles“ – Amy Herzog

20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
Musical

20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
„20.pro meets Poetry“

20:00 AKZENT-THEATER
„Zwei wie Bonnie und Clyde“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerfälle“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„Gefährliche Liebschaften“

20:30 WALHALLA IM EXIL
Performance „Reise ins Nichts“

KUNST

14:00 GODOT
„Frischer Wind für Westendstraßen“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„The scars of Ali Boulala“

18:00 CALIGARI
„Acht Geschwister“

20:00 CALIGARI
„Bis ans Ende der Nacht“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Lehrerzimmer“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
Kinderkino: „Der kleine Nick macht Ferien“, ab 6 J.

16:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ – nach Marc-Uwe Kling

16:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
Kindershow „Geschichten aus dem Nichts“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Blues Brothers“, ab 12 J.

SONSTIGES

10:00 KULTURPARK WIESBADEN
„boxclub vor ort – red park“

11:00 BRECKENHEIMER HEIMATMUSEUM
Tag des offenen Museums

12:00 KUNSTHAUS
„Meeting of Styles meets Fluxus“

15:00 GODOT
„Frischer Wind für Westendstraßen“

18:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
„ffluxus box in xxL – xxS“

9))) Sonntag

BÜHNE

14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „A Conversation with the Sun“

15:00 GODOT
„Frischer Wind für Westendstraßen“

15:00 ENGLISH LANGUAGE THEATER
„4000 Miles“ – Amy Herzog

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Endstation Sehnsucht“ – Tennessee Williams

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
GMD-Kandidaten dirigieren „Carmen“

13.

Gleich bei Ihrem ersten Zusammentreffen beim Festival A L'ARME! 2018 in Berlin zeigte sich, dass die Chemie zwischen diesen vier Musikern – Emilio Gordoa – Vibraphon, Don Malton – Alt- & Bariton-saxophon, John Edwards – Kontrabass und Dag Magnus Narvesen – Schlagzeug – stimmt. Alle vier zeichnet eine hellwache klangerorientierte Spielhaltung aus, die in ihrem reaktionsschellen verzahnten Spiel selbst in leisen Passagen eine hochenergetische Musik entstehen lässt. Nun treffen sie sich zur freien Improvisation im art.ist.

14.

Die Jazzmusiker Andreas Hertel (Piano) und Joey Becker (E-Bass) präsentieren ihre Vision von modernem Jazz im Rahmen der Norschter Kulturtage auf dem Scholzenhof im Breckenheimer Weg 22. In ihren sehr melodischen Kompositionen verarbeiten sie Einflüsse aus Pop-, Soul- und Gospelmusik, reichern diese geknnt an mit viel-farbigsten Harmonien und mitreißenden Swing-Grooves. Sie werden unterstützt vom Wiesbadener Schlagzeuger René Christmann, der bereits in diversen Formationen seine Vielseitigkeit und sein feines Gespür für den richtigen Groove unter Beweis stellen konnte.

14.

„Max Herre hat den ureigenen Impuls eines jeden Rappers hinter sich gelassen, um Rap neu für sich zu erfinden – vielleicht für eine ganze Generation.“ So steht es in der Biografie des Sängers, der sich intensiv mit sich, seiner Umwelt und unserer Welt beschäftigt. „Wir alle sind so in einer Vorstellung von Optimierung gefangen, dem optimierten Selbst am optimalen Ort, dass überhaupt niemand mehr neben uns in unser perfektes Bild passt.“ Max Herre macht Musik, deren Klänge die Welt in ihrer Imperfektion widerspiegeln, und schreibt Texte, die zur Reflexion anregen. Ausgezeichnete Partner findet er bei diesem Rheingau Musik Festival-Konzert auf Schloss Vollrads in der deutschen Jazz-Supergroup Web Web. Die Musik dieser Band ist immer im Fluss, sie entsteht im Moment. Dabei spürt man förmlich die Kraft, Geschlossenheit und Intensität, die aus dieser Musik spricht und immer für Überraschungen gut ist.

15.

Es wird wieder ein besonderer Tag in einem besonderen Wiesbadener Viertel. Passant:innen können zwischen 11 und 19 Uhr bei „Kleinode im Westend“ mit offenen Augen und Ohren durch das Wiesbadener Viertel laufen und auf die „Noteingang“-Schilder achten. Diese – über 40 an der Zahl – signalisieren, dass offene Türen in Werkstätten, Ateliers, Cafés, Bars und vielen kulturellen Einrichtungen geöffnet sind. sensor präsentiert das Ereignis, alle Infos auf www.kleinode-westend.de

Termine Juli



Und noch etwas Besonderes in einem besonderen Wiesbadener Viertel, direkt nebenan vom Westend und prima zu verbinden: der Superblock kehrt zurück ins Rheingauviertel. Das Carrée Eltviller/ Marcobrunner/ Rüdesheimer/ und Raenthaler Straße wird für den Verkehr gesperrt und alle können praktisch erkunden, welche Möglichkeiten sich bieten, den öffentlichen Raum neu zu nutzen. Letztes Jahr was es geradezu magisch.



Beim Wiesbadener Afrika-Festival auf dem Gelände der Firma Gramenz in Erbenheim erwartet die Gäste ein Feuerwerk afrikanischer Live-Musik und Rhythmen von 10 verschiedenen Gruppen und Bands aus Südafrika, Benin, Mali und aus unserer Region unter der Leitung von afrikanischen Musikern oder Trommlern aus dem Senegal und Guinea. Der Afrikanische Basar mit Original afrikanischem Kunsthandwerk, Schmuck, Kleidung und vieles mehr lädt zum Stöbern und Einkaufen ein. Leckere afrikanische Spezialitäten, Weine aus Südafrika und Windhoek-Bier aus Namibia sorgen für das leibliche Wohl. Wer dabei auch noch baden gehen möchte, kann dies in den vom DLRG überwachten Pools kostenlos tun.



Ein Geheimtipp für eine tolle Konzertkulisse. Auf der Waldbühne Freudenberg präsentieren die Naturfreunde Livekonzerte, als Highlight am 19. Juli Hanne Kah sowie Acoustic Road am 6. September und Happy Trällering mit Don Weaver am 4. Oktober. www.naturfreunde-in-wiesbaden.de

18:00 WARTBURG
„Der Zweikampf“ - IGS Kastellstraße
18:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
„fluxus box in xXL – xXS“
18:00 VELVETS THEATER
„Der kleine Prinz“
19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Theater der Welt: „Catarina und Von der Schönheit, Faschisten zu töten“

KINO

14:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Solange das Herz schlägt“
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Souls in transit“
17:30 CALIGARI
„Nostalgie“
20:00 CALIGARI
„Bis ans Ende der Nacht“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Souls in transit“

FAMILIE

11:00 WALHALLA IM EXIL
„Dann tu es“
11:15 STAATSTHEATER
Familienführung „Backstage für Alle!“
14:30 CALIGARI
Kinderkino: „Der kleine Nick macht Ferien“
15:00 STUDIO
„Das NEINhorn“ - nach Marc-Uwe Kling
16:00 CAPITOL THEATER, OFFENBACH
Theater der Welt: „A fun night out 8+“

SONSTIGES

10:00 IM ALTEN DORFKERN
2. Breckenheimer Höfe-Flohmarkt
11:00 BRECKENHEIMER HEIMATMUSEUM
Tag des offenen Museums
12:00 REISINGER- UND HERBERT-ANLAGE
„Meeting of Styles meets Fluxus“
15:00 GODOT
„Frischer Wind für Westendstraßen“

10))) Montag

BÜHNE

19:30 SCHAUSPIEL FRANKFURT
Theater der Welt: „Catarina und Von der Schönheit, Faschisten zu töten“

KINO

18:30 CALIGARI
Stummfilm mit Live-Musik: „Die Erbschaft von New York“
20:00 CALIGARI
„In einem Land, das es nicht mehr gibt“



SONSTIGES

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungsabend beginnend mit Sonnenbeobachtung

11))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

BÜHNE

19:00 BOCKENHEIMER DEPOT, FRANKFURT
Theater der Welt: „CHORNOBYLDORF. Archäologische Oper“

KINO

15:30 CALIGARI
„In einem Land, das es nicht mehr gibt“
18:00 CALIGARI
„Alraune“
20:00 CALIGARI
„goEast präsentiert: Motherland“

SONSTIGES

16:00 KUNSTHAUS
„pip pip, aio oia – flux at work/Baustelle“

12))) Mittwoch

BÜHNE

19:00 BOCKENH. DEPOT, FRANKFURT
Theater der Welt: „CHORNOBYLDORF. Archäologische Oper“

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Jacqueline“
17:30 CALIGARI
„Nostalgie“
19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Leben hat's in sich“
20:00 CALIGARI
„Die Stille nach dem Schuss“

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Was das Nashorn sah...“ - Jens Raschke, ab 11 J.
19:30 SCHLACHTHOF
„Foreign Faces“/„Alien Botox“/„Jédeye“

SONSTIGES

16:00 KUNSTHAUS
„pip pip, aio oia – flux at work/Baustelle“
18:00 DAS WOHNZIMMER
„Bergfest“ by Soffy

13))) Donnerstag

KONZERT

20:00 ART.IST
freie Improvisation
21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE

18:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „Prometheus Bound“
20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
Kenneth Minor (solo) und Evi Tree live

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Loriot's große Trickfilmrevue“
17:30 CALIGARI
„Unser Fluss ... Unser Himmel“
20:00 CALIGARI
„Before, Now and Then“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Blue Jean“
21:00 REISINGER ANLAGEN
Alcarraz – Die letzte Ernte

LITERATUR

19:30 WALHALLA IM EXIL
Lesung „Alles was sie über Energiesparen wissen müssen“

FAMILIE

19:30 WARTBURG
„Sister Act“ - A. Menken + G. Slater, ab 12 J.

SONSTIGES

17:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM
online „Freiwilligendienst aller Generationen (FDaG)“
18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Museum für das Unterbewusstsein“
19:30 WEINGUT BARON KNYPHAUSEN
Kellerführung mit Weinprobe
19:00 KUNSTHAUS
„pip pip, aio oia – flux at work/Baustelle“

14))) Freitag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ KID

KONZERT

19:30 KREATIVFABRIK
„Awaiting Dawn“/„The Wolfwalk Experience“/„Dead Air Poetry“
19:30 SCHLACHTHOF
„Foreign Faces“/„Alien Botox“/„Jédeye“

20:00 KLAUSE AM HAUPTBAHNHOF DARMSTADT/BEDROOMDISCO
Sommerkonzert mit Paul Weber + Easy Easy
21:00 WALHALLA IM EXIL
„Immer Freitag“ Musiksession



BÜHNE

18:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „Prometheus Bound“
20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
„Improshow“, Deutsch und Englisch
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die MamaMänner“
20:00 STADTRAUM, OFFENBACH
Theater der Welt: „Nightwalks with Teen-agers“
20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„Gefährliche Liebschaften“

KUNST

00:00 WIESBADEN
Ausstellung „Flux“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Blue Jean“
18:00 CALIGARI
„Meine Schwester, ihre Hochzeit und ich“
20:00 CALIGARI
„IRRE oder der Hahn ist tot“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Loriot's große Trickfilmrevue“
21:00 REISINGER ANLAGEN

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush

FAMILIE

19:30 WARTBURG
„Sister Act“ - A. Menken + G. Slater, ab 12 J.

SONSTIGES

22:00 KUNSTHAUS
„pip pip, aio oia – flux at work/Baustelle“
18:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Eröffnung Trendstudio Inter:Flux“
20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungsabend

15))) Samstag

FETE

22:00 SCHLACHTHOF
„80-90-00“ meets „Auf der Stelle“
23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ Urban O

KONZERT

15:00 GRAMENZ ERBENHEIM
Wiesbadener Afrika-Festival
19:00 BLENDINGERS HOF
Wence Rupert Band
19:30 ST. KLARA
„Brass and More“, Ltg. P. Mohr

BÜHNE

11:00 ZOOGESELLSCHAFTSHAUS, FRANKFURT
Theater der Welt: „Abana b'amazi (Kinder des Wassers)“
14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „Prometheus Bound“
16:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
„being part of“ – Performance
19:30 WALHALLA IM EXIL
Performance „Hommage auf die Frauen“
20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
„Wiesbaden sucht die Superszene“, Deutsch und Englisch
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die MamaMänner“
20:00 STADTRAUM, OFFENBACH
Theater der Welt: „Nightwalks with Teen-agers“
20:00 FRANKFURT LAB, HALLE 1
Theater der Welt: „Die Cadela Força Trilogie, Kapitel I: Die Braut und Goodnight Cinderella“

KUNST

00:00 WIESBADEN
Ausstellung „Flux“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Blue Jean“
18:00 CALIGARI
„Meine Schwester, ihre Hochzeit und ich“
20:00 CALIGARI
„IRRE oder der Hahn ist tot“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Loriot's große Trickfilmrevue“
21:00 REISINGER ANLAGEN

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Waldmacher“
18:00 CALIGARI
„Lass mich fliegen“
20:00 CALIGARI
„Meine Schwester, ihre Hochzeit und ich“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Lehrzimmer“
21:00 REISINGER ANLAGEN
25. Open Air Filmfest: Come on, Come on

FAMILIE

10:30 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Vorlesen für Kids
14:30 CALIGARI
Kinderkino: „Die Baumhauskönige“, ab 8 J.

SONSTIGES

GANZTÄTIG IM GANZEN WESTEND
Kleinode im Westend
07:00 SCHLOSSPARK BIEBRICH
Flohmarkt
09:30 KITA „KURT-BEEKER-WEG“
„Job-Dating“
10:00 RHEINMAIN CONGRESSCENTER
Engagement Messe „wi-do-it“
11:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
Videoinstallation „Ada vs. Emin / Ada vs. Abramović“

11:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„rolling art train“
13:00 VOR EISCAFÉ SANTINI
„Rollen Los“, mobile Installation
14:00 VOR EISCAFÉ SANTINI
„Offen für Alle – Neues im Westend“
15:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Gaming
15:00 KULTURPARK
„Youth Culture Festival 2023“
16:00 FIRMA GRAMENZ
„Wiesbadener Afrika-Festival“
18:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
Künstlerinnengespräch – „Rollentausch“
20:00 KUNSTHAUS
„pip pip, aio oia – flux at work/Baustelle“
GANZTÄTIG RHEINGAUVIERTEL
„Superblock“

16))) Sonntag

BÜHNE

11:00 ZOOGESELLSCHAFTSHAUS, FRANKFURT
Theater der Welt: „Abana b'amazi (Kinder des Wassers)“
14:00 ALTE SCHLOSSEREI, OFFENBACH
Theater der Welt: „Prometheus Bound“
19:00 FRANKFURT LAB, HALLE 1
Theater der Welt: „Die Cadela Força Trilogie, Kapitel I: Die Braut und Goodnight Cinderella“

Termine Juli

17))) Montag

KINO

17:30 CALIGARI
„Der blaue Engel“
20:00 CALIGARI
„Everything Everywhere All at Once“

FAMILIE

09:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

15:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Tauschgeschäft @ Trendstudio Inter:Flux“
16:00 LABOR WESTEND
„Drei Akter“ – Werkschau Aktzeichnen
20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungsabend

18))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KUNST

LABOR WESTEND
Ausstellung „Drei Akter“

KINO

17:00 CALIGARI
„Everything Everywhere All at Once“
20:00 CALIGARI
„Blue Velvet“

FAMILIE

09:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

15:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Tauschgeschäft @ Trendstudio Inter:Flux“
16:00 STADT- UND MUSIKBIBLIOTHEK
Kamishibai
16:00 LABOR WESTEND
„Drei Akter“ – Werkschau Aktzeichnen

19))) Mittwoch

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Das gestohlene Gesicht“
17:30 CALIGARI
„Liebe 1962“
18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Gassenhauer“
20:00 CALIGARI
„exground - Film des Monats: Inside“

GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2023

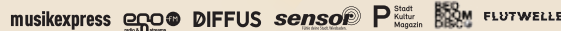
DARMSTADT 02–03/09/23

Dlf Nova Silent-Aftershow-Party

Unterstützt von



Präsentiert von



GOLDENLEAVESFESTIVAL.DE

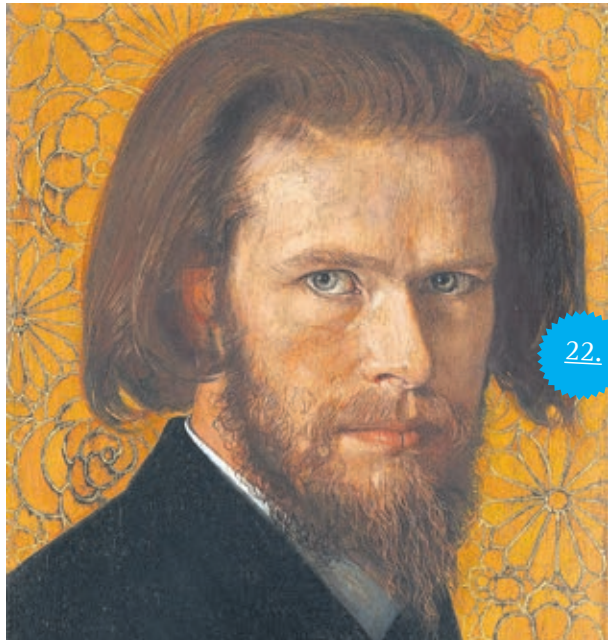
BLOND
CATT
DIGITALISM
ENNIO
ESTHER GRAF

JEREMIAS
JOESEF
JULES AHOI
LENA&LINUS
MINE

PAULA HARTMANN
PHILINE SONNY
RIKAS
SKAAR
WARHAUS



Termine Juli



Das Museum Wiesbaden lädt zum Sommerfest mit Freiluft-Atelier für Kinder und Familien, Livemusik mit Ako Karim, Marimbaphone und mehr und bis 22 Uhr freien Eintritt in die Ausstellungen „Oskar Zwintscher – Weltflucht und Moderne“ (Finissage) und „Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss?“. Speisen und Getränke gibt es vom Trüffel Museumscafé.



Drei Jahre | Drei Tage: Ausstellung im WiCoPop in der Kleinen Schwalbacher Straße 8 – Abstrakte, gespachtelte Acrylbilder auf Leinwand und Holz. Die Wiesbadener Künstlerin und Kunstbegleiterin Petra Landau zeigt an drei Tagen ihre abstrakten Bilder der vergangenen drei Jahre. Die Bilder in unterschiedlichen Formaten sind Ausdruck von Emotionen und reflektieren eine bewegte Zeit mit Zuversicht. www.wicopop.de



Die Geschichte beginnt im Berliner Bezirk Spandau. Dort treffen sich im Jahr 1999 die beiden Musiker Vincent Stein und Dag und gründen unter dem Namen Stonedeafproduction das Duo, das bis heute unter dem Kürzel SDP, vor allem aber dadurch bekannt ist, sich beharrlich so ziemlich jeder Kategorisierung zu entziehen. Zwischen selbst eingespielten Gitarren, Synthies, Scratches, Gesang, Rap, Balladen, Partysounds, mal mehr mal weniger tiefsinnigen, mal mehr mal weniger ironischen Lyrics und Ansagen. Ihr jüngster Streich hört auf den Namen „Ein gutes schlechtes Vorbild“ und findet seinen Weg auf die Open-Air-Bühne im Kulturpark.

FAMILIE

09:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

15:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Tauschgeschäft @ Trendstudio Inter:Flux“

16:00 LABOR WESTEND
„Drei Akter“ – Werkschau Aktzeichnen

18:00 DAS WOHNZIMMER
„Drink and Dine“

20))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KURHAUS
Götz Alsmann

21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
Premiere: „I am William!“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Nachbarn von oben“

17:30 CALIGARI

„Trenque Lauquen Teil 1 und 2“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Corners of the earth: Kamchatka“

EL- OH- VEE- EE Multimediales Musical-Spektakel
Orchester (ROAM), Chor & Tanzensemble
22.07.2023
23.07.2023
Stadthalle
Hofheim am Taunus
www.el-oh-vee-ee.com

21 REISINGER ANLAGEN

25. Open Air Filmfest: Ich bin Herkules

FAMILIE

09:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

15:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Tauschgeschäft @ Trendstudio Inter:Flux“

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Museum für das Unterbewusstsein“

18:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM
online „KulturBAZAR“ – Engagement in der Kultur

21))) Freitag

FETE

22:00 KREATIVFABRIK
„Backseat“

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ Kenny

KONZERT

21:00 WALHALLA IM EXIL
„Immer Freitag“ Musiksession

BÜHNE

20:00 ERLEBNISMULDE NEROBERG
„Hafenshow“ (mit 12 Meter Hase)

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der Beziehungcoach“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„I am William!“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Nachbarn von oben“

18:00 CALIGARI
„Miyama, Kyoto Prefecture“

20:00 CALIGARI
„Im Rausch der Tiefe“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Wildes Herz“

21:00 REISINGER ANLAGEN
25. Open Air Filmfest: Die Magnetischen

SONSTIGES

15:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX

„Tauschgeschäft @ Trendstudio Inter:Flux“

17:00 MARKTPLATZ
„boxclub vor ort – red park“

18:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Sonderaustausch“

22))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ KID

KONZERT

17:30 KULTURPARK SCHLACHTHOF
„Feine Sahne Fischfilet“

19:00 GARTEN VON FAMILIE BOHRMANN (KARL-ALBERT-STRASSE 65)
„3rd valley“

BÜHNE

20:00 BURGGARTEN SONNENBERG
„As You Like It“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der Beziehungcoach“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„I am William!“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Wildes Herz“

18:00 CALIGARI
„exground – Jugendfilm des Monats: So Damn Easy Going“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Nachbarn von oben“

20:00 CALIGARI
„Alma und Oskar“

21:00 REISINGER ANLAGEN
25. Open Air Filmfest: Der Beste Film aller Zeiten

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„SOS – Ein spannender Sommer“.

SONSTIGES

11:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Fluxus-Kartonagen – Die Einweg-Galerie“

13:30 KRANZPLATZ
Öffentliche Führung Alison Knowles’ „The House of Dust“

14:00 MARKTPLATZ
„rumble park – red park mit boxCast“

15:00 KREATIVFABRIK
Spieletauschbörse

17:00 MUSEUM WIESBADEN
Sommerfest + Finissage Ausstellung „Oskar Zwintscher“

23))) Sonntag

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das gestohlene Gesicht“

18:00 CALIGARI
„Alma und Oskar“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Nachbarn von oben“

20:00 CALIGARI
„Rückkehr nach Montauk“

FAMILIE

14:30 SCHLOSS FREUDENBERG
„Peter und der Wolf“, ab 3 J.

14:30 CALIGARI
SOS – Ein spannender Sommer“.

15:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

11:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Räumungstausch“

12:00 HSGALERIE
Kunst-/ Flohmarkt

16:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
„Laubblas-Ensemble – AdHoc-Kollektiv“

18:00 TRENDSTUDIO INTER-FLUX
Kunstsommer-Finissage Räumungsaktion

24))) Montag

SONSTIGES

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungabend

25))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KONZERT

19:30 SCHLACHTHOF
„T.S.O.L.“/„The Briefs“/„The Stitches“

26))) Mittwoch

BÜHNE

20:00 BURGGARTEN SONNENBERG
Open Air Poetry Slam

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Gassenhauer“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Totenschiff“

27))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREATIVFABRIK
Open Stage

21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE

20:00 BURGGARTEN SONNENBERG
„As You Like It“

KUNST

18:00 COSPACE@WICOPOP
Ausstellungseröffnung „Drei Jahre | Drei Tage“ Petra Landau

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Asteroid City“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„20.000 Arten von Bienen“

21:00 REISINGER ANLAGEN
Maria Träumt – Die Kunst des Neuanfangs

28))) Freitag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ Karl

KONZERT

19:30 KULTURSTÄTTE MONTA
„Gravy Train Guitar Duo“

20:30 KULTURPARK SCHLACHTHOF
„SDP“/Special Guest: „GReeeh“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Belladonna“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„I am William!“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Asteroid City“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„20.000 Arten von Bienen“

21:00 REISINGER ANLAGEN
Liebe, D-mark und Tod

SONSTIGES

18:00 WEINBERG „AM MAINZER WEG“
Weinbergfest der Scheuerlinger Winzer

29))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
„Clubnight“ by DJ Shannon

BÜHNE

20:00 BURGGARTEN SONNENBERG
„As You Like It“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Belladonna“

20:30 KULTUR-DSCHUNGEL
„I am William!“

KINO

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„20.000 Arten von Bienen“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Asteroid City“

21:00 REISINGER ANLAGEN
Everything everywhere all at once

FAMILIE

15:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

18:00 WEINBERG „AM MAINZER WEG“
Weinbergfest der Scheuerlinger Winzer

30))) Sonntag

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Totenschiff“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Asteroid City“

FAMILIE

15:30 BURGGARTEN SONNENBERG
„7 Zwerge rocken den Wald“

SONSTIGES

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Sonnenbeobachtung

31))) Montag

SONSTIGES

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungsabend

HIGHLIGHTS AUGUST / SEPTEMBER



Zuletzt zu Gast im Rahmen des großen NoFX-Open Air, erklimmt Bad Cop/Bad Cop, das All-Women-Punk-Quartett aus Los Angeles die Kesselhaus-Bühne. Die NoFX-Referenz ergibt dabei doppelt Sinn: Einerseits veröffentlichen sie seit Jahr und Tag auf Fat Mikes Label Fat Wreck-Chords, zum anderen teilen sie die labelgeile Liebe für herrlich sonnendurchfluteten California-Skatepunk, wie er fast nur hier zu hören ist. Beschrieben werden sie als eine Mischung aus No Doubt und Barb Wire Dolls, mit denen sie die feministische Agenda teilen.



Erneut zeigt das SCHIFF Open-Air-Kino aktuelle Film-Hits unter freiem Himmel: beim SCHIFF an der Reduit in Mainz-Kastel vom 17. bis 23. August, sowie am Schiersteiner Hafen vom 25. August bis 2. September. Filmstart ist jeweils bei Sonnenuntergang, ca. 20 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr). Insgesamt 16 Filme werden gezeigt, darunter die topaktuellen Hits „Indiana Jones und das Rad des Schicksals“ und „Mission Impossible – Dead Reckoning Teil 1“. Freuen können sich Kino-Fans auch auf den neuesten Krimi von Kultpolizist Franz Eberhofer, „Rehagout-Rendezvous“, „Manta Manta Zwoter Teil“ und den mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichneten „Das Lehrerzimmer“. www.schiffestival.de.



Das mit weißem Kuppeldach überdachte und doch offen-luftige Amphitheater im malerischen Park des altherwürdigen Schlosses Philippsruhe direkt am Mainufer von Hanau ist eine der schönsten Open-Air-Locations Hessens. Das diesjährige Programm mit 17 Shows ist nur so gespickt mit Stars und Highlights. Neben nationalen und internationalen Größen, wie Jethro Tull, Nieddeckens Bap, Nena, Hubert von Goisern (Foto), Helge Schneider, HE/RO, dem Herbert Pixner Projekt oder In Extremo, ist mit Tribute Acts (u.a. Rammstein, Elton John, ABBA) und klassischer Musik (Nabucco – Oper von Giuseppe Verdi) für jeden Geschmack etwas dabei. www.shooter.de

Termine Juli



Der faszinierende und charismatische südafrikanische Cellist Abel Selaocoe bewegt sich mühelos zwischen einer Vielzahl von Genres und Stilrichtungen. Er verbindet virtuosos Können mit Improvisation und Gesang und hat sich dem Komponieren und Kuratieren von Werken und Programmen verschrieben, die die Gemeinsamkeiten westlicher und nicht-westlicher Musiktraditionen unterstreichen. In seinem Programm „Where is Home?“ zeigt er, dass man sich nicht zwangsläufig an einem Ort, sondern voll und ganz in der Musik zu Hause fühlen kann. Gemeinsam mit Multiinstrumentalist Fred Thomas kombiniert er beim Rheingau-Musik-Festival-Auftritt auf Schloss Johannisberg dabei Cello-Werke von Johann Sebastian Bach und Giovanni Benedetto Platti mit Klängen seiner südafrikanischen Heimat und zeigt, wie Musik Grenzen überwinden kann.



Auf in die 6. Runde: Poesie im Park – Eine Art Festival. Erneut verwandelt sich der Biebricher Schlosspark zur lebendigen Kunst- und Kulturbühne. In dieser unfassbar schönen Kulisse treffen sich die verschiedensten Künste, um zum Staunen, Zuhören, Mitmachen, Schmunzeln und Genießen anzuregen. Der Angebotsfächer wird in gewohnter PiP-Manier wieder breit aufgeschlagen werden: Auf der „großen“, der „grünen“ Bühne, auf dem „Kunstrasen“, der Mammutwiese und in vielen „Parkbuchten“ werden sich unterschiedlichste Groß- und Kleinkünstler:innen, Musiker:innen, Bildende Künstler:innen, Schauspieler:innen und andere Kulturschaffende die Besucher verzaubern. PiP, wie immer realisiert von „Godot“, präsentiert von sensor als Medienpartner, steht für gemeinsames und kreatives Miteinander. PiP will das „Ungewöhnliche“ mit dem „Gewöhnlichen“ verbinden – ein verbindendes Glied wischen Künsten, zwischen Kulturen, zwischen-menschlich und auch überregional sein. www.poesie-im-park.de



Adriana Altars – Buchautorin und eine der derzeit erfolgreichsten Schauspielerinnen und Regisseurinnen im Film und auf deutschsprachigen Theater- und Opernbühnen – ist Gastgeberin der Wiesbadener Literaturtage, die vom 3. bis 9. September – präsentiert von sensor als Medienpartner – stattfinden. Ihr Name ist aus der deutschsprachigen Literatur-, Film- und Theaterszene nicht wegzudenken. Das Programm wird am 1. August online auf www.wiesbaden.de veröffentlicht, ab dem 10. August sind die gedruckten Programme zu finden.



2x5

SASCHA ESCHMANN, NUR
MUT-MACHER, 49 JAHRE, 2
KINDER (14 & 16)

Beruf

In diesem Sommer veranstaltet ihr zum fünften Mal das von dir initiierte „Nur Mut-Camp“ für 16- bis 22-Jährige – wie ist es entstanden, wofür ist es gut?

Als Zukunfts- und Transformationsforscher beschäftige ich mich mit der Frage: Was braucht es, damit sich Zukünfte verändern in Richtung einer nachhaltigeren Wirtschaft, Mobilität, Bildung, Stadtplanung? Irgendwann, gerade mit eigenen Kindern, kommst du an den Punkt, wo dir klar wird: Bildung ist der Schlüssel dazu, was junge Leute später für Menschen werden, wie sie die Probleme unserer Welt angehen können, wie mutig und kreativ sie sind, wie frei im Kopf. Unser Schulsystem passt nicht zu einer Welt voller Krisen, in der sich junge Leute fragen, wie finde ich meinen Platz in dieser Welt? Das große Thema ist: Wer bin ich? Was will ich? „Nur Mut“ hilft bei der Potenzialentfaltung.

„Wie“ kommen die jungen Leute zum Camp, und „wie“ gehen sie nach fünf gemeinsamen Tagen wieder?

„Nur Mut“ ist ein Angebot an alle 16- bis 22-Jährigen. Es ist völlig egal, von welcher Schule oder Schulform sie kommen, ob sie schon studieren, eine Ausbildung machen oder ein FSJ. Es soll auch inklusiv sein. Es gibt immer 15 Plätze, wer sich zuerst anmeldet, hat seinen Platz. Es kommen vor allem viele junge Menschen, die sagen, ich habe viele Fähigkeiten, aber weiß nicht so recht, wie ich sie nutzen kann, wie ich das priorisieren kann. Sie suchen Orientierung in einer Welt, die voller Chancen ist.

Und das „Nur Mut“-Camp gibt jungen Leuten diese Orientierung?

Oft geht es für sie gerade um den nächsten Schritt im Leben, um die Frage: Und jetzt? Unser Camp ist ein Impulsformat. Wir wollen nichts frontal beibringen, sondern sagen: Lasst euch inspirieren, trifft coole Leute, lernt nützliche Methoden und Herangehensweisen kennen. Viele sagen, sie haben über die fünf Tage zu sich gefunden, sind auf eine Idee gekommen, die sie weiterverfolgen wollen. Sie verlassen das Camp selbstbewusster. Und sie lernen, sich in ihrem Umfeld durchzusetzen – auch gegen „gute“ Ratschläge, was sie anzufangen hätten: Mach was „Gescheites“ mit deinem Leben, denke ans Geld verdienen... Wir regen dazu an, das alles mal auszublenden. Auch weg von dem Irrglauben, eine berufliche Entscheidung von heute sei eine Entscheidung fürs Leben. Unsere Botschaft ist: Bleib' du selbst, du wirst nur glücklich, wenn du machst, was du auch willst. Es sind oft kleine Schritte, dass man sich als junger Mensch mehr traut als vorher, vielleicht auch einfach nur lauter spricht. Auch Eltern melden sich mit tollem Feedback.

Was läuft schief mit der Bildung bei uns?

Vor allem die Abgrenzung über Noten und die Verteilung in verschiedene Schulformen. Und die Bildung als reine Wissensvermittlung, das Auswendiglernen für ein Abfragen, um irgendwie durchzukommen. Der Lehrer bringt dir etwas bei, und wenn du es gut wiedergibst, bekommst du gute Noten. Es geht um das Reproduzieren anstatt selbst Ideen zu entwickeln. Was das Bildungswesen heute vermittelt, ist überholt, auch für den Arbeitsmarkt. Was gefragt ist – das ist auch die klare Aussage von Konzepten zu nachhaltiger Bildung etwa von WHO oder der UNESCO – ist Teamarbeit, kritisch denken, selbst Lösungen finden, Veränderung herbeiführen. Der Reformpädagoge Otto Herz hat dazu treffend gesagt: „Die Aufgabe der Schule ist es, das Gelingen zu organisieren, nicht das Misslingen zu dokumentieren.“

Wie tickt die „Generation Z“?

Was mich am meisten ärgert: Es herrscht ein völlig verzerrtes Bild von dieser Generation – sie würde nur am Handy rumhängen, nicht anpacken wollen und hätten auf nichts so richtig Lust. Ich erlebe eine Generation, die super informiert, kritisch reflektiert und extrem aufgeklärt ist über die Dinge und die sehr betroffen ist vom Zustand der Welt, speziell bezüglich des Klimawandels. Sie sind sehr interessiert daran, ihren Beitrag in der Welt leisten zu können. Ich sehe da viel Potenzial – all diese Ideen, das Wissen und die Reflektion der jungen Generation, das sollten wir als Gesellschaft viel mehr wertschätzen und nutzen.

Interview Dirk Fellingnhauer Foto Arne Landwehr

Mensch

„Neues entsteht durch Visionen, mutiges Handeln und der Bereitschaft, radikal aus alten Mustern auszubrechen“, sagst du auf deiner persönlichen Homepage. Wie radikal darf, oder muss, das Neue sein?

Transformation muss per Definition radikal sein. Zugrunde liegt das lateinische Wort „Radix“ – Probleme durch die Wurzel heraus angehen. Es geht darum, Systeme und den Status Quo nicht nur zu optimieren, sondern wirklich grundlegend zu verändern – also Schule und Bildung neu denken und nicht das Problem durch Smartboards oder iPads nur zu verstärken. Mit unserem Verein geht es uns nicht um irgendwelche gefälligen Projekte. Wer Missstände aufzeigt, tritt auch dem ein oder anderen auf die Füße.

Dein eigener Werdegang verlief auch nicht ganz gerade.

Ich komme aus der Pfalz. Nach dem Abi sind die meisten zum Studium nach Kaiserslautern, Mannheim oder nach Mainz. Da hatte ich keinen Bock drauf. Ich habe dann einen Bericht gelesen nach dem Motto: Schau mal, es gibt Städte im Osten Deutschlands mit tollen Universitäten, aber nicht so überlaufen und mit viel weniger Studenten. So habe ich in Ilmenau in Thüringen Medienwissenschaften studiert. Anschließend war ich fast elf Jahre lang bei einer Werbeagentur in Mainz, dort auch in der Geschäftsleitung, mit großen Etats und Marken. Das war eine coole Zeit. Aber als meine Kinder auf die Welt gekommen sind, habe ich mehr und mehr gefragt, was mache ich hier eigentlich? Ich habe mich selbstständig gemacht und gehe seither der Frage nach, wie kann Transformation gelingen. Daneben habe ich 2021 mit Mitstreiter:innen den „Verein zur Erforschung und Entwicklung radikal neu gedachter Zukünfte e.V.“ gegründet, mit dem wir neben „Nur Mut“ auch weitergehende Pläne haben.

Nach zehn Jahren in Festanstellung hast du 2011 den Ausstieg gewagt und Sicherheiten aufgegeben. Was hast du dafür bekommen?

Ich habe meine mentale Gesundheit zurückbekommen. Weg von krankmachendem Stress, ausufernden Arbeitszeiten, durchgemachten Wochenenden. Hin zu neuer Ausgeglichenheit, viel Zeit mit meinen Kindern. Der Sprung in die Selbstständigkeit war gar nicht so mutig. Durch meine zehn Jahre in der Agentur habe ich ein relativ großes Netzwerk an Kontakten aufgebaut. Ich habe den Luxus, mir aussuchen zu können, was ich mache. In einer komplexen Welt ist es vielleicht ein kleiner Beitrag, wenn ich nicht mehr für Unternehmen wie Nestlé oder Autokonzerne Werbung machen muss.

Was war die mutigste Entscheidung deines Lebens?

Ich bin kein mutiger Mensch. Ich mache nichts Verrücktes, kein Bungeejumping oder so. Die Dinge haben sich für mich immer ergeben. Was ich habe, ist ein großes Vertrauen, dass Dinge so kommen, wie sie kommen sollen. Es ist ein guter Weg, wenn man auf sein Herz hört. Mutig ist, was junge Leute tun, wenn sie sich auf Straßen festkleben und wenn Menschen wirklich ihre Komfortzone verlassen.

Wo verlässt dich der Mut?

Wenn ich Nachrichten schaue. Da sehe ich schon die Gefahr, dass wir in vielen Bereichen in eine problematische Richtung laufen und es nicht bemerken. Das macht es mir manchmal schwer, meinen Kindern die Welt zu erklären. Wir müssen irgendwie sicherstellen, dass die nächste Generation nicht komplett der Mut verlässt. Jeder kann einen Unterschied machen und die Welt mitgestalten, auch wenn es aktuell schwer zu erkennen ist.

Natürliche Kindesentwicklung

DIE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG ZAPPELPHILIPP IST MEHRFACH UNGEWÖHNLICH. REINE WALDKITA, BETRIEBEN ALS ELTERNINITIATIVE – UND: ES GIBT NOCH FREIE PLÄTZE.



In regelmäßigen Abständen sind auf einem Waldweg jeweils zwei Holzklötze aufgebaut, über die ein dünner Ast gelegt ist. Unschwer zu erkennen, dass hier Hindernisse aus dem Springreiten nachgeahmt werden. Zumal eine Gruppe unbeschwert lachender Mädchen immer wieder im Laufen darüber hinweghüpft. „Ich will ein Schimmel sein mit einem schwarzen Herz auf dem Kopf“, verkündet die fünfjährige Irmela. Zusätzlich kommen noch Seile ins Spiel. „Ich bin auch ein Pferd, kannst du mich mal anbin-

den?“, fragt die sechsjährige Ronja Martina Behling. Sie ergänzt das „Zappelphilipp“-Team derzeit als Integrationskraft. Schnell bilden sich Gespanne mit zwei oder drei Seilen, die gemeinsam die Hindernisse an den Moosbergen passieren. So nennen die Kinder den Platz, der eine von fünf Anlaufstellen der Waldkita darstellt. „Das ist der schönste Platz, weil hier so viele Hütten sind. Da kann man gut spielen“, erklärt die fünfjährige Mia. Dann verschwindet sie in einer der Bauten, die mit Ästen

in Form eines indianischen Tipis entstanden sind. Unterdessen machen es sich Ronja und die gleichaltrige Quinn auf einer Decke gemütlich, auf der einige Bücher liegen. Gemeinsam bewundern sie die Form einer Termiten-Königin und tauschen sich über andere Insekten aus. „Ameisen sind ziemlich stark, obwohl sie ziemlich klein sind“, berichtet Quinn. Kurz darauf erklettert sie den unteren Zweig einer Buche, an den sie sich kopfüber hängt, während Ronja sich eine Weile mit Malen beschäftigt.

Kinder entscheiden mit

Solange es nicht Sturm, Gewitter oder Glatteis gibt, sind die Kinder und ihre Betreuerinnen jeden Vormittag vom Standort im Kohlheck aus im Wald unterwegs. Welchen der fünf Orte die Gruppe erkundet, entscheiden die Kinder dabei genauso mit wie über das Equipment, das dorthin mitgenommen wird. Mal gehört Werkzeug dazu, mal Wolle zum Weben oder Seifenblasen. Immer dabei ist jedoch die Schaufel, mit der größere Hinterlassenschaften eines Toilettengangs unter die Erde gebracht werden. Im Winter treffen die Kinder sich zum Frühstück im Gruppen-

raum und bleiben im Freien ständig in Bewegung. Sobald es warm genug ist, wird der Treffpunkt wieder ins Freie verlegt. „Es macht auch bei Regen Spaß, dann hängen wir die Plane auf“, findet Mia. Dann sei es lustig, Pfützen-Hüpfen zu spielen, ergänzt Ronja. Während die älteren Kinder gut allein zurechtkommen, braucht der zweijährige Nahoel intensivere Aufmerksamkeit von Erzieherin Ulrike Franken. Deshalb werden in der Waldkita auch nie mehr als drei Kinder gleichzeitig betreut, die jünger als drei Jahre sind. Schließlich probiert Nahoel zu Zeit noch aus, wie er am besten immer wieder den Baumstumpf erklimmt, in dem er ein durchgehendes Loch entdeckt hat, das er nun als Murmelbahn nutzt.

Gemeinsam auf Entdeckungsreise

Wie in anderen Betreuungseinrichtungen unternimmt man auch beim Zappelphilipp manchmal Ausflüge ins Museum, Theater oder eine Bibliothek. Außerdem besucht die Gruppe monatlich die Fasanerie. Bei anderen Gelegenheiten wird auch mal eine Ornithologin eingeladen, weil die Kinder durch den Zug der Kraniche auf die Frage ge-



stoßen sind, wo die Vögel den Winter verbringen. Unter den Überlegungen, wie man das herausfinden könnte, befand sich auch die Option, jemanden zu fragen. „Wir begeben uns mit den Kindern auf Entdeckungsreise“, erläutert Ulrike Franken. Die Beobachtung, dass es aufgrund unterschiedlicher Buchenarten verschiedene Formen bei den Buchenblättern gibt, hat bis ins Gutenberg-Museum geführt, weil die Kinder herausgefunden haben, dass die Baumart aufgrund der Verwendung ihres Holzes für Runen die Begriffe Buchstabe sowie Buch geprägt hat.

Ist der Stock ein Würstchen oder eine Schlange?

Rückmeldungen aus den Grundschulen zeigen, dass Kinder in einer Waldkita teils besser auf den Schulbesuch vorbereitet werden, als in anderen Einrichtungen. „Wir bekommen das Feedback, dass die Kinder nicht ständig Input brauchen, sondern sich gut selbst beschäftigen können“, berichtet Ul-

rike Franken. Auch die Kommunikationsfähigkeit sei besser ausgeprägt als bei den meisten anderen Kindern. Schließlich müsse man sich beim Spielen immer wieder darauf verständigen, ob ein Stock nun gerade ein Würstchen darstelle oder vielleicht eine Schlange.

Eltern organisieren Betrieb

Viel Austausch herrscht auch zwischen den zwei Erzieherinnen und der Elternschaft. Immerhin trägt diese die Einrichtung selbst und übernimmt dabei eine Vielzahl von Funktionen. Im Wechsel kümmern sie sich etwa um Finanzierung, Einkauf oder Vorstandsarbeit. „Bei uns gibt es sogar eine Geschwister-Ausschluss-Regel“, verdeutlicht Jan Harff. Denn die Befürchtung ist, dass zu wenige Schülern zum Verteilen der Aufgaben übrigbleiben, wenn mehrere Kinder die gleichen Eltern haben. Schließlich müssen sie auch bereit sein, für Erzieherinnen einzuspringen, wenn diese ausfallen. Zurzeit sind die Eltern sowohl auf der Suche nach einer Jahrespraktikantin – als auch nach einem Caterer, der ein Mittagessen aus ökologisch erzeugten Zutaten liefert. Gesucht werden aber auch Gleichgesinnte, da in der Gruppe noch Plätze frei sind. Bereits seit vierzig Jahren funktioniert der Betrieb in Eigenverantwortung der Eltern, die finanzielle Unterstützung von Stadt und Land erhalten. Begonnen hat Zappelphilipp einst als Krippe mit acht Kindern. Für den Wechsel zu einer Waldkita ist aus der Not eine Tugend gemacht worden.

Sorgen um den Wald

„Wir waren schon immer gerne draußen. Irgendwann hat bei zwölf Kindern das Geld nicht gereicht,

und für eine Erhöhung der Zahl waren die Räume zu klein“, blickt Ulrike Franken zurück. Gemeinsam mit ihrer langjährigen Kollegin Heide Schleider hat sie dann das neue Konzept entwickelt. Inzwischen machen sich Kinder und Erzieherinnen jedoch Sorgen, um ihren Wald. In den vergangenen Jahren haben sie eigens literweise Wasser mitgenommen, um ihren Kletterbaum vital zu halten. An diesem Tag nun wird zudem eine Schüssel im Waldboden installiert, die künftig als Tränke für Tiere dienen soll.

Hendrik Jung
Fotos Samira Schulz



**Hessen
TECHNIKUM**
ZUKUNFT EINFACH AUSPROBIEREN!

**DEINE ZUKUNFT
IST UNKLAR
MINT.**

**1 ORIENTIERUNGSEMESTER.
2 PRAKTIKA.
OHNE VORKENNTNISSE.
WOMEN ONLY.**

JETZT BEWERBEN!

WWW.HESSEN-TECHNIKUM.DE

Finanziert durch:

LASS MAL UNTERSTÜTZEN!

**ENTDECKE DEIN EHRENAMT UND WERDE
TEIL DER KULTURSZENE WIESBADEN!**

**HIER GIBTS DEIN
ENGAGEMENT
IN DER
KULTUR**

JETZT MITMACHEN!

engagement-in-der-kultur.de

WIESBADEN Kulturamt
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden
Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | T +49 (0)611 360 291 90

Engagement.in.der.Kultur
freiwilligenzentrum_wiesbaden

DER SVWW ROCKT!



kraft und adel
WERBEAGENTUR

kraftundadel Werbeagentur | Taunusstraße 75 | 65183 Wiesbaden



GLÜCKWÜNSCHE ZUM AUFSTIEG!

HENKELL X FREIXENET

DER SHOP

IN WIESBADEN
BIEBRICHER ALLEE 142

SHOPPEN.
GENIESSEN.
FEIERN!



Mo - Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr
PARKEN
direkt vor dem Shop

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM AUFSTIEG

CELEBRATE
LIFE!

HENKELL & CO. SEKTKELLEREI KG | Biebricher Allee 142 | 65187 Wiesbaden
Telefon +49 611 63-555 | willkommen@henkell-freixenet.com | www.henkell-freixenet.com | www.shop.henkell-freixenet.com

Spannung, Freude, Euphorie, Enttäuschung, Jubel – es war alles drin für den SV Wehen Wiesbaden und seine Fans auf den letzten Etappen zum ersehnten Ziel: dem über einen kleinen Umweg schließlich geglückten Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga. Am letzten regulären Spieltag gewinnt der SVWW in der heimischen Brita-Arena vor 8126 Zuschauer:innen 1:0 gegen den Halleschen FC – Aufstieg geschafft! Leider nur gedacht: Weil im Parallelspiel Osnabrück in der Nachspielzeit nochmal richtig zuschlägt, zerschlägt sich der SVWW-Aufstieg binnen weniger Minuten wieder. Der Stadionsprecher hatte ihn verkündet, die Fans hatten den Rasen gestürmt und die Spieler bestürmt, das Aufstiegsbier war schon in überdimensionalen Gläsern auf den Platz getragen worden. Und nun: Der Jubel verwandelt sich in Frust. Und der schon sicher geglaubte Aufstieg in den Umweg zur Relegation.

Fans erleben Fußballfest

Jetzt wollen es alle wissen, auch jene Fußballfans, die sonst nicht unbedingt den Weg in die Brita-Arena finden. Vor – seltener Anblick im SVWW-Heimstadion – ausverkauftem „Haus“ empfängt der SVWW im Relegations-Hinspiel (Noch-)Zweitligisten Arminia Bielefeld – und putzt die Gäste in einem wahren Fußballfest mit 4:0 vom Platz. Unfreiwillig vom Platz geht es für sämtliche Spieler, als Richtung Spielende die Wut von Bielefeld-Fans aus dem Ruder läuft und diese mit Bengalo- und Feuerwerks-Exzessen für gefährliche Situationen sorgen. Spielunterbrechung, bange Minuten, hässliche Situationen. Auch eine Seite des Fußballs. Doch das Spiel wird fortgesetzt, mit dem 4:0-Triumph im Gepäck reist der SVWW zum Rückspiel. Bei diesem geht Bielefeld nach wenigen Minuten in Führung. Das wird doch nicht schiefegehen? Geht es nicht! Am Ende siegen die Gäste aus Wiesbaden mit 1:2. Jetzt aber: Aufgestiegen! Wiesbaden hat wieder einen Zweitliga-Fußballverein. Wie geil ist das denn!? „Wie geil ist das denn!?“ – das rief auch OB Gert-Uwe Mende – sonst nicht gerade als Temperamentbolzen verschrien, aber schon beim Public-Viewing auf dem Mauritiusplatz ließ er sich für seine Verhältnisse richtig gehen – ins Megaphon beim Empfang der Stadt für



Vereint das W!

WIESBADEN HAT WIEDER EINEN
ZWEITLIGA-FUSSBALLVEREIN.
WIE GEIL IST DAS DENN!?



die Aufsteiger-Mannschaft mit ihrem Trainer Markus Kauczinski am Tag nach dem Sieg im Rathaus-Festsaal.

Aufstieg – und jetzt?

Ja, wie geil ist das denn nun, dass Wiesbaden wieder einen Zweitliga-Verein hat? Was macht der Verein, was macht die Stadt, was machen die Fans daraus? Das ist die spannende Frage in einer Stadt, die sich bekanntermaßen etwas schwertut mit einer Fußballkultur, also mit einer Profifußballkultur.

„Das W vereint“ heißt der Slogan des SV Wehen Wiesbaden, des Profi-Fußballvereins mit den zwei „W“ im Namen – ein W für Wehen, dem Stadtteil in Taunusstein, wo der Verein herkommt, seine Wurzeln und auch seine treuesten Fans hat. Nicht umsonst gibt es Fanshirts mit dem stolzen Aufdruck „Wehener Original“. Und ein W für Wiesbaden, seit 2007 mit der Brita-Arena das Zuhause des Vereins. Genau in dieser Konstellation liegt ein Grundproblem, warum es bisher nie so richtig zündete zwi-

schen der Stadt und „ihrem“ Verein. „Wir sind doch keine Wiesbadener“, sagen die Taunussteiner. „Das sind doch Taunussteiner“, sagen die Wiesbadener.

Aufstiegs-Flaschen Magnum, Stimmung eher Piccolo

Wie ausbaufähig die Beziehungen sind, zeigte sich auch beim Rathaus-Empfang. Gerade mal ein paar hundert Fans boten eine überschaubare Willkommenskulisse für die nach dem obligatorischen Durchfeiern völlig übernachtigten Fußballer, als sie im Mannschaftsbus – und, originelle Idee, in der Stadtbahn Thermine – auf den Schlossplatz rollten. Das obligatorische „sich zeigen“ und bejubeln lassen auf dem Rathaus-Balkon geriet zu einer recht bescheidenen Nummer. Sekt sprudelte aus Magnumflaschen – die Stimmung war eher Piccolo. Einige der Fußballer konnten kaum fassen, was da nicht los war. Lästereien und Statements wie „Was sollen wir hier eigentlich?“, „Mir fällt kein Lied mehr ein, um Stimmung zu machen“, „Spießbraten“, „Ich geh wieder rein“ waren zu hören. Schließlich saß der Großteil der Spieler eher frustriert in einer Ecke des Rathaus-Festsaals. Schade eigentlich, denn eigentlich haben Fußballfans gerade in Wiesbaden besondere Chancen, auf ihre Kosten zu kommen. Jetzt erst recht. Im recht kompakten Stadion ist man nah dran am Geschehen, auch der Großteil der SVWW-Spieler ist sehr nahbar. Gerade im direkten Kontakt zeigt sich das Potenzial, ein SVWW-Fieber zu entfachen. Kid-dies sind – auch in digitalen Zeiten – ganz heiß auf Autogramme, für die sich die Fußballer viel Zeit nehmen. Neu-Wiesbadener könnte man ganz unvoreingenommen für attraktiven Profifußball in der eigenen Stadt begeistern. Studis zum Beispiel, die bekommen gegenüber in Mainz alle ein Freiticket zum Studienbeginn. Gute Idee. Der Sprung in die 2. Liga könnte der Moment sein, dass es doch noch richtig geil wird mit der Stadt und ihrem Verein – und umgekehrt. Vereint das W! Macht den SVWW endlich und wirklich zur gemeinsamen Sache aller. Zur Sache der Stadt, der Mannschaft und der Fans.

Dirk Fellinghauer
(Text und Fotos)



WIR GRATULIEREN
dem **SVWW** zum Aufstieg
und wünschen
viel Erfolg in der
2. BUNDESLIGA!

ESWE
Versorgung

sensor
Fühle deine Stadt. Wiesbaden.
Wir sind **VRM**



kraft und adel
WERBEAGENTUR

Was macht die Kunst? Sie zeigt sich an neuen Orten in Wiesbaden. Lara Angin hat ihren **Park Art Space** am Kaiser-Friedrich-Platz 3, neben dem Hotel Nassauer Hof, eröffnet. Ihre Idee: Junger Kunst eine Plattform bieten für wechselnde Ausstellungen, aber auch Raum für Kurse, Workshops und sonstige Ideen. Die **Galerie neongolden** ist aus dem **WiCoPop-Haus** hinunter in den Pop-up-Store des Projektes gezogen, Petra Bermes hat sich hier in der Kleinen Schwalbacher Straße 5 nun auf Straßenebene eingerichtet – besser im Blick für Passanten, die ab 1. Juli jederzeit – also zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag von 13 bis 19 Uhr – zum Reinschneien willkommen sind. Am 15. Juli gibt es die Erste Ausstellungseröffnung.

Pop-Up, wohin man schaut. Endlich wieder wie früher – manche trauern diesbezüglich immer noch den **Canal du Midi-Zeiten** hinterher – abends draußen auf der schönen Terrasse sitzen, das geht ab sofort bis zum 2. September beim **hier & jetzt** an der Ecke Blücherstraße / Scharnhorststraße. Die aus Geisenheim stammende **chinchin vinothek** hat hier eine Pop-up-(Natur)weinbar eingerichtet und freut sich immer Donnerstags bis samstags von 18 Uhr „bis spät“ auf Genießer. Am 2. September gibt's dann eine Closing Party. Selbst die SEG macht einen auf Pop-up und hat einen temporären **Biergarten vor dem Zollspeicher** am Biebricher Rheinufer eingerichtet – geöffnet Donnerstag bis Sonntag mit hundert Plätzen und wenigstens als kleines Lebenszeichen rund um die neverending Story dieses Projektes. Ebenfalls in Biebrich gibt es nun im Pop-Up-Modus das **KulturKaufhaus Alfmeier** in der Rathausstraße 36. Zurück in die Pop-Up-City Wiesbaden: Im **Pop Up Nero 29** in der Nerostraße 29 zeigen und verkaufen noch den ganzen Juli hindurch Florence Diedert (Aquarelle, DIY und viele schöne Dinge), Eugenie Winter (Blumen), Boris Kirchdorfer (Fotos und Illustrationen) und Rainer Zeisbrich (Leuchten und Möbel) Kreatives, Ausgefallenes und Einzigartiges. Im Pop-Up-Fieber auch die **Industrie- und Handelskammer**. Vom 3. bis 7. Juli öffnet die **IHK Wiesbaden** die Türen zum **Ausbildungs-**

Pop-Up-Store in der Karl-Glässing-Straße. Schüler:innen können an 5 Tagen jeweils unterschiedliche Berufe in 5 Bereichen kennenlernen und noch eine Chance auf einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz bei den anwesenden Unternehmen ergattern. Gekommen um zu bleiben ist der **Heimathafen im Alten Gericht** – und startet hier im Juli unter dem Motto „Alles andere als Standard“ nun auch die mit Spannung erwartete **Delikt Tagbar** – ab 30. Juni im „Sneak Peek“-Modus an den Wochenenden mit Bar & Bistro-Abenden und Sonntagsbrunch, ab Anfang August dann mit Kompletprogramm im einstigen Strafgerichtssaal. Das in der Fußgängerzone gegenüber vom Pressehaus von der Langgasse abgehende Sträßchen Am Römer tor mausert sich zum kleinen feinen Gastro-Spot. Nach der Paradise Bar, die auch regelmäßig mit Livemusik punktet, hat jetzt direkt gegenüber das sehr nett gestaltete und geführte **Tesla Coffeehouse** eröffnet. Drinnen wie draußen lässt sich hier lecker genießen

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



Institution geschlossen, die immer mehr als ein bloßes Café war – und direkt gegenüber hat das letzte **Galeria Kaufhof**-Stündlein geschlossen. Das Kaufhaus wurde sogar zwei Wochen früher als ursprünglich geplant für immer geschlossen. Was aus dem riesigen Haus werden könnte, sollte, müsste, wird nun in der Stadt fleißig diskutiert und eruiert. **Multicycle** kündigt für Juli seine Eröffnung als Cube Spezialist in der Hagenauer Straße 1 an. Bei **Wine & Kitchen** in der Röderstraße gibt es Möbel und Ausstattung für ... Wein und Küche. Und den „**Winesafe**“, also die Möglichkeit zur Weinlagerung und dem Verzehr des eigenen Weines mit Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und bei Bedarf Nutzung der Location inklusive Küchenstudio, Lounge und Terrasse.

Ein „Friseur & Conceptstore“-Traum soll wahr werden mit dem frisch eröffneten **Schnaddel's** am Blücherplatz 3. Andrea Zimmer hat in der Yorckstraße 8 (Hinterhof, 2. Stock – „das Haus mit dem schönen Innenhof-Garten“) ihr **Papierzimmer** eröffnet, ein Atelier für Objekte und Schmuck aus Papier und Papiermaché. Außerdem macht sie Recycling-Arbeiten aus Pappe, Karton und „Müll“, also leere Tetrapacks, Kleberollen, Eierschachteln etc. Auch Kreativ-Kurse bietet sie an. Feste Öffnungszeiten gibt es nicht, „man kann sich aber telefonisch oder per E-Mail (0611-330 57 77 oder 0176-214 77 636, amamazi@web.de) zum Stöbern, Stauen und gerne auch Kaufen anmelden“. Und auch bei „Kleinode im Westend“ am 15. Juli nimmt Andrea Zimmer teil. Freudige Nachricht für viele: Nach langer Schließung gibt es wieder die Altstadt-Institution **Bäckerbrunnen** in der Grabenstraße – unter neuer Leitung – Oliver Schwabe – und mit erneuerter Theke, im Großen und Ganzen aber mit bewährt-beliebtem Konzept und auch einigen bereits bekannten Gesichtern im Service. Das **Strandhaus**-Duo Britta und Oli ist nach Mallorca ausgewandert, hat aber Nachfolger gefunden: „Petra und Dirk werden für euch ab August die Strandhaustüren öffnen“.

Dirk Fellinghauer
Illustration Jan Pieper



by Henkell Freixenet

MAUERGASSE 15
65183 WIESBADEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.-Fr. 15.00 – 22.00 Uhr
Sa. 12.00 – 22.00 Uhr
So., Mo. + Feiertage geschlossen

f PearlsSektmanufaktur

www.pearls-sektmanufaktur.de

DIE SEKT- & WEINBAR IN WIESBADENS INNENSTADT



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM AUFSTIEG!**

STOSSEN SIE AN MIT
SEKT, CAVA, CHAMPAGNER,
PROSECCO & CRÉMANT

EXKLUSIVE AUSWAHL AN
WEINEN & SPIRITUOSEN

LIVE DEGORGEMENT
ENTHEFUNG DER SEKTE VOR ORT!

AUCH ZUM MITNEHMEN
UND VERSCHENKEN

MIT ALLEN SINNEN
GENIEßEN

PEARLS Sektmanufaktur | Mauergasse 15 | 65183 Wiesbaden | Telefon 0611 - 44 557 418

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Wenn Sie in den letzten Graden des Zeichens geboren sind, geht es jetzt noch einmal ums Ganze. Dann sollten Sie Veränderungen, die anstehen, auch vollziehen. Die Steinböcke der Zeit davor sind davon nicht mehr berührt und können in den Slow Living Modus wechseln.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Jupiter und Uranus begegnen sich und tragen das Potenzial für positive Veränderungen in die Welt. Nutzen Sie die Aufbruchsstimmung, um gemeinsam mit Gleichgesinnten innovative Projekte zu realisieren und Ihren zahlreichen genialen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Venus im Haus der Arbeit kann Ihnen die Zusammenarbeit mit anderen sehr erleichtern. Die Grundstimmung ist positiv, Sie sind um Harmonie bemüht und die Arbeit geht Ihnen leichter von der Hand als sonst. Mit Venus begegnet Ihnen vielleicht auch die Liebe im Job.

WIDDER

21. März – 20. April

In Ihrem Haus des Geldes und der Werte ist seit einiger Zeit der rebellische Uranus unterwegs. Welche Beziehung haben Sie zum Geld? Jetzt ist eine gute Zeit, um das Thema aus einer neuen Perspektive zu betrachten und vielleicht den Umgang damit zu verändern.

sensor 07-08/23

STIER

21. April – 20. Mai

Jupiter im Stier bringt Freude und Unternehmungslust in Ihr Leben. Genau das Richtige für einen mega Sommer. Jupiters Geschenk ist immer auch eine Horizonterweiterung und ein über den Tellerrand hinausblicken. Also: Raus aus der Bude und rein ins Abenteuer!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

In Ihrem Haus der Freundschaft sind der glückliche Jupiter und Uranus unterwegs. Das verspricht gute Gefühle und neue Impulse für vielleicht nur noch so dahinplätschernde Freundschaften. Kosmischer Tipp: Erneuern und wertschätzen Sie Ihre Freundschaften!

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Im Juli steht die Sonne im Zeichen Krebs und hat damit die für Sie maximale Power erreicht. Nutzen Sie diese wunderbare Energie und tun Sie das, was Sie sich vielleicht bisher nicht gewagt haben, aus Angst, Sie können Ihre Liebsten verlieren. Werde die, die Du bist!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Venus, die Göttin der Liebe und der Schönheit, verspricht einen wahrhaft glücklichen Sommer. Und das Beste: Sie ist auch noch bis Oktober im Löwen unterwegs. Verlieren Sie sich nicht in blutleeren digitalen Welten, sondern leben Sie das echte Leben im hier und jetzt!

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Mars, der die Durchsetzungskraft symbolisiert, ist bis Ende August Ihr Begleiter und kann Ihnen helfen sich Ihrer Kraft bewusst zu werden und Sie zielgerichtet einzusetzen. Manchmal ist es auch eine Wutkraft, die Ihnen zeigt, was Sie wollen und wo Ihre Grenze verläuft.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Wenn die Zeiten ruhiger sind, kann man wunderbar üben, sich der Aufmerksamkeitsökonomie zu entziehen. Machen Sie doch einmal einen Digital Detox. Der Sommer ist eine wunderbare Zeit, um sich wieder darüber bewusst zu werden, was wirklich zählt im Leben.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Jupiter im Haus der Beziehung bringt Freude, Inspiration und die Lust, Neues zu entdecken. Entweder sind Sie Single, dann hilft es Ihnen jemanden kennenzulernen, oder Sie sind gebunden, dann kann es Ihre Beziehung beleben. Freuen Sie sich auf neue Erfahrungen!

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Mars im Haus der Berufung und der Öffentlichkeit kann jetzt Machtkämpfe anzeigen oder ein Hinweis sein, dass mehr Selbstdurchsetzung angesagt ist. Wenn Sie in der Vergangenheit zu wenig für sich gefordert haben, ist jetzt ein guter Moment dies auszugleichen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

Im Hauptberuf ist er in der Touristik tätig und betreut Reiseportale im E-Commerce und Online-Vertrieb. Nebenher hat Frank Apfelbacher mit SUP 2Go jetzt noch einen mobilen Stand-Up-Paddle-Verleih gegründet – mitten in Wiesbaden. In der Nerostraße hat das Start-Up sein Hauptquartier, neben weiteren Ablegern in Mainz, Frankfurt (Neu-Isenburg) und Zürich, und will im Sommer 2023 erstmals richtig durchstarten. Die Idee hinter dem neuen Business: Der Jungunternehmer wollte eine mobile Alternative zum stationären SUP-Verleih schaffen – nicht zuletzt, um selbst flexibler paddeln zu können. 2017 stand er das erste Mal auf dem SUP und ist generell gerne auf dem Wasser – ob Boot, Jetski oder eben auf dem SUP.

Mobile Alternative

Die Wiesbadener SUP-Landschaft hat mit Hai-Charter und Rhein-SUP bereits ein gutes Angebot am Schiersteiner Hafen. Angeboten werden dort aufgebaute Boards mit Kursen, Events und Service vor Ort. Davon wollte sich Frank Apfelbacher abheben, eher als



Der Firmenname ist Programm. Kompakt verpacktes Board in der Nerostraße abholen – und los geht's zum autarken SUP-Erlebnis

Ergänzung denn als Konkurrenz: „Bei uns bekommt man die Boards mit Schwimmweste ausgehändigt, ein paar Tipps zum Aufbau und bei Gruppen nach Absprache, Bedarf und Gruppengröße eine Anlieferung ans Wasser“, erklärt er. Das „SUP to go“ im Rucksack wiegt 15 Kilo und lasse sich bequem tragen und transportieren. Der Vorteil aus Gründersicht: „ortsunabhängige Nutzung, flexible Ausleihdauer und individuelle Uhrzeiten für Abholung und Rückgabe.“ Abgerechnet wird nicht pro Minute. Man wolle kundenorientiert verleihen und könne die Boards auch wochenweise mieten, zum Beispiel fürs Stehpaddeln im

Sommerurlaub oder beim Wochenendtrip. Frank Apfelbacher nimmt sein SUP am liebsten mit nach Kroatien, aber auch für einen Tag oder ein Wochenende am Rhein oder einem Badensee findet er die mobilen SUPs prima. „Das mobile SUP ist vor allem eine günstige Alternative, wenn man ohne Zeitdruck sein möchte und nicht so viel Geld ausgeben will oder kann“, betont er. Ist der Eigenaufbau der Boards schwierig? „Total einfach und selbsterklärend“, sagt der Verleiher. Neben Hinweisen gebe es einen Merkzettel zum Mitnehmen als Hilfestellung. Auf- und Abbau seien in 15 Minuten machbar, auch für Ungeübte.

Einfach losfahren

Mit der Unabhängigkeit als Motivation – „die Boards spontan abholen und einfach losfahren können“ – kam er auf die Idee, die Marktlücke zu schließen: Elf SUP-Rucksäcke hat er inzwischen angeschafft und vermietet diese ohne viel Schnick-schnack, Kurse oder Service „ortsunabhängig, flexibel und preisgünstig“. Seine Kunden melden sich bei ihm per WhatsApp, über das Kontaktformular seiner Website (www.sup-2go.de) oder per E-Mail. Geplant ist in nächster Zeit ein Online-Reservierungssystem mit Online-Bezahlungsfunktion – „in Abhängigkeit vom Saisonverlauf“, kündigt Apfelbacher an. Unterstützt wird er von der Wiesbaden Tourist Information.

Wer gleich mehrere Boards für Gruppenevents oder den Kindergeburtstag reservieren will, fragt am besten mehrere Tage vor der Tour an, empfiehlt der Gründer. Auch eine Lieferung sei möglich, egal ob nach Hause oder ans Wasser. Apfelbacher erklärt: „Die Liefergebühr richtet sich nach Entfernung, ist aber niedrig und kann bei größeren Gruppen ganz entfallen.“

Junge Leute und Nachhaltigkeit im Blick

Ansprechen will Apfelbacher vor allem jüngere Menschen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit: „besonders die Zielgruppe, die viel Wert auf Flexibilität legt und gleichzeitig preisbewusst ist.“ Einzelpersonen wie auch Gruppen, die sich vielleicht später selbst Boards anschaffen wollen, können auf diese Weise nicht nur das Paddeln kennenlernen, sondern das ganze Handling mit Aufbau und Abbau.

In Wiesbaden und Umgebung gibt es einige Spots für SUP-Begeisterte



SUP 2Go

NEROSTRASSE 3



Gründer Frank Apfelbacher ist selbst begeisterter SUP-Fahrer

Für manch einen seien auch schlicht die Anschaffungskosten für ein SUP zu hoch, kein Platz für die Aufbewahrung vorhanden oder der Nachhaltigkeitsgedanke ausschlaggebend, weiß der Unternehmer: „Wenn man nicht so oft fährt, ist es unter Umweltaspekten sinnvoll, ein SUP mit anderen zu teilen oder es sich auszuleihen.“

Die Resonanz auf sein neues Konzept ist bislang gut, die ersten Reservierungen schon eingetroffen. Der Verleih sei jedoch stark wetterabhängig, meint Apfelbacher: „Ich bin wie alle Wassersportanbieter auf den Sommer gespannt.“

Anna Engberg



Bruno hatte mit dem Zeichner ausgemacht, dass er im nächsten Sensor im See baden würde und freute sich schon sehr.



Ahhh, das kühle Wasser! Die warme Sonne! Es gab nichts Besseres!



Bei so viel Vorfreude konnten wir nicht anders und ließen ihn doch schon diesmal reinspringen.

www.brunocomic.de

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Räume

Im Heusje wird ein Zimmer frei! Unser Co-Working Haus, im Grünen gelegen, 5 Minuten zu Fuß vom Westend, bringt alles mit was man braucht. Küche, Konfi, kleines Studio, voll ausgestattetes Bad, frische Luft, Internet, Kaffee und nette Co-Worker. Wir selbst sind Fotgraf:innen, Grafiker und Illustratoren und freuen uns auf kreative Bereicherung. 190 EUR plus Nebenkosten. Wir freuen uns von dir zu hören und auf ein Treffen in echt! contact@sami-raschulz.com oder: 0176/877 877 05

FREI: 3 Büroplätze (oder ganzer Raum) in Kreativgemeinschaft. * im Dichterviertel, * mit Parkplätzen vor der Haustür, * Altbau im Erdgeschoss mit hellen Tageslichtlampen, * eine nette kreative Gemeinschaft mit Synergie-Effekten, * funktionierende Office/Infrastruktur mit schnellem Internet (300mbit), * betriebliche Haftpflichtversicherung, Coffee-Flatrate & Drucker-Mitbenutzung, * inhouse Foto-Filmstudio, * pro Platz 295,- € netto, * wegen Elternzeit Dauer beschränkt auf 1,5 - 2 Jahre. Wir freuen uns auf deinen Anruf: 0611 / 1 37 11 42, 0179/993 1198.

Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151 / 55 59 66 05. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Dienstleistung

RICHTIG GUTE TEXTE! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131 / 83 98 27.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Vom 24.07. – 28.07. findet in Wiesbaden in den Sommerferien das NUR MUT Zukunftscamp statt – für junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren, die nach der Schule noch nicht wissen, was sie machen wollen. Wir helfen Jugendlichen, sich in einer eher unsicheren Welt besser zu orientieren und Entscheidungen zu treffen. Gemeinsam mit erfahrenen Coaches und Experten sprechen wir nicht über konkrete Berufe oder Optionen, sondern vermitteln die Fähigkeiten, die eigene Zukunft zu gestalten. www.nurmut.info

Chor der Marktkirche Wiesbaden sucht Mitsängerinnen und -sänger für die 2. Sinfonie von Mahler. Der Chor der Marktkirche Wiesbaden führt am 18. November die 2. Sinfonie von Mahler auf. Nicht nur die Besetzung von 2 Orchestern und die Orchestergroße von

knapp 90 Personen macht das Werk zu einem der größten der Musikgeschichte – eine einmalige Gelegenheit und eine unvergessliche Erfahrung für jeden Chorsänger. Die Proben finden ab dem 5. September dienstags und teilweise auch donnerstags im Haus an der Marktkirche statt (Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden). Für „Neulinge“ ist ein Vorsingen üblich. Alle Informationen auf www.churchmusic.de.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611 / 500181.

Neue „LebensHeldin! Sisterhood“ Gruppe für Frauen nach einer (Brust-) Krebserkrankung. Die Sisterhood ist etwas für alle, die in einer Gruppe wunderbarer Frauen nach vorne blicken wollen und für alle, die den Ruf verspüren, sich mit anderen Frauen verbunden zu fühlen. Die Treffen finden jeden ersten Montag im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr in der Hebammerei in der Parkstraße in Wiesbaden statt. Anmeldungen bitte an: saskia@intosoul.de - mehr Infos unter: <https://lebensheldin.de>

Ein Stammtisch muss nicht dröge sein. Hast Du Interesse an Kunst, Kultur, Kneipe u. anderen Aktivitäten in MZ, WI oder Umgebung? Regelmäßige Treffen u. Austausch ca. alle 4 Wochen. Dazwischen Freestyle Aktivitäten wie Museum, Picknick, Konzert... Wer macht mit und ist auch selbst aktiv. Achtung, das ist kein meet5! ku-st@posteo.de

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/ Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611 / 40 34 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151 / 64 60 41 67.

Zu: Landeshauptstadt, deine Plätze – Umgesehen auf: dem Blücherplatz. „Mit Interesse habe ich den Artikel zum Blücherplatz im Wiesbadener Feldherrenviertel (das ist übrigens der nichtgenannte Name des als ‚äußeres Westend‘ paraphrasierten Viertels) gelesen. Allerdings fiel mir dabei auf, dass es dort eine Falschdarstellung gibt. Den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 haben nicht die ‚Deutschen‘ begonnen – die Kriegserklärung kam aus Frankreich. Der Krieg war mitnichten ein ‚deutscher Angriffskrieg‘. Im Übrigen war das zunächst nur eine Auseinandersetzung zwischen Frankreich und Preußen. ‚Deutschland‘ entstand erst in Folge dieses Krieges. Um die Spitze aus dem Artikel aufzugreifen, könnte man auch sagen ‚Ohne Blücher kein Deutschland‘. Dass natürlich durch diesen Krieg all das Unglück der Kriege des 20. Jahrhunderts über die Welt kam, steht auf einem anderen Blatt. (Bernd Zäpernick) – **Völlig richtig, Bernd Zäpernick – Danke für diese kleine Geschichts-Nachhilfe.** /

In unserem Juni-Geschäft des Monats geht es zwar sehr bunt zu, aber der Name der besonderen Malschule ist natürlich nicht, wie versehentlich in der Headline geschrieben, „Villa Kunterbunt“, sondern es ist die „Villa Farbenbroh.“

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

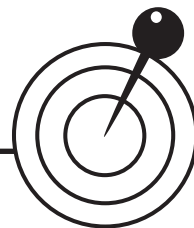
Der Ort, den wir diesmal suchen, gehört tatsächlich zu Wiesbaden, auch wenn viele das nicht wissen. Wie auch, wenn der Stadtteil sprachlich stets anders zugeordnet wird. Jedenfalls befindet sich dieser ehrenamtlich geführte Ort in einem wunderschönen Biotop,

einer naturbelassenen Oase zwischen Industriegebiet und Autobahn – es gibt ihn schon seit über 60 Jahren. Gerade für Kinder und Familien gibt es hier viel zu sehen und zu erleben: Er beherbergt Ziegen, Schafe, Ponys, eine Kuh, Gänse, Enten, Hühner, Kaninchen,

Meerschweinchen, Frettchen, Bienen, Wasserschilddröten und Katzen. Auch ein Spielplatz mit allerlei Spielangeboten ist vorhanden. Das perfekte Ausflugsziel für Groß und Klein

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. August mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war Kinder- und Jugendgalerie. Gewonnen hat Julia Kamp.



FENSTER ZUM HOF

Open Air

KONZERTE LANDESMUSEUM MAINZ 03.-27.08.2023



**KELLERKOMMANDO • KAPELLE PETRA • MILLIARDEN
BLACKOUT PROBLEMS • CHEFKET • THE GARDENER
& THE TREE • AUSGEZEICHNET! MUSIK AUS
RHEINLAND-PFALZ • SINU & ENGIN • HUNDREDS
FEWJAR • DIE STERNE**

UNTERSTÜTZT VON:



29.6. – 16.7. Programmhighlights

A Conversation with the Sun (VR)

Apichatpong Weerasethakul (Chiang Mai)

Do. 29.6., Fr. 30.6., Sa. 1.7., So. 2.7.,

Do. 6.7., Fr. 7.7., Sa. 8.7., So. 9.7.

Alte Schlosserei, Offenbach

Europapremiere

Incubation Pod. Dreaming worlds

Trajal Harrell (Zürich, Athen) | Saodat Ismailova

(Taschkent, Paris) | Keiken (London, Berlin) |

BvdS (Amsterdam) | Aya Momose (Tokio) | Meiro

Koizumi (Yokohama) | El Warcha (Tunis)

30.6. – 16.7.

Museum Angewandte Kunst, Frankfurt

Night March of Hundred Monsters

Ho Tzu Nyen (Singapur)

Sa. 1.7., So. 2.7. | 14:00, 15:30, 17:30, 19:00, 20:30

Mo. 3.7., Di. 4.7. | 15:30, 17:00, 19:00, 20:30

Bockenheimer Depot, Frankfurt

Europapremiere

ANGELA (a strange loop)

Susanne Kennedy & Markus Selg (Berlin)

Sa. 1.7., So. 2.7. | 20:00

Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus

Deutschlandpremiere

Super Farm

Saeborg (Tokio)

So. 2.7., | 16:00

Mo. 3.7., Di. 4.7. | 10:00, 16:00

Zoogesellschaftshaus, Frankfurt

Weltpremiere

Young Worlds

Songs for no one

Nastaran Razawi Khorasani (Rotterdam)

Fr. 7.7. | 21:00

Sa. 8.7. | 19:00

Mousonturm, Frankfurt

Magnet Theatre's Scoop: Theater für Babys

Koleka Putuma (Kapstadt)

Fr. 7.7., Sa. 8.7. | 10:00, 11:30, 14:00, 15:30

Wetter- und Klima-Werkstatt

So. 9.7., Mo. 10.7. | 10:00, 11:30, 14:00, 15:30

Mousonturm, Frankfurt

Für alle bis 1 Jahr und ihre Begleitung

Young Worlds

Nightwalks with Teenagers

Mammalian Diving Reflex/Darren O'Donnell

(Toronto, Offenbach)

Fr. 7.7., Sa. 8.7., Fr. 14.7., Sa. 15.7. | 20:00

Stadtraum, Offenbach, Startpunkt:

Wetter- und Klima-Werkstatt

Young Worlds

Traum eines vergessenen Waldes

Collectif Kahraba (Beirut)

Fr. 7.7. | 10:00, 11:00, 17:00, 18:00

Sa. 8.7. | 14:00, 15:00, 17:00, 18:00

Hafen 2, Offenbach, Für alle ab 5 Jahren

Young Worlds

THEATER DER WELT 2023

A fun night out 8+

Jetse Batelaan ('s-Hertogenbosch)

So. 9.7. | 16:00

Mo. 10.7. | 11:00

Capitol Theater, Offenbach

Für alle ab 8 Jahren

Young Worlds

Catarina und Von der Schönheit, Faschisten zu töten

Tiago Rodrigues (Lissabon)

So. 9.7. + Mo. 10.7. | 19:30

Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus

CHORNOBYLDORF.

Archäologische Oper

Roman Grygoriv & Illia Razumeiko / Opera

aperta (Kyiv)

Di. 11.7., Mi. 12.7. | 19:00

Bockenheimer Depot, Frankfurt

Deutschlandpremiere

Prometheus Bound

Meiro Koizumi (Yokohama)

Do. 13.7., Fr. 14.7. | 18:00 – 21:00

Sa. 15.7. | 14:00 – 21:00

So. 16.7. | 14:00 – 19:00

Beginn alle 30 Min.

Alte Schlosserei, Offenbach

Europapremiere

Abana b'amazi (Kinder des Wassers)

Small Citizens (Bujumbura, Brüssel, Goma,

Kigali, Nairobi)

Fr. 14.7. | 10:00, 16:00

Sa. 15.7. | 11:00, 16:00

So. 16.7. | 11:00

Zoogesellschaftshaus, Frankfurt

Für alle ab 6

Young Worlds

Die Cadela Força Trilogie. Kapitel I: Die Braut und Goodnight Cinderella

Carolina Bianchi & Cara de Cavalo

(São Paulo, Amsterdam)

Sa. 15.7. | 20:00

So. 16.7. | 19:00

Frankfurt LAB, Halle 1

Jetzt
Tickets
sichern

theaterderwelt.de
069 212 494 94

Ein Festival des Internationalen Theaterinstituts (ITI). Veranstaltet von Künstler*innenhaus Mousonturm, Schauspiel Frankfurt und Museum Angewandte Kunst, in Kooperation mit dem Amt für Kulturmanagement der Stadt Offenbach. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Stadt Frankfurt am Main – Dezernat für Kultur und Wissenschaft und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Mit freundlicher Unterstützung durch die Aventis Foundation, das Goethe-Institut und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main. Young Worlds wird gefördert durch die Crespo Foundation. Hauptsponsorin ist die ING. Sponsorinnen sind die Energieversorgung Offenbach AG und Fraport.